Mngeigen:

Die Lipalrige Kleingeile ober beren Knum 10 Bjp., für and-marts 18 Big. Dei nufrmaliger Aufnahme Nachles. Resimmengeile 30 Dig., für auswehrts 50 Pfg. Bellagengebühr per Laufend Mt. 8.50,

Fernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: Ronaflid 50 Dig. Bringerlohn 10 Din., burd bie Boft bezogen Per "Beneral-Angeiger" erideint toglid abends.
Sonntage in swei Ausgaben.
Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

gleilig: Auferhaltungs-Blatt "Beierflanden". - Widentlicht "Der Sandwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Diesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Biesbaben.

Mngeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aubflattung der Angeigen wirt gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werden

Freitag, ben 9. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Die preußische Kanalporlage.

Befanntlich hat die Kanalfommission des preußischen Abgeordnetenhauses das gesammte Wasserstrassengeset in zweiter Lejung im Angemeinen nach den Beschlüssen erster Lefung angenommen. Die Annahme erfolgte mit 20 gegen 7 Stimmen, während ber freifinnige Abgeordnete Dr. Biemer sich der Abstimmung enthielt. Die Minderheit setzte sich aus vier Konservativen und drei Freikonservativen zusammen. Bollte man nach diefem Stimmenverhältnig in der Rommiffion auf die Stellungnahme des Plenums zur Ranal. borlage ichließen, fo miißte das Schicfal berjelben unbedingt als gesichert angesehen werden, aber dem ist in WirMichteit feineswegs der Fall. Es gilt vielmehr als ziemlich gewiß, daß ein erheblicher Theil des Bentrums, zusammen mit den entichloffenen Ranalfeinden auf der Rechten, gegen die Ranalberloge ftimmen wird und nochher dürfte es ichlieglich bon wenigen Stimmen abhängen, ob die Borlage endgiltig in den rettenden Safen einläuft oder aber scheitert. Immerbin barf man jedoch jest ichon annehmen, daß ichlieglich das Abgeordnetenbaus ben Beschlüssen seiner Ranalfommission gustimmen wird, wenngleich dies gegen eine ftarke Minderheit geicheben dürfte. Mit der Berabichiedung der Kanalvorlage wire alsdann eine gesetzgeberische Aftion endlich zum Abthlus gelangt, die das preußische Abgeordnetenhaus durch mehrere Seffionen hindurch beschäftigt und welche die feltfamiten Phasen durchgemacht hat. Zweimal scheiterte die urspringliche Kanalvorlage; wenn deffen ungeachtet der britte Anlant von der Regierung in der Kanalfrage zu einem positiven Ergebniffe führen wird, fo milrbe bies lediglich ben regierungsseitig gemachten Bugeftandniffen an die Ranaloppofition zu danken sein, durch welche ein Theil derselben gum "Umfall" bestimmt worden ift.

Aber freilich, wenn also, wie wenigstens wahrscheinlich it, bie Kanalvorlage vom Abgeordnetenhaus angenommen wied, fo würde hiermit die Regierung keinen allzugroßen Sieg zu verzeichnen haben, benn die gegenwärtige Ranalvorlage ift nur noch ein Torfo im Bergleich zu der früheren Borlage. Erfterer fehlt bas bei Weitem wichtigfte Stud, ber bom Rhein-Elbe-Kanal bandelnde Theil des ursprlinglichen Ranalgesepes. Es ist auf den Rhein-Dortmund-Ranal oder bielmehr Rhein-Herne-Kanal, wie diese projestirte Wasserstrafe bon der Kommission benannt worden ist, beschränkt worden, da fich die Regierung inzwischen überzeugt hatte, daß der sogenannte Mittellandfanal niemals die Zustimmung des Abgeordnetenhauses in dessen jetiger Zusammensetung finden würde. Davor aber, die Bolfsvertretung wegen ihrer Opposition gegen den Rhein-Elbe-Kanal aufzulösen, und in der Kanalfrage an die Wählerschaft zu appelliren, schreckte die Billewiche Regierung denn boch gurud, und dies vielleicht mit

Fug, denn ungewiß wurde der Ausgang einer Bahlichlacht wegen des Mittellandfanals auf alle Falle gewefen fein. Da andererseits indessen die Regierung auf ihre Kanalaktion nicht böllig bergichten mochte, so entschloß sie sich, der parlamentarischen Kanalfronde möglichst entgegen zu kommen, wie dies ja auch durch das vorliegende, aus einem ganzen Bündel einzelner Gesehentwürfe bestehende Wasserstraßengeset thatfächlich geschehen ist. Wenn nun auch die unbedingten Ranalfreunde im Abgeordnetenhause und im Lande bedauern mogen, daß das weitausschauende Projekt einer Wasserftragenverbindung swiften Abein und Elbe aufgegeben worden ift, fo baben doch auch die an feine Stelle getretenen fleinen Ranalprojette ihre unverfennbare Wichtigfeit und Bedeutung.

Deutscher Reichstag.

(107. Sihung bom 7. Dezember, 1 Uhr.) Die erfte Berathung bes

Etats und der Militar-Vorlage wird fortgefest.

Abg. Schröder (freif. Ber.) geht gunadit auf die Finanglage ein und erffart fich gegen die Wehrsteuer und gegen die Erhöhung der indireften Steuern. Das Richtigfte fei eine Reichs-Einkommen- bezw. Erbichafts- und Bermogensfteuer. Durch weitere Erhöhung der indireften Steuern würden doch nur wieder die ichwächeren Schultern belaftet werben. Man thue in Deutschland alles, um den Gewerbegang zu ftoren, so auch wieder durch die neuen Bollerhohungen. Redner hegt Zweifel darilber, ob es nothwendig fei, wegen der Ravalleriebermehrung die Prafens zu erhöben oder ob nicht für diese Bermehrung der Kavallerie anderweitig Erfat geschaffen werben fann,

Abg. v. Czarlinsfi (Pole) ift gegen neue Steuern. Redner bringt weiter Bolenbeschwerben vor und erflärt, seine Freunde lehnten unbedingt die Erhöhung ber Friedens.

profensitärte ob.

Abg. Hilpert (Bauernbund) erwartet von den Handelsverträgen energischen Schutz ber Landwirthschaft, Mit der Jestlegung der zweijährigen Dienstzeit seien seine Freun. de felbstverständlich einverstanden. Auch für die erhöhte Friedensprafengftarte wurden fie ftimmen. Bas die Matrifularbeiträge anlange, so gehe es nicht an, daß die größeren Staaten jene Beiträge jum Theil den fleineren abnehme, Bapern fonne jedenfalls fein Geld felber brauchen.

Abg. Stodbaufen (Rp.) geht auf Subweftafrifa ein und betont, die verbiindeten Regierungen und der Reichstag hätten den Jehler gemacht, daß fie nicht ichon längst größere Mittel für die Rolonie gefordert bezw. bewilligt hatten. Dann ware es jum Aufftand voraussichtlich

nicht gefommen. Das neue Kolonialprogramm des Reichsfanglers hatten feine Freunde mit Befriedigung vernommen.

Abg. Bimmermann (Antif.) erffart, bon einer Bermehrung der direkten Steuern, foweit diefe die Maffen des Bolfes belaften, wollten er und seine Freunde nichts wifsen. Mit einer Besteuerung der Großmüblen würden fie einverstanden sein, dagegen nicht mit einer Brausteuererhöhung. Bu empfehlen fei eine Reichs Erbichaftssteuer, Redner schließt, indem er fagt, eine gielbewußte Regierung muffe die ichaffenden Kräfte des Mittelstandes sammeln zum Rampfe gegen rote und goldene Internationale.

Abg. Stors (füdd. Bp.) ironifirt die Sparjamkeitsbestrebungen des Abg. Spahn und weist auf die Mehreinnahmen bin, die durch eine ernsthafte Reform der Branntweinsteuergesetzgebung beschafft werden könnte. Er wendet sich dann gegen die Erhöhung der Friedenspräsenz, will aber tropdem für die geforderte Reubewaffnung ftimmen. Gang ungebeuer feien die Beftimmungen des Militärstrofrechts, die genitgend durch den Deffauer Fall dargethan feien, Redner fpricht ichlieglich feine Freude darüber aus, den Präftdenten gesund hier zu sehen, nachdem mon vernommen habe, daß er während der Ferien erstorben sei.

Bräfident Graf Balle fixem verbittet fich erregt die Kritifirung feiner Handlungen in feiner Eigenschaft als Brafident. Es ftebe ja jedem Redner frei, bei dem Saufe einen Tadel gegen den Präfidenten zu beantragen.

Damit schließt die Debatte. Nächste Styung: Freitag

Berlin, S. Dezember. (Tel.) Dent B. T. gufolge ideint es nunmehr ficher gu fein, daß die Sanbelsperträge dem Reichstag nicht mehr vor Reujahr zugeben. Aber zweifellos trägt man fich an amtlicher Stelle mit ber Hoffnung, daß es doch noch gelingen werde, bor dem Weihnachtsfeste mit Desterreich zu einem Berftandniß zu gelangen. Sollte sich die Erwartung eines baldigen Einvernehmens mit Oesterreich bestätigen, so will die Regierung dem Reichstage das Sandelsvertragswert in vollem Umfange erft nach Neujahr vorlegen. In diesem Falle würde der Meichstag schon am nächsten Dienstag oder gar schon am Montag in die Beihnachtsferien geben. — Wie aus gut unterrichteten Kreifen verlautet, soll auf diplomatischem Wege bereits eine Annaherung zwischen Deutschland und Ungarn in Gachen der Sandelsvertragsverbandlungen erfolgt fein. Man glaubt in hiefigen diplomatischen Kreisen, daß die Folge diefer Berhandlungen die febr baldige Bieberaufnahme ber bei berseitigen Berathungen sein werbe.

Kleines Feuilleton.

Der Erbe bes Bergogs bon Westminfter Rurglich ift, mie man ber 3. 8." aus London ichreibt, in Grosvenor Soufe in ber City Deftminfter ein Anablein gur Welt getommen, bas ftatt bes überlieferten Silberlöffels einen aus reinem Golbe angefertigten Löffel im Munde trug. Grosvenor Soufe ift nämlich ber Balait bes 25jahrigen Herzogs von Westminster und bas Rnab-lein, bas ihm bort nach breijahriger Che geboren wurde, ist ber Soin und Erbe bes reichften Ebelmannes in Großbritannien und Irland, Wie reich ber Serzog von Westminfter ift, weiß er bobl felbft nicht; feine verschiebenen Gefchafisbermalter miffen es babl; aber bie Unficherheit entspringt bem Umftanbe, bag bas britiche Ginfommen von Grundeigenthum im fashionablesten Biertel Londons berftammt, bessen Geldwerth taglich steigt, und two jebes Jahr werthvolles Besiththum nen eingeschäpt werben mut, weil Bachtverträge su Enbe geben Rings um ben vielge-nannten Biftoriabahnhof liegt ein mit berrlichen Balaften und Gedalisbaufern bebedtes Grunbitud von einer englischen Gebitimeile, bas bem Eigenthumer, bem obengenannten Bergog bon Beiminfter, ungefähr feche Millionen Mort jahrlich in Bobensinfen und fonftigen Gefällen einträgt. Dagu fommt noch ein balb a großes, mit Bolaften bebedtes Grundftud, in beffen Weittelbunkt eben jener Ralaft ber Herzöge liegt. Grosvenor Doufe, in bem biefer Tage bas interessante Familienereignih ftattsanb. Auts bor bem Tobe bes Grofbaters bes jegigen Großbergogs ding durch die Presse die Soge, daß das jährliche Einsommen der dumilie Westminster 16 Willionen Wark übersteige. Das wurmte ben alten, etwas fnanjerigen Ebelmann; benn er bachte an bie Groftener, die erlegt werden mußte, wenn ber riefige Grundbeb nach feinem Tobe in andere Hande Aberging. Er gab baber bin Leuten zu versiehen, daß sein jahrliches Einkommen 8 Willioum Marf nicht übersteige, was vermuthlich der Wahrheit ent-brach, da viel Grundbesit schon vorber auf den muthmahlichen Erben ben Entel, übertragen worden war, ber bamals unter Lorb Moberts in Sübafrita biente. Aurs pot der Müdfebr bes Entels starb ber alte Herzog und ber junge Offizier erbte l

außer bem werthvollen Grundbefit in London noch ausgebehnte | Gebrauch. Bur allgemeinen praftischen Ginfuhrung find fie noch Landgitter in vier englischen und ichottischen Graffchaften, die ibm annabernd 1 Million Wart jahrlich eintragen. Der junge Herzog ber bamals 22 Jahre alt war, beirathete eine ber iconiten Frauen Englands, eine Tockter bes Oberften Cornwallis-Beft; ihre Schwester bat ben Bringen Seinrich von Bleg geeheiicht, mahrend ihr Bruber, bet Beutnaut Cornwallis Beft, vor nicht febr langer Beit bie Mutter feines intimften Freundes Binfton Churchill, Die Witme bes feinerzeit viel genannten Torpbemofraten Borb Ranbolf Churchill an ben Altar führte.

Das schreibenbe Telephon. Gin Solbat im öfterreichischen Infanterie-Regiment 76, Frang Berger, bat, wie bereits gemelbet einen Apparat erfunden, welcher ein ichreibendes Telephon ift. Gine Schnur ber Telephonmufchel führt gu einer fleinen elettrifden Dafdine. Die Mafdel vermittelt bas Weiprad, welches bon ber in ber Mafchine befindlichen eleftrischen Rraft aufgefangen und fo raich als es gesprochen ju Papier gebracht wird. Un der Dafdine ift ein Bapterftreifen wie beim Telegraphen angebracht, auf welchem jedes in bas Telephon gesprochene Wort fogleich niedergeschrieben wird. Das Gesprach tann natürlich in jeder Sprache geführt werden. Der Bortheil besteht barin, bag man im Telephonfaften ein etwa magrend ber Abmefenbeit übermitteltes Gelprach aufgeschrieben porfindet. Mehnliche Errungenichaften find in neuerer Beit in berichiedener, Form aufgetreten. Es fei gunachft ber Telantograph genannt, welcher ben Bortheil besah, bag man die Mittheilung anftatt out fprechen, auf ben Apparat niederschreibt, wobei an der Empfangoftelle selbstiftatig bie Mittbeilung gleichzeitig niebergeschrieben wird und man fogar bie Sanbidrift bes Telephonirenben bor fich bat, Sierburch ware auch ben Caubstummen bas Telephoniren möglich. Gine aweite Renerung ist das Telephonograph, auch Phonographon genannt. Diese Borrichtung bebält das Gespräch wie ein Phonograph, und was in das Telephon bineingesprochen wird, tont an der Empfangsstelle, sobald man den Apparat öffnet, beraus, bis es gelöfcht wird Auch in diefem Falle tann alfo mabrend ber Abwesenheit bes Empfangers telephonirt werben. Diefe beiben Renerungen find theilmeife in London und anderwärts icon in

nicht gang gelangt, weil immer noch gemiffe Störungen borfommen fonnen; benn befanntlich geftaltet fich jebe theoretifch noch fo richtige 3bee bei ber prattifden Ausführung oft febr fcmierig. Bie es in biefer Beglebung mit bem ichreibenben Telephon beftellt ift, läßt fich im Augenblide noch nicht fagen, ba vorläufig wenig über beffen Konstruction und Erprobung befannt ge-macht wird. Es beigt nur, bag ber junge Erfinder Urland erhielt um feine Sadje betreiben gut tonnen und bag er jest in Berlin bas Batent vermerthet bat.

Eine Bette ift ber Gieger im Automobilrennen Baris-Berlin, Fournier, eingegangen. Es handelt fich barum, auf einem fleinen einzplindrigen Automobil, bem Oldsmobil, eine Rundreife burch gang Europa auszuführen. Gelingt es Fournier, bie Wette gu gewinnen, fo erhalt er bon bem frangofischen Sports. mann A. Dertelle bie Rleinigfeit von 100,000 Fres, im anberen Salle hat Dertelle biefe Summe von Fournier gu beaufpruchen. Sammtliche Theile bes Fahrzeuges, bie bei größeren Fabrien leicht einer Beschäbigung ausgeseht find, wurden mit Plomben berfeben, bamit ein Muswechseln ober Erfegen von Theilen, bie mahrend ber Fahrt unbrauchbar werben ausgeschloffen ift. Das ift nämlich eine ber Bebingungen ber Wette, bag bas Automobil unbeschäbigt nach 20 Tagen in Baris wieber eintrifft. Um Conntag, ben 27. Robember Rachmittags 3 Uhr, ift Fournier aus Baris abgefahren. Bon ber 4000 Am langen Strede hatte Fournier Borbeaux in ben.erften brei Tagen, Toulon, Marfeille, und Rigga binter sich. Am 30. Nobember tam er in Genf an. Die Fahrt geht weiter über Florenz, Bologna, Benedig, Wien, Prag. Dres-ben, Berlin, Aachen, Lüttich, Nomur nach Paris, Rach seiner Antunit in Berona melbete Fournier, bag bie Stragen fibermößig ichlecht feien.

Gin Scherzwort bes Babftes. Der anläglich ber marianischer Geterlichkeiten in Rom eingetroffene Bischof Schneiber aus Baberborn wurde vom Papft bei der Andienz als "Bruder" begrüht. Berdugt fagte der Angesprochene. "Wie so, beiliger Bater?" "Run", antwortete der Bapft, "ich heiße auch Schneiber (Sarto), nur in italienischer Sprache."

節の日本

世界日本日本日本

Preußischer Landtag.

91r. 288,

Abgeordnetenhaus.

In der Mittwochs-Sitzung des Abgeordnetenhauses stand die zweite Berathung des Geschentwurses über die Freihaltung des Ueberschwemmungsgedietes der Wasserläuse auf der Tagesordnung. Der Entwurf wurde nach kurzer Debatte an die Kommission zurückerwiesen, da von verschiedenen Seiten Abänderungsanträge eingebracht wurden. Damit war die Tagesordnung erschäpft. Rächste Sitzung Freitag 11 Uhr: Kleinere Borlagen und Petitionen.

Der russisch=japanische Krieg.

Beridit Kuropatkins.

General Kuropatkin meldet dem Zaren vom 6. Dezember: In der Nacht zum 6. Dezember versuchten bedeutende japani. iche Abtheilungen die Dörfer Linichindu und Witschanin anzugreisen, wurden aber überall durch das Feuer zurückgeworsen. Auf unserer Seite 3 Mann verwundet. Auf unserem rechten Flügel machten 12 Freiwillige einen Theil einer aus 20 Mann bestehenden japanischen Feldwache nieder. Der andere Theil der Feldwache sloh.

Bericht Siadiarows.

Wie General Sjacharow dem ruffischen Generalstab unter dem 7. Dezember meldet, beschoffen die Japaner am 6. Dezember bei Tagesandruch ein Dorf siddlich vom Laotschengulin-Paß von drei Seiten. Die rufsische Feldwache, die sich beim Dorf befand, zog sich in den Paß zurück. Zwei Kosafen wurden hierbei getötet, drei verwundet und vier werden vermißt. Die Japaner zogen sich nach Dapinduschan zurück.

Die Belagerung Port Brihurs.

Der Kommandant der Schiffsartillerie vor Bort Arthur berichtet, daß feit dem 2. Dezember die Beschiefung der ruffifden Schiffe, welche füdlich vom Fort Pebgufhan liegen, mit Erfolg täglich fortgeführt werde. Gie wurden von wenigstens 134 Schüffen getroffen. Rach Beobachtungen, die man am Morgen des vorgestrigen Tages vom 203 Meter-Biigel machte, wurde festgestellt, daß die "Poltawa" gesunfen ift, der "Retwifan" beträchtlich fich auf die Seite gelegt habe. Man glaubt, daß beide Schiffe für den weiteren Rampf und die Fahrt untauglich seien. Ferner wird von der Belagerungsarmer berichtet, daß der Feind auf dem Afafahilgel unferem Feuer vom 203 Meter-Bügel aus nicht Stand halten konnte, und den Sügel geräumt bat. Wir be-fetzten ihn am 6. Dezember. An demielben Tage nahmen wir noch zwei andere Bügel in der Räbe von Atseichan ein, Bir gestanden dem Seinde eine von ihm vorgeschlagene fünfftundige Einftellung der Feindseligkeiten am 6. Dezember zur Bestattung der Toten zu. — Der ruffische Rrenzer "Bajan" gerieth auf Grund.

Bei Mukden,

Der Korrespondent der "Birsch." telegraphirt aus Musben vom 6. Dezember: Wiederum wurde eine Beschießung der vorgeschobenen Stellungen vorgenommen, doch erwartet man keinen Angriff. Hier ist die Nachricht eingetrosten, daß im Hafen von Inkan die Sisbildung beginnt. Im Laufe der Woche wird die Schiffsahrt eingestellt. Den Javanern war es in der letten Zeit nicht möglich, ihre Vorräthe zu ergänzen. Von Inkan nach Laschitschao gehen eine doppelte Anzahl Eisenbahnzüge.

Eeschlagnahme eines deutschen Dampfers durch die Japaner.

Die Frkf. Zig. meldet aus Tokio, 7. Dezember: Das Brifengericht in Sajebo entschied sich für die Beschlagnahme des deutschen Dampsers "Beteran" sammt der Ladung. Die aus 4 Deutschen und 24 Chincsen bestehende Mannschaft wurde freigelassen.

Der Dampfer war am 19. November auf der Höhe von Jentas von einem japanischen Geschwader gesichtet, und später von dem Kanonenboot "Tossusa" sestgehalten worden. Er hotte nach Angabe des japanischen Marineants eine große Menge Wintersleider, Decken, Medizin und konservirtes Fleisch an Bord. Der Kapitän hatte damals erklärt, er sahre nach Kintschwang, doch wurde die von ihm versolgte Route und die Art der Schiffsladung als verdachterregend angesehen, und der Dampfer nach Sasedo gebracht.

Ein Unterseeboot der Baltischen Flotte.

Die russische Armada, die nun schon längst Aden passurt hat, dampst jeut im indischen Sean, rastlos ihrem Ziele zustrebend. Der russischen Flotte sind auch einige Unterseeboote beigegeben, und vielleicht wird sich jeut Gelegenheit die

es gehört offendar sehr viel Courage dazu, sich unter dem Basserspieges dem Fahrzeug anzuvertrauen. Die Weinungen über die Unterseeboote waren unter den Sachverständigen bisher sehr geiheilt — in Deutschland scheint man der Frage überhaupt nicht näher treten zu wollen.



Biedbaben ben 8. Dejember.

Der Preußische Städtetag

der befanntlich in Berlin zusammengetreten ift, berieth geftern die Wohnungsfrage und nahm nach längerer Debatte fast einstimmig den Antrag Zweigert an. Rach diesem wird das Eingreifen der Gesetgebung jur Beseitigung der auf dem Gebiete des Wohnungswesens herrschenden Uebelftande für nothwendig erflärt und zugleich anerkannt, daß die in den Artifeln 4 und 5 des Bejegentwurfes über den Erlag bon Wohnungsordnungen und über Einführung einer fommunalen Wohnungsbeauffichtigung gegebenen Borichriften als geeignete Grundlage für gesetzliche Regelung gelten können Den vorgeschlagenen Abanderungen der Fluchtlinien und des Kommunalabgabengesetes könne dagegen nicht zugeftimmt werden, da die Beschränfung der Selbstverwaltung die größten Bedenken erwede und eine gedeihliche Städte. Erweiterung gefahrde. Sierauf wurde ber Städteing geichloifen.

In Deutich-Südweitafrika Gefallene.

Der Angriff auf Barmbad, den bekanntlich der Hottentottenführer Marenga mit 300 kleinkalibrigen Gewehren



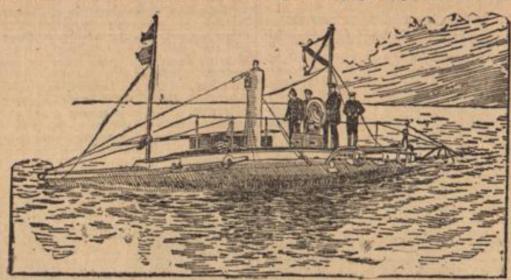
Lit. Alired Schmidt +.

unternahm, ist zwar unter der Führung des Hauptmanns v. Koppy erfolgreich zurückgeschlagen worden — der Erfolg ist



lt. Ewald Tellen p. Beydebreck +.

aber mit ichweren Berluften für uns verfnüpft gewesen. Außer einer großen Anzahl brader Reiter fiel bekanntlich



ten, daß dieses modernste aller Seefahrzeuge zeigt, ob es im Ernstfalle den Anforderungen entspricht, welche die Enthustasten an das Boot stellen, oder ob die Zweisler Recht behalten. Auf unserem Bilde jehen wir das merkvürdige Boot;

Leufnant Mfred Schmidt von der Biebricher Unteroffizierichule. Leutnant Schmidt war seit dem 18. August 1895 Offizier. Ferner fiel Leutnant Ewald-Tessen von Heydebred, der am 17. Juli 1879 zu Guben geboren war und früher dem 2. Garderegiment zu Fuß angehörte. S von Hendebred war feit dem 20. März 1899 Offizier.

Die Berluftliften werden täglich fortgejett. Die neue fte lautet: An Typhus geftorben: Reiter Otto Gublfe, geboren am 16. April 1880 in Labuhn, früher Feldortillerieregi. ment 2, am 4. Dezember auf dem Transport von Kalffon. tein nach Spufiro; Reiter Albin Engelhardt, geboren am & Dezember 1882 in Rübenau, früber Infanterieregiment 78, am 2. Dezember im Lazarett Ebufiro; Unteroffizier Tromreter Otto Hoffmann, geboren am 13. Mai 1881 in Stern. berg, früher Feldartisserieregiment 5, am 2. Dezember im Lagarett Epufiro: Reiter Mired Roder, geboren am 3. De. gember 1882 in Rirdorf, früher 1. Leibhufarenregiment am 4. Dezember in Otjosondu; Reiter Otto Trommer, geboren am 30. Juli 1883 in Schonbeibe, früher Riraffierreg. ment 6, am 4. Dezember im Lagarett Otjojondu; Gefre fer Friedrich Bungenftod, geboren am 9. Marg 1881 gu Sagen. ohfen, früher Sufarenregiment 17, am 4. Dezember im Laga. rett Ofahandja; Gefreiter Max Ulrich, geboren am 23. Aug 1881 in Luciow, früher Feldartillerieregiment 18, am 2. De gember im Lazarett Otjosondu; Reiter Max Schaaf, geboren am 23. Januar 1883 in Schwiddern, früher Bionier Batoil-Ion 17, am 21. November im Lazarett Spufico. Bermist-Unteroffigier Bodenstein, geboren am 21. Juni 1880 in Quedlinburg, früher Infanterieregiment 67, feit 15. Do vember auf dem Weg nach Otjiverojeeie. Nachforschungen bis jest erfolglos.

Auf Batronille bei Anichaebib (Datum nicht genannt) gefallen: Leutnant Frit Roßbach, geboren den 31. Mai 1878 zu Leipzig. früher fönigl. jächs. 6. Infanterieregiment Kr. 105; Unteroffizier Frit Baumann, geboren den 24. Juli 1880 zu Bicacei-Freistadt, früher Husarenregiment Kr. 12; Reiter Friedrich Keiner, geboren den 2. März 1883 zu Han sen a. d. Laber, früher Dragonerregiment Kr. 21.

General v. Tr o t h-a meldet unter dem gestrigen Tage; Eine Offizierspatrouille wurde aus Boachanas auf Naris am Weißen Fluß vorgesandt und erhielt bei Anichaebib Fener.

Lotteriegemeinschaft.

Der Staatsvertrag zwischen Preußen und Lübed betreffend die Lotteriegemeinschaft wurde von dem Geheimen Finanzrath Stretz und Legationsrath Zimmermann all preußischen Bertretern und den Senatoren Eschenberg und Dr. Jehling als Bertreter Lübecks abgeschlossen.

Der Mörder Piehwe's

ist nach einer ofsiziösen Petersburger Weldung von seinen bei der Bombenexplosion erlittenen Berletzungen an der Stirn und am Unterleib wieder hergestellt. Brivate Mittheilungen wollten bekanntlich wissen, der Mörder sei von unbekannten Helsersbelsern durch List aus dem Gefängnis besreit worden. Es wird sich ja bald herausstellen, ob dem Manne der Prozes gemacht wird.

Die Gährung in China.

Nach einer Depeiche aus Tientsin gewinnt die gegen die Dynastie gerichtete Bewegung in den Provinzen Tschik. Nord-Junan und Tschantung bedenklich an Ausdehnung. Die Bevölkerung berweigert die alte Kriegstare und die newen Armeestenern. Die Eisersucht zwischen der mit großen Brivilegien ausgestatteten sogenannten Hosarmee und den sich vernachlässigt sühlenden anderen Korps giebt zu beständigen Reibungen Anlas. Ebenso bestätigt eine Tosioer Privatdepeiche die in einigen südlichen Brovinzen herrschende antidhnastische und sremdenseindliche Bewegung, welche von der aus unzufriedenen alten Soldaten gebildeten Geselschaft Ralochui geleitet wird. Der Ausstand in Kwangsi is von dieser angestistet. Sie erhält auch aus Priesterfreises Anbang, weil eine größere Anzahl Tempelgüter für Staatszweiche beschlagnahmt wurden.

Deutschland.

Breslau, 7. Dezember. Bie aus Neurode gemeldt wird, sind die Bergleute der Baptista und Frischauf-Grube in den Ausstand getreten. Die Arbeit ruht auf den genannten Gruben vollständig.

Famed, 7. Dezember. Der Gemeinderath hat vorgestern in einer außerordentlichen Sthung ofsiziell Kenntuck von der Entscheidung erhalten, die der Bezirkspräsident in der Friethossangelegenheit getrossen hat. Dem "Lorrainszusolge soll er geneigt sein, die Sache zur endgültigen Entscheidung vor den faiserlich en Rath zu bringen. Auch die Bestimmung der Bevölkerung sei durchauß gegen die Entscheidung.

Husland.

* Wien, 7. Dezember. Ein Geschwader soll, salls beub von der Pforte nicht eine befriedigende Beilegung des Postfonflists zwischen Desterreich-Ungarn und der Türsei ersolzbehufs einer Flottendemonstration nach den tiefischen Gewässern auslaufen.

Rom, 7. Dezember. Seute früh empfing der Bable der noch immer unpöhlich ist, den Herzog von Connaught, legte sich aber bald nach dem Empfange wieder zu Bett.



Stürme und Bodiwailer.

Erejelb, 7. Dezember. Infolge bes ortanartigen Sturme ft ür git e heute Bormittag ein Reubau ein. Das Das einer baneben liegenden Regelbahn wurde burchschlagen und Bersonen getöbtet.

Trier, 7. Dezember. Seftige Regengiffe verursachten bei ber Station Wiltingen auf der Strede Gaarbrüden-Trier eine Bergsturz. Infolgedeffen entgleiste heute Morgen ein Bersonenzug. Der Materialschaben ist bedeutend.

gj.

n-

bo-

1115-

mer

THE

ned

an-

tt6-

πÞ

igh.

6 3

Briffel, 7. Dezember. In gang Beigien withete geftern beftig er Sturm. In Untwerpen mußten bie Lootfen ein heftiger Sturm. In Antwerpen mußten bie Lootjen mi ber Schelbe ben Dienft einstellen. In Gent wurde bas Doch eines Babnhofes auf eine Strede von 30 Meter bom Sturme berabgeichlenbert. Wenichen wurden glüdlicherweise nicht verlest. Aus allen Theilen bes ganbes werben fleine Unfalle burch berabfallende Dachziegel, Glasiplitter uim, gemelbet,

Die Auffindung einer berftummelten Frauenleiche, beren Berfonlichteit vor der hand nicht festgestellt werden konnte, hat in Berlin gestern Mittag großes Aufsehen erregt. Der Fund er-folgte im Landwehrkanal. Die Art der schweren Berlezungen löst es nicht ausgeschlossen erscheinen, dog die Frauensperson einem Berbrechen gum Opfer gefallen ift. Die Rriminalpolisei bat ihre Thatigfeit nach biefer Richtung bin aufgenommen. -Gine spätere Melbung bejagt, daß die unbefannte Tobte nach bem Schaubaufe gebracht und baselbst noch genauer besichtigt purbe, Das Ergebnig biefer Untersuchung ift, bag aller Babr-Geinlichfeit nach tein Berbrechen vorliegt, benn bie Gleischwunwunden find alle erst nach bem Tobe ber Frau entstanden und rubren ohne Zweisel von Lampferschrauben und Bootshaten ber

Gaserplofion. Mus Raumburg, 8. Dezember, wird telegranbirt: In ber bergangenen Racht erfolgte im Reftaurant Stiefel eine Gas-Explofion, wobei bie 15jahrige Tochter fcmere Branbwimben erlitt. Thuren und Genfter wurden burch ben Luftbrud

Das Kriegsgericht ber 4. Division in Bromberg verurtheil-te ben Unterossizier Rismann vom 14. Insanterieregiment we-gen Mishandlung und vorschriftswidriger Behandlung Untergebener in 16 Fallen gu 3 Monaten Gejangniß.

Morb. Mus Cannftatt, 8. Dezember, wird uns telegraphirt: Die 24 Jahre alte Empfangsbame Gugenie Moft, bie bei bem Photographen Rlaiber angestellt mar, murbe gestern Abend im Empfangsfalon ermorbet aufgefunden. Der Dtorber batte burch einen Schlog auf den Ropf betäubt, ihr bann ben Sals burchgeschnitten und die Raffe mit etwa 12 A Inhalt geraubt. Em Thatorte lief ber Dibrber, bon bem man noch feine Spur bat, einen Anuppel gurud. Er fcblog bie Thur bon augen ab.

Bahnunfall. Gin Telegramm melbet uns aus Gorlib, 8. Desember: Bei Ruhland fand Rachts ein Bufammenftog eines

Schnellanges mit einem Bersonenzuge flatt. 2 Personen find tobt, 4 schwer verlett. Der Materialschaben ist groß. Berurtheilt. Man melbet uns ans Budapest, 7. Dezember: Der Abgeordnete Rechtsanwalt Balentin Coetvoes, ber angestagt war, bon einer Klientin, Rocgiani 90 000 Kronen unter ber Borbiegelung entlodt gu haben, er werbe ibr bafür eine Lebensrente entieben, wurde beute nach breitägiger Berhandlung gu brei Jahren Buchthaus und Berluft ber politischen Rechte auf bie Deuer bon 10 3abren berurtheilt.

Genersbrunft. Man melbet uns aus Bruffel, 7. Dezember: In Debimont brannte bie Coubfabrit Buchamps und bie Butfabrit elpert ganglich nieber, Der Schaben ift bebeutenb. Gine große Anjahl Arbeiter find brotlos.

Grubenunglud. Muf bem Gifenftein-Bergwert Bruberbund bei Lausphe murben swei Berglente burch Gefteinsmaffen ge-

Freihruch eines Mörbers. Der Mailanber Kuffenbeamte Alberto Olivo, ber, wie f. It. berichtet, obgleich er geständig ist, feine Frau ermorbet und gerftudelt gu haben, bom Mailanber Schwurgericht freigesprochen worben mar, murbe geftern gum eiten Male bom Schwurgericht in Bergamo, vor bas ihn ber iomijde Raffationshof verwiesen batte, freigesprochen.



Hus der Umgegend.

Bierftabt, 7. Dezember. Wicher einmal ein Lebenogeiden bem in hiefiger Gemartung projettirten Egergier-Die hierbei intereffirten Grundbefiger find bon unferer Burgermeisterei aufgeforbert worben, eine ichriftliche Ertlarung iber etwaige Preisermaßigung ber Grundftude einzureichen, Der Ginheitspreis, welcher vor Jahren in einer öffentlichen Befammilung fesigefest worben ift, beträgt 70 K per Meterrathe. Zum Antauf find circo 300 Morgen in Aussicht genommen, welche zum größten Theil hiefigen. zum Theil Lloppen-beimer Eigenthümern gehören. Man würde offenbar schneller Jum Biel tommen, wenn ein Beauftrogter ber Militärbehörde em Eigenthumern irgend ein festes Angebot machen tonnte, Das Botdmagigfte mare, wenn fich bie Eigenthumer bersammelten and dann gemeinschaftlich über die Herabiegung des Preifes betathichlagten. — Bur Beit ist die Kommission gur Boreinschätzung er Einfommensteuer fur bier und bie umliegenden Orte auf

ber hiefigen Bürgermeisterei thatig. f. Biebrich, 8. Dezember. Bei ber am 1. Dezember ftattgefunbenen Biebgablung murbe bier folgenbes feftgeftellt: Sa Gangen find innerhalb ber hiefigen Gemartung 992 Gehöfte borbanben, woron in 324 Bieh untergebracht ift. In 351 Sans-baltungen werben gehalten: 386 Bjerde, 512 Stud Rindvieh, 165 Schafe, 599 Schweine und 250 Ziegen. Die lette Biebstung am 1. Dezember 1897 hatte folgendes Refullatingen Gehöfte, wobon 598 mit Biebhaltung: in 488 Haushaltungen naren untergebracht: 396 Pierbe, 669 Stüd Rindbieh, 24 Schafte, 169 Stüd Rindbieh, 25 Schafte, 169 Stüd Rindbieh, 25 Schafte, 169 S 5 596 Schweine, 186 Biegen, Babrend nach Gegenüberftellung bei jegigen Resultates bie viehhaltenben Saushaltungen gurudsegangen find, ebenso die Cludzahl ber Pferbe sowie des Rind-niebes, haben sich die Schose, Schweine und Biegen vermehrt. ift bies barauf gurudguführen, bag einige Landwirthe bie

Detonomie aufgegeben haben.

ar Frauenstein, 8. Dezember. In bem gur biefigen Ge-nartung gehörigen Steinbruch genannt "Spechte Steinfaut" er-tenete fich gestern ein II n fall, ber gludlicherweise ohne ichmer olgen blieb. Ginige Steinbrecher wollten nach einem Schuffe be bon bemfelben losgesprengten Steine abbrechen, als ploplich bie Cange Wand nachgab und die Arbeiter mit in die Tiefe rib Dit einigen Berfiauchungen und Sautabichurfungen tamen and größten Erstaunen ber anderen Collegen die Betheiligten

Sattenheim, 7. Dezember. In ber tief im Balb binter Strafanstalt Cberbach belegenen Kiffelmuble fand man, wie Den Rh. R." gemelbet wird, gestern die ledige Mullerstochter Griffine Ar, und bas von berfelben zwei Toge borber geborene anthelide Rind tobt bor. In ber gongen Gegend ichmirm über die traurige Angelegenheit die ichonerlichsten Gerüchte. ber Riffelmuble, die ja wohl Licht in die buntle Sache bringen

m Erbenheim, 7. Dezember. Reine Gemeinbe im Regierungsbegirt Biesbaben bat wohl einen fo ftarfen Biebftanb aufgumeifen, als Erbenheim. Bei ber am 1. Dezember vorgenommenen Biehgablung wurden gegablt 298 Wohnhaufer und swar 245 viehbesigende Familien in 286 Wohnhaufern mit 281 Pferben, 1004 Ruben, 870 Schweinen und 99 Bregen.

w. Delfenheim, 7. Degember. Bei bem am Montag bier ftatigefundenen Ereibjagen murben 270 Safen gut Strede gebracht. Dies Refultat muß in Unbetracht bes guten Bilbbeftanbes als ungunftig bezeichnet werben. Bor 2 Jahren erlegte man im gleichen Treiben nicht weniger als 550 Hafen. Jahresbeuten bon 800 Stud und mehr find bier feine Geltenheit. Bachter ber hiefigen Jagb find herr Baron con Rufter und Oberfit von Rubl-Biesbaben. In ben Gemarfungen Erbenheim und Nordenftabt, fowie auf bem Domanengute Mechtildshaufen, beren Jagben Berr Rommergienrath Bariling gepachtet, haben Treibjogben noch nicht ftottgefunden. Die Beftanbe bon Sogen

follen bort ebenfalls recht gute fein.
ar. Langenichwalbach, 8. Dezember Der Befuch unferes biesjährigen Beibmachtsmarftel ließ zu wünschen übrig. Der Auftrieb bes Biebes war gering Das Geschäft ber anwesenden Budenbesiger wirb, wie fich aus den Umftanden von feibst ergab, nicht febr glangend gewesen fein. - Die Solffallungsarbeiten in ber Oberforsterei Langenschwalbach find allenthalben in vollem Gange; bemnächst werben schon einige Ber-steigerungen bes Holzes stattfinden. Die Rachfrage nach Christ-baumen in ben biefigen Balbungen ift Dieses Jahr nicht so lebhaft als früher; die Sanbler flagen barüber, bag fie fich ihren Bebarf nicht felbft bauen burfen, wie bas fonft ber Sall mar.

no. Laufenjelden, 7. Dezember. Bet ber diedjährigen Bieh-gablung wurden gezählt 198 Gehöfte. Mit Biehstand 163, viehbestigende Haushaltungen 175. An Bieh waren anwesend 40 Pierde, 450 Stud Nindvieh, 181 Schofe, 584 Schweine und 138 Biegen. — Eine intereffante Streitfrage, welche feit 3ab-resfrift zwijchen ber hiefigen Gemeinbe und ber benachbarten Gemeinbe Rettert schwebt, bat nun burch Beschluß bes Königl. Landgerichtes zu Wiesbaden ihre Erledigung gefunden. Es bandelt fich um die Abhaltung unserer alther gebrachten Rirchweib, ber Falerterb. Diefe wirb alle brei Jahre gefeiert und swar sieht am ersten Sonntag nach Laurentius — 10. Sonntag nach Trinitatis — Die Kerbgesellichaft, die Behörben und viel Bolt nach Rettert auf einen bestimmten Blan, "ber Faler" genannt, umgieht breimal benfelben, worauf fich bonn bis Sonnenuntergang ein Boltsfest entwidelt. Bei Anlegung bes Grundbuchs der Gemeinde Rettert haben nun bie Eigenthumer bes "Falers" Einspruch gegen Gintrogung von Laften und Beidrantungen erhoben und auch beshalb, weil bie Befiger ihre Bargellen alle brei Jahre brach liegen laffen mußten. Da. Rgl. Landgericht hat nun am 4. November berfügt, bag bie politische Gemeinbe Laufenselben bas Recht bat, auf bem Faler Rirchweib abzuhalten und bie betr. Meder brach liegen bleiben muffen. Der Gintrag in bas Grundbuch gefchab am 23. Rovember. Die Falerferb ift gerettet

8. Braubach, 7. Dezember. Gin Schiffer aus Camp fiel beute unterhalb Reftert in ben Rhein und ertrant. Die Leiche tonnte noch nicht geborgen werben, - Der biefige Turnberein veranstaltet feine biesfabrige Weibnachtsfeier verbunden mit Chriftbaumverloofung im Saale bes Gaftbaufes "zur Traube". — Rach ber am 27. Oftober b. 3. erfolgten Berfonenstandsaufnahme bezissert sich die Bevölkerungszahl auf

nicht ganz 2800 Bersonen.
hu. Caub, 7. Dezember. Durch des Andringen der städt.
Be tannt mach ung stafeln ist das Ankleben von Befanntmachungen jeder Art an sonstigen Stellen verdoten. Es sind jeht die fragl. Bekanntmachungen, Plusate etc. auf dem Burgermeisteramte abzugeben, woselbst das Beitere gegen Zahlung einer Andriker beronlett mirt. Durieberhandlungen merben mit ner Gebühr veranlaßt wird. Zuwiderhandlungen werden mit Strafe geahnbet. - Diejenigen, welche noch Anschluß an bie Gas- und Wafferleitung wünschen, haben fich bis jum 10. Dezember anzumelben und biese Anichluffe werden noch auf Roften ber Stadt ausgeführt; fpatere Anichluffe find bon bem Abnehmer ausführen ju laffen. Go lautet bie heutige Be-tanutmachung bes Magiftrats und es liegt im Intereffe eines Jeben, ber ben Anschluß noch nicht bat, biefen balbigft anzumel-

* Frantsurt, 8. Dezember. Der an ben Lieswerfen am Golbstein beschöftigte Schachtmeifter Giobanni Biccinini ftitrate gestern, als er auf einen fahrenben Materialgug fpringen wollte, und gerieth unter bie Raber. Der Tob bes fchredlich Berftummelten trat auf der Stelle ein. Der Berungludte, ein Italiener von eima 50 Jahren, hinterlaßt eine Wittwe und fünf fleine Rinder. Die Leiche murbe nach bem Cachfenbaufer Friedhof berbracht.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

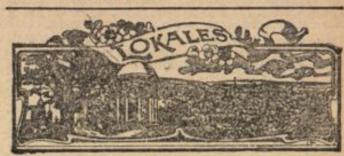
Königliche Schaufplele.

Mittwoch, ben 7. Dezember 1904. 2. Gaftbarftellung Eleonore Duje, "Die Camelienbame". Drama bon 2.

Die Marguerite Gauthier ift so recht die Rolle, in welcher bie Duje mit ihrer gangen Individualitat autgeben fann, einer Inbividualitat, bei ber fich faum bie Grengen swifden Berfonlichteit und Runft gwifden Ratur und Stil gieben laffen, Stil - ein Wort, bei ber Duje fo wenig angebracht wie möglich. Ihr Spiel fchließt taufend Stilarten in fich und fchillert in ungegablten Mobulationen und Uebergangen. Es ift ber Triumpf bes burch feinsten und raffinirteften Runftinftinft ausgeloften Raturalismus, es ift ber Triumpf ber burch einen fpurfraftigen Raturinftinft in neue Bahnen gelentter Runfttechnif. Die Dufe gibt bie Cameliendame nicht in ber überlieferten Jaffung mit ben von Ansang an betonten Anzeichen ber Schwindsucht. Ihre Marquerite ift bie bon einem ausschweisenben Leben entnerbte Grifette, ichloff-mube, nervos aufwallend, unter bem Glud einer erften reinen L'ebe noch einmal aufblübend und bann unter bem Seelenschmerg ber Trennung bon bem Geliebten und unter feinem verachtenben Urtheil gufammenbrechenb. Go verlofcht ihr Leben im letten Aft, wie ein ausgebranntes Jener nach einem letten Auffladern, an der letten Freude, dem endlichen Wiedersehen mit dem Geliebten. Wenn man auch der Geftalt der Marguerite an und für sich wenig innere Sympathie entgegendrungt, so empfängt man von der Duse doch hier Momente von underges-

lichem Einbrud. Die Tobestraurigfeit nach ber Entjagungsigene im britten Aft, bie qualvolle Gelbfwerleugnung Armand gegenfiber im vierten Aft und bie Sterbefgene im fanften merben bem Buichauer als Sobepunfte einer unvergleichlichen Stimmungstunft unauslöschlich bleiben. — Das Enfemble ber Truppe war heute ein gang brillantes, die Gefellschaftsszene im ersten Aft icammte und perlte wie Champagner, Das gange Stud war von einem virtuojen Conversationston getragen. Rofafpina-Rofenborn entichadigte beute wenigftens burch feine martant berausgeorbeitete Chene bes bierten Attschluffes für ben Mangel an Elegans und jugendlicher Elastisität, ber feinen Armand im übrigen nicht gur Gelung tommen läßt.

3m Coblenger Staditheater ift gur Beit Berr Schweisguth aus Wiesbaben als Schanspieler verpflichtet. Berr Schweisguth gefällt Bublifum und Breffe febr; über fein Auftreten in Leffings "Minna bon Barnhelm" fcreibt bie "Cobl. Big.: Mit besonderem Bergnugen erwannen wir die bollig einwandsfreie, nein mehr, die brillante Leiftung bes herrn Schweisguth als Riccaut be la Marliniere.



" Biesbaben, 8 Degember 1904

Vom Rheinischen Verkehrsverein.

Samftag Abend tagte der Borftand des Rheinischen Berfehrsbereins im Sigungsfagle der Handelstammer zu Robleng unter dem Borfit des Direftors Scheurenberg-Düffeldorf, der die Berfammlung begrüßte und alsdann dem Geschäftsführer Deiters bas Wort ertheilte zu einem eingehenden Bortrag über die bisherige Thätigfeit des Bentralbureaus. Herr Deiters bat junachst eine Angahl Reisen unternommen gweds Werbung von Mitgliedern für ben Berein und Organisation von Ortsausschüffen, die im Ginne der Bereinssahungen weiter arbeiten follen. Auf Diefen Agitationsreisen mußte in erster Linie mit den Berwaltungen der einzelnen Orte Fühlung genommen, und wo bereits Berfebrspereine bestanden, ein Sandinhandgeben mit diesen erftrebt werden Der Geschäftsführer fonnte babei feststellen, daß überall dem neu gegründeteten Berein große Sympathien entgegengebracht werden und allenthalben das Bedürfniß nach einer großen Organisation zur Belebung bes Frembenverkehrs am Rheine lebhaft zu Tage tritt. Underfetts war jedoch auch wahrzunehmen, daß stellenweise lokale Sonderintereffen sich der Birksamkeit des Bereins hemmend in ben Beg ftellten. Der Rheinische Berfehrsverein fann je doch den Rhein nur als Ganzes betrachten. Steigert er den Berfehr im Allgemeinen, so wird jeder Ort Rugen davon ziehen. — Redner giebt alsdann einen Ueberblid über die bereits bon Privaten gezeichneten Beitrage und die von ben städtischen Berwaltungen zu erwartenden Unterstützungen, aus denen hervorgehe, daß auch in Berwaltungsfreisen den Bestrebungen ber Berfehrsvereine großes Interesse entgegengebracht wird. Landrath Berg. St. Goarshaufen regt an, nicht nur die Berwaltungen der einzelnen Orte, fondern auch die Kreisbehörden für den Berein gu intereffiren. Bei ber nun folgenden Ronftituirung bes Borftandes betont Direftor Scheurenberg, daß der erfte Borfigende unbedingt in Robleng, dem Sit des Bereins, mobnen miffe. Die Berfammlung beschloft, mit einer angesehenen Bersönlichkeit wegen Uebernahme diefes Boftens in Berbindung gu treten und mablte borab einstimmig Beren Direftor Scheurenberg-Difffeldorf zum zweiten Borfigenden, Rechtsanwalt Juffigrath Miller-Robleng gum britten Borfigenden, Banfier Geligmann-Roblens jum Schatzmeister und Sandelsfammerjefretar Dr. Gert-Roblens jum erften Schriftführer. In ben Borftand wurden ferner gewählt: Oberburgermeister Beltmann-Nachen und der Borfigende der Berfehrstommiffion in Mainz, Carl Schmahl. Einen weiteren Bunft der Lagesordnung bildete die Eingabe an das Ministerium der offentlichen Arbeiten um Ginlegung von Ferien-Condergügen nach dem Rheine. Der Inhalt der Eingabe ift durch die jungft durch die Tagesbreffe gegangenen Mittbeilungen und die von Roln veranlagte Gegeneingabe befannt, Es erfolgte einstimmige Annahme der Eingabe, die, wie der Geschäftsführer bes Bentralbureaus berichtete, von mehr als 12 000 Unterschriften unterzeichnet ift. Den Bestrebungen für Einlegung von Ferienfonderzügen wird fich auch der Bund Deutscher Berkehrsvereine durch eine Betitign anfdiliegen.

Radibrud verboten.

Die Andern.

Durch einen Bufall hatten fie fich fennen gelernt. Es war, ein merkwürdiger Bufall. Sie trat gerade aus der Thur des Bostamtes für "postlagernde Sachent", und er ftand bavor Bei seinem Anblid flog ein leichtes Roth über ihre Bangen, mahrend fie haftig ein Couvert, bos fie in ber Sanb trug in ihr Tojdichen steden wollte. Sie mag babei wohl zu hastig gewesen jein, benn es entglitt ihrer Hand und fiel zu Boben. Er budte sich galant, hob es auf und reichte es ihr hin. Dabei trafen sich einen Moment ihre Blide. Sie errothete nochmals und ichlug die Augen

Bie es gefommen, mußte feiner, aber fie gingen nebeneinander her und er brachte sie nach Haufe. Unterwegs sprachen sie von allem Möglichen, nur nicht von dem Couvert. Beim Abschied frug er sie, wann sie wieder zur Post ginge und als sie "Wittwoch" entgegnete, nichte er mit einem "wie ich!"

Bon ba an trafen fie fich jeben Mittwoch um 5 Uhr auf bem Boftamt. Gie nahm bann einen Brief in Empfang, er besgleichen. Bie im ichweigenben Ginverständniß ftedte ibn jeber gu fich unb bann mochte man eine fleine Bromenabe gufommen,

Außer bem Mittwoch traf man fich auch noch an anberen Tagen und ihre Befanntschaft schloß engere Grenzen. Man sprach fiber bies und bas und jeber berrieth babei eine freie WeltAn einem Mittwoch, es regnete fart, tain fie nicht. Er marumfonft, Enblich ging auch er nach Saufe

Um nadften Battwoch aber nahm fie zwei Briefe in Empfang Als er fie nach ihrem Ausbleiben frug wurde fie etwas berlegen, jagte aber bann einen fehr banalen Grund - ichlechtes

Eines Tages behnten fie ihren Gpaftergang nach ben Ruranlagen aus, borbei an den Trümmern des olten Kurbaufes, bis Die rothen Steine ber Dietenmuble burch Die Mefte ichimmerten, Und ba fprach er jum erften Male von ber Liebe, Gie fentte ben Ropf und fdwieg ftill. Er fuhr unbeirrt for und fchlieglich fußte er fie: Seinerfeits mit etwas Runbeit, ihrerfeits mit leichtem

Dann gingen fie weiter, als fei nichts geschehen.

Den Dittwoch barouf nahmen fie wie immer - ihre Briefe in Campfang

Eine Beitlang ging es fo fort. Dann, on einem unfreund-lichen Tage, Schnee und Regen erfüllte bie Luft und beide hatten foeben ihre Briefe erhoben, lenften fie ihre Schritte nach bem Re-

Er bielt ihren Schirm aufgespannt, der fie beibe ichupte.

Sie gingen fast schweigend nebeneinander ber, und fein Menich war weit und breit ju feben, immer weiter. Da fing er wieber an von ber Liebe gut fprechen - von feiner Liebe -

Er hielt fie in ben Urmen, füßte fie und fie ließ es willig gescheben. Wohl gudte babei ein Etwas fiber ihr Geficht, aber es fonnte auch ber Schatten ber fladernben Laterne fein.

"Aber - die Andern?!" fam es endlich leife von ihren Lippen Leife fnifterten bie Briefe.

Da lachte er furs auf und ein haglicher Bug entstellte babei fein fonft hubides Geficht - jener Bug, ber bei ber beutigen, mannlichen Jugend fast typisch ift - ein Gemisch von Frivolität und rudfichtslofem Egoismus.

"Bab - Die Anderen überlaffen wir ihrem Schidfal - jeber ift lich felbit ber Rachfte!"

Bu Saufe tauerte fie bor bem Dien und ichob Brief um Brief in die lobernde Gluth. Gierig verichlangen die Flammen bie Worte der Treue — und wenn es einmal beson-bers bell auflohte, bestrahlte ihr Schein ein tobtblaffes — aber faltes Geficht.

Er frand por ber brennenben Rerge und bielt Bogen um Bogen in bas gungelnbe Licht, Gierig ledte bie Flamme nach ben Liebesmorten eines blind vertrauenben Mabdenbergens, Bobl gitterte gumeilen feine Sand - aber umfo baftiger vollenbete

Reber ift fich felbit ber Rachfte, moditen fie feben wie fie mit fich fertig wurben - bie Unbern!

Anri Betere- Biesbaben.

* Beftorben ift bie Baronin bon Reichenau-Rraus. topf, wohnhaft Bartftrage 9, im Alter bon 82 3abren.

r. Musgeichnungen und Belohnungen herrn Regierungerath Simon bon ber Gifenbahn-Betriebs-Infpeftion Maing murbe bas Ritterfreug 1. Rlaffe bes Berbienftorbens Bhilipps bes Großmuthigen und herrn Stationsvorsicher Sauger in Rudesheim bas Ritterfreng 2. Rlaffe bes Berbienftorbens Bhilipps bes Großmuthigen verlieben. - Dem Weichenfteller Rlabs auf Station Erbach i. Rog, wurde eine gute Belohnung gu Theil, weil er burch Entschloffenbeit awischen Erbach und Elwille eine brobende Betriebogefahr abmendete.

A. Lehrerfonierenz. Gestern Rachmittag wurde in Goier-ftein im Saale bes "Raffauer Sof" eine Ronferenz ber Lehrer bon Biebrich, Dogheim und Schierftein abgehalten, Die in Abwejenheit bes herrn Schulinfpeftors von herrn Reftor Gabel-Biebrich geleitet wurde und als Fortiepung ber jungft in Biebrich tagenben amtlichen Ronferens anguieben ift. Der einzige Bunft ber Tagesorbnung betraf bie neue Methobe fürs Beichnen. Durch einen Bortrag und eine ansgebehnte Debatte murben bie Borginge berfelben flar gelegt, boch verhehlte man fich auch nicht bie vielen und großen Schwierigfeiten, welche nach Ginführung berfelben für Lehrer und Schuler entfteben werben. In biefem Sinne murbe ichlieglich eine Refolution gefagt, ba eine endgultige Enticheibung erft auf Grund meiterer Erfahrungen in biefer Angelegenheit gefällt werben fonne.

* Behandlung bon Reifegepad. Der preugifche Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat abermals einen Erlag an bie Gifenbahnbireftionen gerichtet, wonach bas Reifegepad forgfältiger als feither behandelt merben foll. Beim Ein-, And- und Umlaben ift bas Werfen ber Roffer ftrengftens unterjagt. Die Gepadarbeiter follen im Richtachtungsfalle beftraft begm, für bie Beichadigungen boftbar gemacht werden. Diefe besondere Anordnung ift aum Minbeften febr angebracht.

* Ronigliche Schanspiele, Die für Samftag, 10. Dezember angefündigte Erftaufführung bes Schaufpiels "Traumulus" hat wegen einiger Erfrantungen bes barffellenben Berfonals berichoben werben muffen. Statt beffen gelangt "Der Rebifor" im Abonnement D. gur Aufführung.

* Refibenstheater. Morgen, Freitog, geht der Schwank "Gastons Frauen" in Scene. — Der britte Abend des Chlius "Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels": "Die deutschen Alein-ftabter", Luftspiel von A. von Kopebue findet Samftag ftatt. Dem Stud vorauf geht ein von Julius Rosenthal verfaßter "Brolog", b. h. ber Rachtwächter von Krahwinkel spricht über die Berhältniffe feiner Baterftabt, bei welcher Gelegenheit, wie burch Transparent, auch bie und ba bie lotalen Beziehungen einer berühmten Baberfradt burchleuchten. Den Rachtmachter ftellt herr Ruder bar. In bem Luftfpiel find bie hauptrollen in ben Sanben ber Damen Blanden, Schent Kraus und Agte und berherren Schulge, Bartat, Hager und Obrt. Die Borstellung wird Sonntag Abend wiederholt. Sonntag Nachmittag wird neu einstudirt das beliebte Schaustud "Alt Heidelberg" zu halben Breifen gegeben. - Much in biefem Jahre finben wieber Rinbervorftellumgen ftatt, biefelben beginnen Mittwoch, ben 14. und finben bon ba ab bis auf weiteres jeben Mittwoch und Samttag Radymittags 4 Uhr ftatt. Bur Aufführung gelangt: Sneewittden und bie 7 3merge, Marchen mit Gefang bon Gorier.

* Bolfelefehalle. Bon jest ab wird bie biefige Boltelefeballe, Friedrichstraße 47, ber befferen Lüffung halber Abend von

61/2-7 Uhr geichloffen.

* Der Club "Rheingolb" veranstaltet am tommenben Conntag, ben 11. Dezember, in ber großen Salle ber Reftauration jur "Kronenburg", Sonnenbergerstraße, eine humoristische Unterhaltung mit Tans.

* Turngefellichaft. Am Samftag, ben 10. Dezember, Abends 9 Uhr findet in ber Turnhalle bie 2. Hauptversammlung ftatt. Die Tagesorbnung ist aus bem Inseratentheil ersichtlich. Es ist ber Bunich bes Borstandes, daß sich die Mitglieder, namentlich aber bie alteren, recht ablreich einfinden möchten.

* Rr. 49 ber Bafangenlifte fur Militaranwarter ift ericienen und fann in der Expedition des "Wiesbadener Generalan-zeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

. Ueber Beilungen burch Connenlicht unter fpegieller Berudfichtigung feines Beilverfabrens jprach vorgeftern im Auftrag bes Bereins für voltsverftanbliche Gefundtgeitepflege, Berr Maximilian Debl aus Dranienburg vor einem gabireich erichienenen Bublifum. Rebner erflarte junachit, bag feine Dethobe ohne jebes Werfgeng arbeite, ausgenommen ein mehr ober meniger icharfes Brennglas, mit bem er bie iconften Erfolge erzielt habe. Das Sonnenlicht wirte sowohl thermisch als auch chemisch, wodurch es jede andere Lichtquelle übertreffe. Digegrabe bon 1000 Grab feien feine Geltenheiten, mas baburch bemiefen werbe, bag er felbit Detalle mit feinem Brennglas sum Schmelgen bringe. Sein Berfahren habe fich feither fast aus-ichlieflich auf die Bebandlung Lupus- und Flechtenfranter beichrantt und ba feien die Erfolge oft gerabegu munderbar. Berumgereichte Photographien zeigten bie oft ichauberhaft entstellten Aranten por Beginn ber Rur und bann bie faum wieber gu ertennenben ichon geheilten Gefichter nach berfelben, Taufenbe Ungludlicher bat Mehl jo aus bem Elend geriffen und ber menichlichen Gesellichaft wieber gegeben. Dies ertennen auch bie Behorben an, benn biefe, wie ber Berliner Magiftrat, Eifenbahnbireftionen und bergl. geben bie Leute Mehl in Behandlung. Einzelne murben jogar auf Roften bes Raifers furirt, nachbem Die Behandlung burch Debl felbit von Autoritäten ber mebiginifden Biffenicaft, wie Profeffor Dr. Renver ju Berlin u. a. empfohlen wurde. Der Bortragenbe bedauerte, bag er bisber feine Gelegenheit batte, Ansfatige gu behandeln, Die er, feiner Meinung noch, vielleicht auch beilen fonne. Auf bie Unfrane eines Buborers, wie es tomme, bag man bem banischen Brojeffor Ginjen ben Robelpreis verlieben und biefer nicht ibm, bem Entbeder ber Theraphie, geworden fei, ermiderte Redner, bag er bereits 1889 und 1892 eine großere Angahl Kranter gebeilt babe, mabrend Finfen erft 1896 feine Brojchure babe tommen laffen, um bann mit eleftrifchem Richt gu arbeiten, Diefes fei in gewiffen Fallen genugend, meistens aber verfage es, fobag biele bon Ginfen exfolglos Bebanbelte bei ibm Beilung gefucht und gefunden hatten. Reicher Beifall belohnte ben Rebner für feine Darbietungen.

* Gin giemlich beftiger Sturm bat in ben legten beiben Rachten gewithet. Der Bind fegte barch bie Stragen und trieb nicht felten ben Baffanten bie "Behauptung" bom Ropfe. Huch Genftericheiben murben verschiebentlich gertrummert. Bahricheinlich auch unter dem Einflug des Sturmes, besonders aber durch bie Regenguffe ber letten Tage bervorgerufen, entftanb geftern Abend gegen 11 Uhr unter ftarfem Betofe ein Erbrutich am Rieberberg. Dort foll befanntlich eine neue Schule gebaut werben. Bu biefem Bwede wird feit einigen Wochen Land abgegraben. Die noch angehäuften Erbmaffen rutichten nun geftern Abend in bie Tiefe und gwar trieben bie Stude gum Theil bis an bie hinterfront ber Saufer an ber Emferftrage. Die Raumungearbeiten murben beute frub ichleunigft aufgenommen, Mus ber Umgebung wird und gemelbet, bag ber Sturm unter allem, was nicht niet- und nagelfest war, grundlich aufgeräumt bat. Bon ben Dadbern murben Riegel und Schiefer loggeriffen, von ben Baumen Mefte abgebrochen ufm. - Die Stadt Braubach am Rhein war infolge bes Sturmes langere Beit völlig in Duntel gebullt. Die bortige eleftrische Stragenbeleuchtung wurde infolge bes Sturmes burch bas Durchbrennen ber Giderungen am Schaltbrett befeft.

* Der allgemeine beutiche Sprachberein (Abtheilung Biesbaben) veranftaliete am Dienftag in ber boberen Dabchenschule am Schlofplag einen Bortragoabend, ber viel Jeffelnbes bot herr Brof. Dr. Brunswid bielt eine Groffnungsanfprache, ein Doppel-Biergefang bes Lehrergejangvereins brachte eine Angabl bon Gefangen mit befannter Deifterichaft gu Gebor und bann folgte eine Reibe bialeftijder Bortrege, Grl. Defterlen trug ichmabifde, herr Dies naffauliche und Brl. Santen plattbeutiche Dichtungen vor. Cammtlide Darbietungen murben mit großem Beifall aufgenommen. Der rubrige Berein hatte es verstanden, ein zahlreiches Bublifum heranguziehen, das fich aufs beste unterhielt. Darin mag er bie Gewähr erbliden, bag abnliche Beranftaltungen weiten Breifen ftets willfommen

* Große Kunft-Auftion. Um 13. und 14. Dezember, 10-11/2 Uhr, tommt im Runftfalon Bietor, Taunisftrage 1, eine bochintereffante Cammlung von über 200 Bemalben alterer und neuerer Meister wie Sans Thomo, Gabriel v. Mag, Bilh. Raul-bach etc. etc. gur Bersteigerung. Gine Gemalbefollettion von gleicher Reichhaltigfeit an Berten erfter Runftler ift in Biesbaben noch nie gum Berfauf gefommen. Es fei baber auf bie Borbefichtigung und Ausstellung am 10. und 11. Dezember von 10 bis 2 Uhr verwiesen. Montag, 12. Dezember, bleibt ber Salon megen ber Borbereitungen jur Auftion geschloffen.

* "Theater ber Gegenwart" im Balhallatheater. Am Com tag und Conntag Abend geht "Die Dawe von Maxim" mit In Mita Leon pom Berliner Refibengtheater als "Crebette" Stene. In ben übrigen Sauptrollen bes figurenreichen Stilde find fammtliche Mitglieber bes Theaters beschäftigt. Um Comtog Radmittag 4 Ubr gelangt bei fleinen Breifen ber Gobart "Geine Rammerjungfer" jur Aufführung.

* Befigwedfel. Die Billa Gartenftrage 10 bier ging bure Rauf aus bem Befig bes herrn Apothefers 28. Dieg in Gife nach in benjenigen bes herrn General Freiherrn bon Rett. ler, gur Beit in Frantfurt a. Da, über. Das Gefchaft mort. vermittelt und abgeschioffen burch die Immobilienagentur

Chr. Bludlich, Bilbelmftrage 52, bier.

m. Das berichludte 3meimardftud. Bor einigen Tagen berfcludte bas 10jahrige Tochterchen eines Nordenstadter Taglis ners auf bem Gange jum Aramer, wo es etwas einfaufen folle ein Zweimarfftud. Das Kind trug bas Gelbftud im Munbe und verichludte es als es ftolperte. - Ein zweimartftud ift aller. bings icon ein bischen groß, fobah bem Abgang auf natürlich Bege immerhin einige Schwierigfeiten entgegen fteben, Soffer wir aber bas Befte,

* Rajenbe Boffe. Geftern Rachmittag gingen in ber Gebergftrage swei Bferbe burch, bie por einen Bagen gefpann maren. In Der Reroftrage fleg ber bintere Theil Des Bagen gegen bie Thur einer Birthichoft und gertrummerte bie Genite. cheibe. Mit bem borberen Begentheile, auf bem fich ber Re figer bes Befahrtes und ein Ruticher befanden, liefen Die Berbe weiter, bis fie in ber oberen Reroftrage aufgehalten murben Berfonen famen bei bem Borfall gludliderweife nicht gu Goo

. Unfall. Aus unferem Leferfreife wirb uns geichrieben Chwohl icon mieberholt polizeilicherfeits barauf bingemiein murbe, bağ b & Bublifum fich nicht auf ben Trottoirs unterfel ten foll, weil baburch Stanungen und Arrempelungen entfieben batte am Montag Radymittag balb aus ber gerügten Unfitte ein größeres Unglud refultiren tonnen, Ram ba eine altere Dane an ber Bilbeimsbeilanftalt vorbei und mußte, ba bas Trotten por bem Saupteingange vollftanbig von 4-5 Golbaten unb 6 nem Mabchen mit einem Rinbermagen occupirt mar, biefen ans weichen, Dierburch rutichte Die Dame in Die abichuffige Rime und fturgte lange ber Strafe fo ungludlich bin, dog fie in Boler ber baburch entitandenen Erichütterung und ber Berlegungen in Geficht langere Beit am Ausgeben gehindert fein wird. Da bie Dame fich felbit nicht erheben tonnte, wurde fie von awei ber bort frebenben Golbaten aufgehoben. Wer batte in biefen Galle bafür auftommen muffen, wenn ein Urm- ober Beinbrud entstanden ware?

* Heberfall. Als am Dienstag Abend fury nach 6 Uhr bet Taglobner St. von feiner Arbeitoftedle in ber Labnitrage nat feiner Wohnung geben wollte, fturgte ein Menich aus ben 36 brifraumen mit einem Llanten Wegenstand - möglichermeife ch nem Meffer - auf ihn los und fcprie: "Eine Mart ber ober ich verfete Dir einen!" Der Toglobner in feiner Rothwebr co widerte fein Wort, sondern brebte sich seitlich um und schlie ben Angreiser mit seinem Rasseerung auf den Kopf, worauf der Mann heulend verschwand. Bielleicht dürfte dies dazu beitragen,

ben Attentater ju ermijden.

* Der Jahresbericht der Röniglichen Lebranftalt für Bein-, Obft- und Gartenbau in Geifenbeim a. Rb. fit bas Jahr 1908 zeigt unter Schulnachrichten, daß die Anftall im Johre 1903 von 30 Eleven (Schülern des 2jährigen hobe ren Lehrfurfus), 32 Gartenbaufchulern, Obit- und Beinbouidviller (Schiller bes einjahrigen niederen Rurius) und 35 Braftifanten (außerhalb der offiziellen Lehrfu fe ftebende ältere und jungere Personen, die fürzere oder langen Beit in den einzelnen praftijden Betrieben und miffenicaft lichen Stationen thätig find) besucht wurde. An den ver ichiedenen periodischen Rurfen über Obitbau, Obstwerwerth ung, Kellerwirthichaft, Beingabrung, Beinuntersuchung und Reblausbefambfung nahmen insgesanunt 291 Personen theil. Ruch im vergangenen Jahre wurde die Anstalt wie der bedeutend vergrößert. Go durch die Angliederung beca, 12 Seftar großen, mit borgüglichen Rellereien ausgestal teten früheren Jann'iden Weingutes in Geifenheim, burch Anfauf von Landereien gur Bergrößerung des Obit und Ge milisebaues, durch bie Bergrößerung der Obstverwerthungs station, den Bau eines neuen Treibbauses für Frühtreiberd etc. Bedeutend bergrößert wurden auch die Bibliothet, die Sammlungen und die Majdinen, Gerathe, Apparate etc.

9. Hertz, Langgasse 20. Langgasse 20.

Ein willkommenes Weihnachts-Geschenk ist eine schwarze Seidenrobe,

12 Meter glatt oder gemustert, vorzügliche Qualität,

Preis: M. 30 .-

rthe

1170

nat.

97r. 288

der einzelnen Betriebe und Stationen. Ein treffendes Bild fiber die an der Anstalt geleistete Arbeit und ihrer großen Bedeutung für Bein-, Obit- und Gartenbau geben uns befonders die Einzelberichte der einzelnen Betriebe und wiffenichaftlichen Stationen. Die Anftalt besteht nämlich außer aus dem eigentlichen Lehrinftitut, aus den für fich felbftandigen Betrieben, Obitbau, Baumichule, Obitverwerthung, Gartenbau (Landidjaftsgärtnerei, Handelsgärtnerei, Binderei, Treiberei), Weinban und Kellerwirthschaft und den wisfenichaftlichen Berfuchsftationen für Pflanzenphyfiologie, Bflanzenpathologie, Denochemie, Hafereinzucht Garungsphnfiologie, Rebveredelung und Metercologie. Die Schiller seben also alles, was fie im Unterricht lernen, auch proftisch ausgeführt; auch wird ihnen in den proftischen Arbeiten, die fie in den Betrieben ausführen muffen und in den Seminarien der Inftitute, Gelegenheit gegeben, fich mit ollen praftischen Arbeiten, mit dem Gang folder Betriebe und mit den einfachen, jeden gebildeten Praktiker geläufigen Unterjudjungsmethoden, vertraut zu maden bezw. sid) darin weiter auszubilden. Die proftischen Betriebe und wissenicattlichen Stationen stehen aber auch mit der großen Praris in direfter Berbindung und find gemeinsam bestrebt, ichwebende Streitfragen durch Bersuche zu lösen, um der Praris jeder Beit mit Rath und That gur Seite gu fteben. Diefer innigen Gemeinschaft zwischen Wissenschaft und Pragis perdankt die Geisenheimer Lehranstalt ihre große Bedeutung die fich weit über die Grenzen Deutschlands hinaus erstredt. Der 206 Seiten ftarfe Bericht bringt nun neben Beschreibung bes Geschäftsganges ber einzelnen Betriebe und Stationen eine Fille von Einzelheiten, auf die einzugeben hier zu weit führen wurde. Jeder Fachmann wird aber manches Biffenswerthe und jeder Liebhaber viel Anregung in dem Bericht finden. Derfelbe ift deshalb und feines werthvollen Inbalts halber feineswegs den üblichen Schulberichten gleich

beimifche nBein-, Obit- und Gartenbaues beitragen, Minthropologischer Berein, In der geftrigen Bereinssitzung iprach das Borftandsmitglied des Bereins, Herr Löwenthal, über das Thema: "Kulturhistorische Streifzüge im Stromgebiet des Mheins". In edler Sprache entwarf der Redger ein Bild von den Zuständen im Lande zur Ze.t und nach dem Einfall der Romer, in den acht Jahrzehnten bor und während des dreißigjährigen Krieges, unter der Regierung Karls des Großen, während der Herrschaft der Möster, in der Zeit der Inquisition, der Begenprozesse und der staailichen Reber-Berfolgung und der Reinftaaterei. Lamals mußte man, um von Frankfurt nach Chrenbreitstein ju gelangen, nicht weniger als 21 souverane Staaten pasfiren. 29 Bollerhebungsftellen gab es damals im Gebiete des Rheins. Er kam schließlich auf die Jeptzeit nach der Emigung des Deutschen Reiches zu sprechen, wo Kunft und Biffenichaft, Industrie, Handel und Wandel am Rhein ihre gans bervorragende Pflegeftätte fänden.

an ftellen, seine Berbreitung wird wesentlich gur Bebung des

* Berficherungswahlen. Die Wahl des Ausschuffes sur Alters., Invaliden- und Unfallversicherung fand gestern Radmittag 4 Uhr feitens der Krankenkassen im Bürgersaale des Rathbauses statt. Bon den Arbeitgebern wurden gewählt: Rechtsanwalt Heufer-Höchst als Ausschufmitglied, als erfter Stellbertreter Stadtverordneter Simon Deg - Wiesbaden, und als zweiter Stellvertreter Schreinermeifier Schneider-Biesbaden, bon den Arbeitnebmern als Ausschußmitglied Schreiner Rarl Gerhard. Biesbaden, 2. Borfipender der Ortsfrankenkaffe, als erfter Stellbertreter Schreiner Bernhard Fromann - Sochit, als sweiter Stellvertreter Schloffer Bernhard Lautenfchla. ger - Sochit.

Dotgefahren. Am Nachmittag des 14. Rovember, legen 5 Uhr, kam der Bädermeister Franz Kirdiner von der Baldstraße mit seinem mit einem Pferde bespannten Nakenwagen in vollem Galopp von Wiesbaden ber in den oberbalb der Kaferne, rechtsfeitig von der Straße fich hingiehenden Theil der Baldstroße hineingesahren, in demselben Mowente, als die Chefrau des Fuhrmanns Beter Heiser ihr 2 Jahre altes Töchterchen Anna mit ihrem 5 Jahre alten Anaben auf die Strafe hinausgeschickt hatte, damit Ersterer feiden eben nach längerer Abwesenheit gurudkehrenden Bater begrüße. Kirchner schlug oberhalb der Kaserne noch mit dem Bligelende auf sein Pferd ein, obwohl dieses nach seinen eigenen Berficherungen ein "Durchgänger" ift. Die Kinder ichritten, erft einige Schritte von der elterlichen Wohnung. Band in Sand in der Rähe der Trottoir-Bordsteine einber, ba faufte ihnen in nächster Rabe schoft das Gefährt entgegen. Es blieb ihnen feine Beit, fich in Gicherheit gu bringen. Direft rannte das Pferd, da die Wendung ziemlich furg Genommen worden war, auf fie zu. Ein Rad schleuderte den Anaben gur Geite, ju feinem eigenen Glud, bas zweijährige Radden aber wurde vom Pferde hingeworfen. Das Thier trat ibm ins Genid, 2 Wagenrader gingen ber Lange nach liber den Körper, und als man das Kind authob, floh dem keinde das Blut aus Mund und Rafe. Silfsbereite Radibaru schafften es alsbald in das benachbarte Baulinenlift, wo man jedoch nur den bereits eingetretenen Tod fest-Bellen fonnte. Kirchner war erft furze Zeit vor dem Unfall aus der Gegend von Königstein zugezogen. Es wird ibm nachgesagt, daß er zu den rudfichtslosesten Fabrern gehört and daß es zu verwundern ift, wenn er nicht längft ichon ein Unglied angerichtet bat. Gleich am 14. Rovember ift er in Untersuchungshaft genommen und bis heute in derfelben bebalten worden. Geftern ftand er, der fahrläffigen Totung angeflagt, vor der Straffammer und wurde mit 1 Jahr Gefangnif beftraft.

Chivere Rabfahrer-Difthandlung. Av. Abend des 25. August tummelten fich 2 Radfabrer auf einem Rade in ber Rabe bon Soffenbeim auf der Landstrafe, als 2 Arbeiter des Weges famen. Diese sollen jene, als sie sich ihnen näberien und höhnende Bemerfungen machten, "Julder" genannt haben, worauf einer der Beiden die Radfahrer gu Beden warf, fie unter Affiftens feines Begleiters ichwer mighandelte, einem derselben Mefferstiche versetzte, an dem der Bestodiene monatelang zu furiren, an deren Folgen er borausfichtlich sein ganges Leben lang zu tragen haben wird, and zu guterlest obendrein das Rad, indem er es wiederholt mit aller Gewalt auf den Boden aufstieß, zertrümmert haben. Durch Urtheil des Schöffengerichts ist von den Ercedenten der Eine in eine Gesammtftrafe von 2 Jahren 2 2-0den, der andere in 3 Monate Gefängnig verfallen. Gie baben das Urtheil jedoch mit der Berufung angesochten und erboten fich geftern vor der Straffammer gur Führung des Beweises, daß sie die Angegriffenen gewesen, daß es sich bei den Radfahrern um Raufbolde und Personen handele, die fich beim Jahren überall läftig gemacht haben. Der Gerichtshof beichloß, ihnen durch Bertagung des Termines zu diefer Beweisführung Gelegenheit gu geben.

+ Dotheim, 8. Dezember. Aus ber geftrigen Gemeinberathsfigung ift folgenbes au erwähnen: 1) Baugejuch bes Tunchers Friedrich Schafer wegen Errichtung eines swei-fiedigen Bohnhaufes mit Laben und Bodereieinrichtung an ber Obergaffe; 2) ein Bangefuch bes Tünchermeiftere Frit Krieger wegen Errichtung eines zweiftodigen Bohnbaufes mit Laben an ber Bergitrage; biefelben werben unter ben üblichen Bebingungen gur Ertheilung bes Bauicheines befürwortet. Die Unwohner des hinteren Kornweges baben in einer Eingabe um Instandsetzung bes Woges bezw. Bantetts nachgesucht. Derselben soll ftattgegeben werben. Mit bem Inhaber ber Dampswasenmeifterei herrn Schmoli foll mit bem 1. April 1905 ein Bertrog auf Grund der bereits in letter Sinung vorgelegenen Berfügung bes Königlichen Landraths bebufs Abholung von Kadavertheilen etc. abgeschloffen werben. Der Sauptlehrer herr Beber fucht in einer Eingabe um Beschaffung eines Schrantes gur Aufbewahrung von Lehrmitieln (phylifalischen Apparat etc.) nach. Derfelben foll ftattgegeben werben. — Die am 1. Dezember abgehaltene Biebaablung bat folgenbes Refultat. Un Gehöften find in bem biefigen Gemeindebegirt 530 vorhanden. Un Biebbeftand murben gegablt: 152 Pferbe, 225 Rindvich, 18 Schafe, 924 Schweine und 193 Ziegen. Die Zählung erfolgte in

De. Flordheim, 7. Dezember. In ber letten Sigung ber Gemeinbevertretung wurde die Einführung einer neuen Grundsteuer nach Masgabe des gemeinen Berthes, ein-stimmig abgelehnt. Als 2. Bunft der Tagesordnung wurde die biefige Balbjagd freihandig an Deren Carl Opel-Ruffelsheim für bie Summe bon 3000 K pro Jahr auf bie Dauer bon 9 Jahren vergeben? - Bei ber öffentlichen Berfteigerung von Domanen-Grundftuden burch Dominen-Rentmeifter Beg aus Biesbaden murbe ein Ader am Dochheimermeg herrn Beter Traifer jum Breife von 800 K ober per Ruthe 32 A gugeichlagen. Ein folder am Riebtveg herrn Jofeph Schleibt per Ruthe ME BING

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichnle gu Beilburg a. d. Lahn.

Borausfictlide Bitterung für Freitag, ben 9. Degember: Rur vorübergebend windig, zeitweife etwas aufflarend, falter, nachts leichter Froft,

Benaueres durch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Eprebition bes ,Biesbabener General. Angeiger" Maurimusftrage 8, taglich angefchlagen merben.



Schwurgerichts-Sigung vom 7. Dezember. Straßenraub und Emtsanmaßung.

Das Urtheil gegen den Former Karl Worsdorfer aus Höchst, das furz nach 3 Uhr verkündigt wurde, sautete auf 1 Jahr 7 Monate Budithaus und Aberfennung der burgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. Ueber die Berhandlung selbst haben wir bereits gestern ausführlich berichtet.

Schwurgerichts-Sitzung vom 8. Dezember Willentlicher Meineid und Verleitung dazu.

Der Landmann Ithann Jafob Benrici bon Obernbain ift im Jahre 1866 in Anspach geboren, verheirathet, Bater sweier Rinder und noch nicht vorbestraft. Zwischen feinem inzwischen verstorbenen Schwiegervater und dem zweiten beute Angeflagten, dem 38 Jahre alten Landmann Beinrich Beber von Obernhain; geboren in Mershaufen, ebenfalls perheirathet und Bater zweier Rinder, noch nicht borbeftraft, schwebte im Oftober d. J. eine Brivatklage wegen Mighandlung. W. hatte in Gegenwart des Benrici beffen logen und Senrici mor d bandlungsterminen als Beuge por das Schöffengericht in Ufingen vorgeladen. Run war fein Berhaltnig zu bem Schwiegervater fein besonders freundschaftliches. Im Gegentheil, er hatte einmal M 3 bezahlen miffen, weil er ben alten Mann geichlagen hatte, und mehrfach war es auch fonft zwischen den Zweien, trot ibres naben verwandtichaftlichen Berhaltniffes, zu Auftritten gefommen. Das, oder, nach einer anderen Lesart, der Bunich, den Beflagten Weber nicht in Berlegenheiten zu bringen, foll ihn veraulagt baben, in beiden Schöffengerichtsterminen, nachdem er vorber bereidigt reip, ausdrüdlich darauf bingewiesen worden war, daße er feine Ausfage unter Berufung auf Diefen Eid abgebe, im Gegenfaß au ber Webrheit ausgujagen, er babe gwar gefeben, wie fein Schwiegervater den Weber mit einem Eimer Waffer übergoffen habe, dann fei er weggegangen und wiffe nicht, was weiter paffirt fei. Der zweite Angeflagte bat wie ihm Schuld gegeben wird - Benrici gu ber faliden Aussoge angestiftet. - Babrend &. beute im Gongen ein Beständnik ablegt, wenigstens infofern, ale er augiebt, weil er fich der Bortommniffe nicht mehr habe entfinnen fonnen, oder weil er fich nicht mit Weber verfeinden wollen thatfach. lich Unrichtiges ausgefagt zu haben, ftellt Beber jedes fetnerseitige Berichulden in Abrede. Senrici felbst ift noch ihm umöchft auf den Gedanfen gefommen, die Bebouptungen des Privatflägers in Abrede zu ftellen. Er hat ihm gejagt, er fei einmal wegen feines Schwiegerbaters in M 5 Belbftrafe verfallen, jest muffe diefer bran glauben. Rur diefe Erflärung habe ibn (Beber) veranlagt, fich auch feinerfeits por bem Schöffengericht aufs Leugnen gu legen. Er babe fich feinerlei Mitbe gegeben, S. zu dem falichen Beugniß gu beranlaffen. - Bei Schlug des Blattes dauert die Berbandlung fort.

Strafkammer-Sigung vom 7. Dezember 1904.

Schwerer viebitahl Urkundenfälldnung und Betrug, Der Hausburiche Alexander Lieb foli im September oder Oftober hier einem Hausburichen aus fein in verichloffenen Schlieftorb verichiedene Reidungsftude nimendet; dann gufammen mit dem "angeblichen Arbeiter" Berger, fowie dem Glafer Joh. Georg Jorg einen Zettel gefälscht haben, in welchem ein Mann sich seinen Roffer erbat, diesen in Empfang genommen und die Sachen theils unter fich getheilt, theils verfauft haben. Alle Angeflagten befinden sich in Untersuchungshaft. Das Urtheil belastete L. mit 4, die beiden Anderen mit je 2 Monaten Gefängniß. Faliche li ebe.

Der 22 Jahre alte Schneider Franz Mrkows aus Prog lebte im Jahre 1901 langere Zeit bier in Biesbaden. Er lernte dabei eine recht hübsche junge Frau kennen, welche von ihrem Manne geschieden war, tauschte mit ihr Liebesschwire aus, lebte mit ihr 9 Monate lang wie Mann und From aufammen und verduftete endlich am 16. August unter Mitnahme eines der "Braut" gehörigen Schliegtorbes, fo wie eines Seidenfleides und der Laichenubr, nachdem er fich von feiner Schwiegerin in Afts das Reifegeld mit al 50 geborgt batte. Mrkows hat eine recht bewegte Bergangenheit ointer sich und ist auch vielfach bereits, meist wegen Eigen thumsvergebens, vorbestraft. Heute verfiel er wegen riidfälligen Diebstahls und Betrugs in 5 Monate Gefängnis. worauf mit Rudficht auf fein Zugeständniß 1 Wonat als durch die Untersuchungshaft verbiißt in Abzug gebracht wird.



Berlin, S. Dezember. Der 24jabrige, in der Butitamerftraße wohnhaft gewejeng angebliche Goldwaarenbandler Ifidor Berl, einer der gefahrlichften Berliner Bucherogenten, ift, dem St. Journ." zufolge, verhaftet worden. In den nachsten Tagen foll die Verhaftung zweier weiterer Bucherer erfolgen. Bu den Opfern Berle gehört ein ehemoliger Offigier, der Cohn eines biefigen Univerfitätsprojeffois und auch der bor einiger Zeit durch Selbstmord geendete toreaniich. Gesandtichaftsottache

Mnarchiftifder Anichlag.

Baris, 8. Dezember. Die Agence Fournier berichtet aus Rom: Auf Grund von Berichten, die aus Batterjon beer eintrafen, fint zwei gefährliche Anarchiften aus den Bercinigten Ctaaten abgereift, mit ber Abficht, ben Ronia von Italien zu ermorden. Die beiden Anarchiften find durch das Los zur Ausführung der That bestimmt worden und zwar in einer Anarchiften-Berfammlung, welche bor 2 Monaten in Batterson ftattgefunden bat. Infolge diejer Mittheilung find die Borfichtsmagregeln für Rönig Biftor Emanuel verdoppelt worden. Die Fremden, welche in Rom eintreffen, werden einer ftrengen Bewachung unterzogen. -Bon anderer Seite wird gemeldet, der italienische Anarchift Barnegiani fei von London abgereift, mit der gebeimen Miffian, einen hervorragenden frangofischen Parlamentarier zu ermorden.

> Der ruillich-japanliche Krieg. Bon ber ruffifchen Ditarmee.

London, 8. Dezember. Das Reuteriche Bureau melbet aus bem Sauptquartier ber ruffifden Eftarmee bom 6. be .: Die fdwere Artillerie feuert taglich vom Butilow-Sugel und von Linidippu aus, jeboch lam es feit ben letten Rampfen bes Generale Rennentampf gu feinen neuen Bufammenfiogen, Freiwillige unternahmen Rachts Borftoge in Die feindlichen Linien und iprengten von Japanern befeste Saufer. Dieje nachtlichen Unternehmungen find naturgemaß febr gefährlich, verurfachen bem Zeinde aber viel Unruhe. In den Rampfen mit General Rennenkampf woren die Japaner an Zahl febr nnterlegen. Die Berlufte, die die Aussen babei erlitten, waren febr gering. Die Ruffen erbeuteten eine Angabl Gewehre und machten eima 500 Gefangene Diefe waren ichiecht gefleibet und litten unter ber Ralte. In ben letten Rampfen ließen die Japaner gegen ibre Gewobnheit zahlreiche Tobte auf bem Kampfplage zurud. Die ruffifche Armee verbraucht täglich 220,000 Bub an Nahrungsmitteln zur Unterhaltung für Armee und Pferbe. Borausfichtlich wird ber Sunho in einer Boche ftart genug fein, um bas leberichreiten ber Trainwagen gu ermöglichen.

London, 8. Dezember. Die "Morning Boft" melbet and Bafbington bog geftern: "Die japanische Gefandtichaft erhielt eine Mittheilung, bem ameritanifchen Agenten ber rufifden Regierung fei es gelungen, swei Linienihiffe bon Argentinien angeblich für Marofto gu toufen. Die Schiffe murben fofort nach bem Mittelmeer abgeben und bon bort nach einer Scheinübergabe an Maroffo unter ruffifder Flagge metterfabren. Die japanifche Gefandtichaft nimmt biefe Mittheilung mit Borbe-

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefrebatteur Dorit Schafer: far ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe 30 Biegboben.

Weisse Hände bie Bierbe einer jeden Grou ernicht man burch ben Gebrauch bes nicht fettenben in Zuben Myrrholinglycerin.

Unferer heutigen Gefamtauflage fiegt eine Breislifte ber Firma C. F. W. Schwanke Nachf. (3mbaber Wills. Muller) Bebensmittel- und Wein Ronfumgeichaft, Biesbaben, Schwalbacherftrage 43 (gegenfiber ber Wellrigftrage) bei, worauf wir befonders hinweifen.

Genannte Firma hat das Beftreben, einwandsfreie Qualitaten mit dentbar geringem Aufichlage ben Ronfumenten

Abnehmern, welche fich hiervon noch nicht abergengt inben, burfte ein Berfuch ben Beweis erbringen.

Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Dez. 1904, == von 10-11/2 Uhr, ===

im Kunstsalon Vietor, Taunusstrasse 1, Garten-

Pavillon (Ga lerie-Gebäude):

Hochbedeutende Sammlung älterer Bilder aus dem Besitze eines belgischen Kunstfreundes, sowie mehrere andere Kollektionen aus hiesigem und auswärtigem Privatbesitz,

werke älterer und neuerer Meister, i darunter: Hans Thoma, Gabriel v. Max, Wilh. Kaulbach, Jul. v. Klever, H. Oehmichen, H. Bürgel, Anton Weinberger, A. Flamm, Jungblut, Ludw. v. Rössler, Franz Grässel, Schwabenmajer, A. G. Franke, Gust. Süs, E. Gselschap, Cornizelius, Rosa Bonheur, Reynolds, Turner, Gainsborough, Romney, Constable, Balth Denner, Seekatz, Simmler, Delacroiv, Ary Scheffer, Fragonard, Murillo, Dirk Bouts, Franz Hals, Teniers, Ostade, Brouwer, Wouvermans, G. Dow, Ruysdael, Nic. Maes, Weenly, de Heem, Netscher, v. d. Felde, Dujardin, Terborch, v. d. Werf u. v. A.

Ferner eine Anzahl interessanter kunstgewerblicher Gegenstände. Vorbesichtigung nur Samstag, 10. Dez., und Sonntag, 11. Dez., von 10-2 Uhr, im Kunstsalon Victor. Eint. itt frei!
Kataloge kostenlos zur Verfügung.

Beauftragte Kunsthandlung:

VIETOR'sche Kunstanstalt.

- Telephon 449. -Auktionator: Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.) Außergewöhnliche Kaufgelegenheit für Sammler und Kunkliebhaber.



Bis Weihnachten 10% Rabatt,

Grosse Auswahl in allen optischen Artikeln.

Brillen, Kneifer, Lorgnetten,
Gold-Doublé-Kneifer von Mk. 5.— an, 8- und 14-kar.
Goldbrillen und Kneifer nach billigster Berechnung.
Ueber 80 verschiedene Muster in Barometern von Mk. 7.—an. Reiche Auswahl in Thermometern von 50 Pfg. an

bis zu den feinsten Mustern.
Feldstecher, Reise- u Theatergläser in jeder Preislage.
Perlmutter-Operngläser mit vergold. Auszügen von
Mk. 14.— an. 1158

Const. Höhn, Carl Krieger, Optiker, Langgasse 5.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle zu bedeutend ermässigten Preisen Glace-Handschuhe 1 Paar 2 Mk., 3 Paar 5.50 = 1 Paar 2.25 = 3 Paar 6 Mk., 1 Paar 2.50 = 3 Paar 7.50. 1 Paar 3 Mk., 3 Paar 8.50, 1 Paar 6 mk., 3 Paar 8.50, 3 Paar 10 Mk.

Juchten- und venezianische Handschuhe.

Glace, gefüttert, in allen Preislagen. Kinder-Glace in allen Grössen.

Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-, Wildleder=, Reit- u. Fahr-, Militär-Hand-

schuhe, in grosser Auswahl.

Cravatten, aparte Neuheiten, in den neuesten Mustern u. Fagons zu billig. Preisen. Hosenträger in grösster Answahl Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Cachnez, Taschentucher, Portemonnales.

Neueste Ledergürtel, Leder-Kragen in reicher Auswahl

Lanogasse 17 Gg. Schmitt. Langgasse 17

1487

Handschuhgeschäft. ! Schöne Handschuh-Cartons gratis!



einnachten!

Brillen, Pincenez, Operngläser,



Barometer, Chermometer und Reifizenge unr prima Qualitat. Billige Preife.

Carorn, C. Tremus Nachf.,

Optisches mechan. Institut Neugasse 15.

Ronfurie

vermeibet burch außergerichtliche Bergleiche, Befeit, von Bablungs. fewerigleiten burch erfahrenen Ranfmann. Off, erb. u. C. B. 300 an b. Beri, b. Bi. 1587

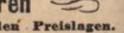
Prima Schweineschmalz

vorzüglich zum Backen, per Pfd. 55 Pfg., Honig (feinster Tafelhonig), per Pfd 34 Pfg., stets frische holl. Heringe 5 Stück 20 Pfg. empfiehlt F. W. Weiand, Hirschgraben 18a. 1538

Zigarrenhandlung B. CRATZ

Wiesbaden, Kirchgasse 64, Marktstrasse gegenüber

Weihnacht-Präsent-Zigarren



in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück in allen Preislagen. Zigaretten in hübschen Packungen,

Alrbeit8= Rachweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener General - Anzeiger" mirb taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritius. ftrage 8 angeschlagen. Bon 41/2 Uhr Racmittage un wird ber Arbeite. martt foftenlos in unferer

Sotel: Berrichafts Berional

aller Branchen finbet ftete gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und auferhalb (auch Musland) bei bociftem Gehalt burch

Internationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, Vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Grites n. alteftes Bureau am Blage (gegrundet 1870)

Inftitut erften Ranges. Frau Bina Wallrabenftein, geb. E örner, Stellen vermittlerin.

Stellen-Gesuche.

3 Raufm. f. Rebenbeich, im Beitr. v. Budern in ben Abenbft. O i. u. J. K. 1519 an die Exped. b. Bl. 1519

Gin jg., gel. Mann f. Rebenbeld, Sonntage u. Abends als Raifirer, Aust, ob. ichriftt. Arb., Geft. Off. u. E. J. 1535 an die Exped. d Bl. 1549

Gebib befferes Madchen fucht Stellung als einfache Jungfer. Gute Beugniffe vor-banden. Offerten an Ella Juncker, Gotha i. Ih, Gr. Fahnenftr, 20. Friteng, Geibftandigteit, Ber-

mögen erwerben Sie. 288 Aifred Cehferth. Berlin SW., 48, F.

ger Stellung fucht perlange bie Deutsche Bafangen-Boft" Gflingen a. R.

Offene Stellen.

Männliche Personen. Gin tuchtiger, fleifiger, beiratheter Rann & lleber-nahme eines größeren Glafchen-biergeschäfts per 1. Marg gelndt, Raberes in ber Erpeb. beiratheter Rann

Jo, lojabriger Sausburiche 1495 Reftauration Baum, Faulbrunnenftr. 18

Junger Bausburiche fucht Stelle; auch jur Mushalfe. Rab. Marftir. 4. 9. 1433

Cüchtiger Juhrknecht für Rohlengefdraft fof. gel. 1949 Seienenftrage 27, 1.

Täglichen Berdienn

finbet eine in Bader Rreifen befannte Berfon beim Bert, eines Baderei-Berbr.-Artitels, Bader-Bittme ober Tochter, ob. invaliber Bader bevorzugt

Off. u. L. M. 125 an bie Exped. b. Bl. 1597/71

Schlofferlehrling auf fofore ob. fpater gef. Brucher ftrage 17.

Mollath's Central-Caatftelle Biesbaben, Marftftrage 19.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus, Tel. 574. Musichtiefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen, Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Solg-Dreber Rufer Tüncher

Sattler Schubmacher Bagner Behrlinge: Raufmann Subrfnecht Canbwirthichaftt. Arbeiter

Arbeit suchen:

Buchbinber Frijenr Berrichafts-Gartner Mafchinift Deiger Schneiber a. Woche Tapegierer Bureaugebülfe Bureaubiener herrichaftstuticher Taglobner Aranteumarter Maffeur

Babmeifter, Arbeits= Madweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

Gemeindebadgaffaen 6. Geöffnet Abends von 61,-71, u Conntags von 11-12 Ubr.

Weibliche Personen.

Eine reinliche

frau oder Madden jur Führung ber hanshaitung ju einzeiner Dame gefucht. 1402 Moripftr. 15, Stb., 2. St.

Buberfaffiges fauberes Monats.
mabden fofort gefucht Drei-weibenftr. 3, 1. St., 1. 1586 Junges Mabden gum Maben gefucht Drubenftr. 6. 1. 1506

Włodes.

Lehrmädchen ober angehende 2. Arbeiterin fucht Gran Usinger, Bahnhoiftr. 16.

Tücht. Packerinnen per fojort gefucht Cigarettenfabrit "Wenes", Bebergaffe 10,. 1362

Baudhaitung. Gin junges Mabden (auch b. Bambe) tann in g. Familie Bied. badens die Haushaltung (Koden u. Handarbeit) z. m. Breife grbl. erlernen dei Familien-Anfchluß. Off. n. "Hanshaltung" an die Erped. d. Bl. 1459

Dir 15. Dezember ober fpater () wird in fil beff. Sausbalt g

einzelner Dame ein guberläffiges titchtiae8 Allein mäddien

gefucht, Bu melben 3-5 Uhr nachm. Dobheimerftrage 69, D., I. 1826 Gin properes, braves Mabden, welches burgert, tochen unb gleichzeitig die hausarbeit beforgez muß, f. fl. Saush, gef., per i. Jan. 1905. Bu meiden, möglich Rachmittags 1801

Bertramitr, 20, 3, L Lebrmaochen gel. IN. Rnogel, Schneiberin, Bortftr. 8, 92.0

Chriftliches Beim n. Stellennachweis.

Beffenbitt. 20, 1, beim Cebanplat. Anfignbige Mabden erbalten fur 1 Mart Roft und Logis, tomte jebergeit nute Stellen angemielen, Frifeufe jucht noch einige Rum-ben Riebermalbir. 7. Bris ben Riebermalbite. 7, Othe. EL

Damen und herren Die ben Bertauf feiner Threforten an Brivate gegen bobe Brouffion übernehmen wollen, werden um geff. Angabe ihrer Abreffe gebeten unter G. R. 319 an bie Erp. b. Biaties. 819

3-20 Mit.

tagl. tonnen Berf. jeb. Standes berbienen, Rebenerwerb, burch bausliche Tatigfeit, Schreiberbeit, Bertretung zc. Rab. Erwerbe-Bertretung tc. Rab, Erwerbe-gentrale in Minden. 9 2/641

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. mentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Bibenbs. Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodimmen (für Pringt), Alleine, Saus-, Rinber und

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u Taglonerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A für höhere Berufsarten: ginoc. frauein n. . Barterinnen Stupen, hausballerinnen, fes Bonnen. Jungfern, Bejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen

Berfauferinnen. Bebrmabchen. Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswarts: Botel. u. Refigurationstochunen mmermabden, Baldmabden. Beiditrherinnen u. haushalter. innen, Roche, Buffete u. Gernite fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argti. Bereint Die Abreifen ber fre gemeiberen argit, empfohlenen Pflegerinnen find ju jeder Reir bort ju erfahr n

100-200% Verdienst! Suche für einen guten Artifel (n. bem. Schummittel) tuchtige Bertreter. Muffer (19 Stild) gegen Ginfenbung bon Dit. 1,30 franto in berichi. Brief. 21. Saus-

monn, Barmen-Bi.

Kalender

sind in eleganter Ausführung im nen eröffneten Möbel- und Waren-Kredit-Haus J. Jttmann angekommen. Dieselben werden bis 1. 1. 05

verausgabt, u. ersuche ich meine verehrten Kunden,

gratis

in Empfang zu nehmen.

Möbel- und Waren-Kredit=Haus

J. Jttmann.

Bärenstr. 4, I. Etage.

1540

1504 8 3

41

ten

ten

19

п

10

Abnigliche Schauspiele,

Freitag, ben 9. Tegember 1904. Soffmanns Ergählungen.

97r. 288.

Phantaftifche Oper in 3 Atten, einem Brolog und einem Epilog von Jules Barbier Mufit von Jacques Offenbach, Diuftalifche Beitung: herr Grofeffor Manuftaedt, Regie: herr Eimblad,

Cinmpis Giutietta Antonia			;		-		: Frt Triebel.
Millians .	47	15	10	:	100		Grau Schröber-Raminsin.
Softmann		4					, herr Sommer.
Spolanzani	18	*	*		*		berr Engelmann.
Satbaniel Geremann	1				*	- ;	berr Schub.
Grespel .	-	1					. herr Oberfletter,
Cochenille)				1949	20	
Onidinaccio (1	-			1	8	t herr hente.
Coppolius		10	-				
Dappertutto :		1					Serr Daller.
Mirafel .	1			100	1	150	Com When
ntber .							. herr Abant.
dishlemih!	-	1 4	100	100	-	500	Sterr Walter

Rach bem 1. u. 9. Afte größere Baujen. Gembbuliche Breife. - Enbe nach 91/, Ubr. Mnfang 7 Uhr.

Residenz=Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Rauch. Freitag, ben 9. Dezember 1904 Abonnementa Billete gultig. 98. Abonnements-Borftellung.

Sum 6. Male: Gaftons Franen. Mobifat. (La dame du commissaire.)

Schwant in 3 Alten bon & be Cottens und Bierre Beber, Deutsch von DR. Rappaport, 1. Bilb: 3m Polizeifommiffariat. 2 Bilb: Die Dochgeitsnacht.

Emil Aneib.

Georg Rinder.

Theo Ohrt.

Stara Strauje,

Arthur Roberts.

Dora Schut.

Rriebrich Degener.

hermine Badmann

Mathibe Sein, hans Wilhelmp. Confla Rieger.

Mar Babwig.

Frieda Simmerebad.

Marie Schid

Quife Unger

Maria Rebellio

Leopold Baro.

Elife Rothoff

Starl Wegner

Unna Schittenhelm

Friedrich Roppmann. Tilli v. Loffau.

3. Bild . Mm andern Morgen. In Scene gefet von Dr. Berm. Raud. Tronque, Boligei-Rommiffat Bolome, feine Frau Guften Boug m Boligei-Gefretar Dtto Rienimerf. Bertha Blanber, Rubi Barrat. Guftav Schulte.

Moutonnet, B Barbon, Boliger Jufpettor (Shidt Singouin Chalgard Pran Phalgarb

Gecile, feine Tochter, Gaftons Brout Gin Minbt. Legrignol, fein Bettes Gian Barten Sarah Deborg feine Brauen

Stebecca) Dinah Mamon Abele, feine Frau Plantin

Frau Plantin Sofie Schent. Buftine, Dienftmabden bei Phalgarb Bally Wagener, Dri ber Sanblung: Borie. Beit! Benemmart. Der Beginn ber Barpellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Raffenöffnung 61/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Camftag, ben 10. u. Countag, ben 11. Dezember 1904. Abonnements.Borftellungen. Abonnements-Billete gultig.

Chflu 8: Ein Jagrgundert bentichen Schaufpiels.

(Bon Gorthe bis Benebir) III. Abend

Die beutiden Aleinstädter. Luftfpiel in 4 Aften von Ang. v. Ropebne

Walhalla-Theater.

Theater der Gegenwart unter Leitung bes Direttors Otto Bloeder-Edarbt vom Frantfurter Orpheum.

Greitag, den 9. Dezember, Abende 8 Uhr :

Leontinens Chemanner.

(Les Maris de Léontine). in 3 Afren von Alfred Capus. Deutsch von &. D. La Biol Jenny Seedorf

Adolf Dubois Blantin, Abgeordneter Emil Dochberg daron de la Jambiere Rurt Wohlgemuth Rarquife von Berfac, feine Tante Buulie Berr Portenje Chlvain, 2Bive. geb. v. Berjac,

ibre Richte Inatole Grimard, Brof. d. Landwirtid. Defar Cbelebacher Buliette Brimeur Biabella de Bermeuil Bejon, Gefretar

Birginie, Birtichafterin bei Dubois Boucat, Gariner Riette, Dagd Ein Raffenbote

Baul Stein Em Dienftmadden Maria Gobbels Der 1. Aft fpielt in Baris, ber 2. in Chatellerault in ber Proving Boitou, ber 3. auf Schloß Jambiere. Beit : Gegenwart.

Probentium Blage M. 5.—, Frembenloge M. 4.—, Seitenbalton M. 3.— Ordeberfessel M. 4.—, Balfan M. 2.50, 1. Partet M. 2.50, Promenoir M. 2.—, 2. Partet M. 1.50, Parterre M. 1.—, Entrée M. 0.75.

Borgugefarten an Bochentagen gultig. Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26.

Beben Abend : KONZERT bes 1. Cefterreichischen Bamen-Orchefters "Apollo". Anfang 8 Ilhr. 9783



Rest. Baum (Gaalchalat), Faulbennnenftr. 13 u. Schwalbacherftr. 21. Metzelsuppe.

Wiesbaden, Stiftstr. 16 Willy Prager, 9 Uhr 30 Min. Fred Sevion, 10 Uhr 30 Mm.

mit seinen 4 dressierten Bären und 6 weitere erstklassige Specialitäten. Samstag und Sonntag:

Fred Sevion und dem Bären.

Daffgefffigel, fr. gefcht fette Gans o 3 Enten 31, 5,00 framfo, Rubontter, 9 Bib. Retto DR. 8 franto, Bienegtionig, Matur. M. b franto. Anna Stiger, Bro bugna vin Brestan 1598 71

Edneppfarren für Ditte Degember grgen g. Ber gutung ju leiben gel went, Rant Rab. i. b. Erp. b. Bi. 153

Bapaget, ft, junger Bund, fomte gut erb. Accord-Birber mit Roten billigft abjugeben. Rab, Beiand, Birld-

Buppenffiche und Stuve, gut ausmöblirt, billig gu verfanien. M engergaffe 33, 9. Gt

Bäckerei.

Nachweislich guta. Blickerei per iofort ober ipater ju pachten gefucht, fpat. Rauf nicht ausge-

Offert. u. E. S. 112 an die Erped d. Bi Meines guigen, Colonialwarengeschäft preis-

mert gu verfauten Off, unter J. M. 100 an bie Erped, b. Bl. 1546 Muft. Berjon erb. Schlafftelle Jabnifte. 38, Stb., 3. 1548 23 auch mehr, ber Reug ents

fprechend, mit Bubeh. gt. ob fpat. ju verm. Rieblite, 17, 1. Et., r. ob. herberftr, 24. Debl. Zimmer mit Benfion, 45 Mt., git verm. 1550 Horfftr. 10, 2.

Domerberg 15, gut mobt, gim. iep, Ging, (1. Et.) 3u perm Rab. Bart., Laben. 1551

Baff aveihnachtogeichent. Gin: gang neue, practivell geichnibte, gurgebende Ruducto. ubr fof. febr bill, gu vert. 1560 Diridigraben 18a. 1. Ct. r.

Bwerg-Terrier (Milde) ichon ge-Albrechtftr. 80, 2. Et., r.

Schwaibachernt. 3, 2, rechts, fcon mobl. Bimmer biffig gu

213 ndi. Woiffpin (Mube) 3 ot. 1579 Bur Mengerei und Muffchnitt-

Ladenmäddien

Branchefundige erhaiten ben Borgug. W. V. 330 an bie Erpeb. b. Bl.

Dienflag Abend berlor ein einzelnen Derrugugitiefel vom Martt bis Steingaffe. Gegen Bel, abzugeben Steingaffe 81, Schubin.

(Gin w. gebr. gut erb, Rinberm. b. p v. Bleichftr. 17, 1. 1564

Gin Obftgarten 31 pachten gel. Off u. J. H. 9316 a d. Erp, b. BL 1567

Berrieften ir 31, 4. St., inf. au permieten.

Schon mobl. Bimmer mit obe ohne Benfion gum 15. Degbi augun blucherftrage 27, 1. E od

Gnt echalten. Gehrock für icht, jungen Daun in ich, weißes Bollfleib für 14.jabriges Madden ver wert ju verfaufen Quifen eriffe 20, 1, Et . r. 1657

Webergaffe 36 ber Laben von Gran Doffpengler Rabn nebit Wohnung und Lagerraum ift auf gleich ober fpater gu vermieten. Raberes Kirchgaffe 9, bei Georg Kuhn. 1562

Lagerplat corntt. mit feftich, arlucht. Offerten unter B. G. 3147 a, d. Epp. b. BL 1566

gur Weihnachts Gefchent paff.: Muft. für 100 Mit, ju bert, Denrere 29.-Buierote u. Brade

billig abgugeben 15 Priedrichfir. 46, Labin. 35,000 Mk. auf prima 1. Supoth. gefucht. Tage 60,000 Mt. C# sub H. S. 333 an bie Gri b.

100 feltene Briefmarten ! v. China, Saiti, Rongo, Rorra, Rreta, Berl., Siam, Suban to alle verich, gar. edt - nur 2 Mf. Breist, grat. E. Hayn, Naumburg a/S.

Raifer = Danorama

Rheinstrafe 37, unterhalb bes En ifenplanes



Jede Woche zwei neue Reisen.

Musgeftellt vom 4. Dezember bis 10. Dezember 1904. Gerie I:

Hohenschwangau Neuschwanstein.

Prachtichlöffer Ronig Ludwig II. pon Bapern. Serie II:

Die Einweihung der Mainzer Rheinbrücke

am 1. Dai burch bie faifert. Daje-ftoten u. ben Grofbergog v. Deffen. Besuch von Mainz während derKaiser-Truppen-Parade. Zaglich gelffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602. Eine Reife 30, beibe Brifen 45 Bfg Schuler 15 u 95 Dfg.

Wiehhof. Marttbericht ffir bie Woche vam 1, bis 7. Dezember 1904,

Diehgateung	Gs waren anige- trieben Enld	Gualität	Prei fe per	STOR. WAR	— 616 1881. 19	Unmertung.
Ochfen	77 166 867 513 132	I. II. II.	50 kg Chiode- graids 1 kg Chiode- graids	66 - 58 - 1 10 1 40 1 20 1 30	1 8	18 80 10 14

Städtifche Echlachthan8-Bermaltung.

Marttberimt.

Wiesbaden. 8. Degbr. Auf bem hemigen Fruchtmarft galten 100 kg Safer 14.80 M. bis 15.40 Mt., Strob 100 kg 3.80 Mt bis 4.40 Mt., hen 100 kg 7.00 bis 7.40 M. Angefahren waren 7 Bagen mit Frucht und 24 Wagen mit Strob und hen.

Freitag, den 9. d. Mits., mittage 12 Uhr,

verfteigere ich im Berfteigerungolotal, Rirchgaffe 23: 12 Coupon Berrenfleideritoffe, 1 Thefe mit Raffenichrant, 1 Sahrrad, 1 Rlavier, 3 Baichfommoben, Buder und Rleiderichrante, Betten, Spiegel, Del-Teppiche, 2 Raften Bilg Ertraft, 2 Badebjen, 2 Badewannen, 1 gußeis. Bajdtijch mit Spiegel, 1 Gas-herd, Sofas, 1 Etr. Reis, 1/2 Etr. Raffee, Tabat, Bustucher Bandfarren, Spiegelichrante, Tijde und Bettinder, 3 Banbe Coullers Berfe u. bergl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Biesbaben, ben 8. Dezember 1904.

Schulze, Gericksvollzieher, Mauenthalerftraße 10.

Fride Filde! Bute Filme! Finch-With Frickel Consum

Telefon 2234. Wellritzstr. 33. Freitag auf bem Martte. Dieje Boche

Riefige Zufuhren! – Billige Preise!

Feinste Schellfische. 2-4 pidg. 35 Bf., mittel 30 Bfg., fleine 25 Bf. Extraf. holl. Angelichellfiche 45-60 Pf. Lebendfr. Zander

Feinsten Cablian 30, im Ausschnitt 40-50 Pf Feinsten Seehecht 45 Pfg.,

ohne Ropf und Graten 60 Big. Rotfl. Salm im Ausschnitt M. 1.50. Lachsforellen Dif. 1.20. Beilbutt im Ausschnitt 80 Bfg. Blaufelchen 80 Bf.

Steinbutt (Turbots) 80 Pf., Rotzungen (Limandes) 50 Bf. Ente Seezungen (Soles) 80, Shollen 35 b. 50. Merlans 30, Badfifche v. Gr. 30 Bf. Rheinbackfische 30, Stinte 40 Bf. Frische grüne Heringe

Bib. 25 Bi., 5 Bib. Dit. 1.10 Edite Monifend. Bratbudlinge, Stud 10 Bf., Dugend Dit. 1.10.

Feinsten Lachsaufschnitt,

Bfo. DR. 1.50, 1/4 Bfb. 40 Bf. Reinfte Sprotten, Bfd 50 Big., 3-Bfd.-Rifte Dt. 1 .-. Größte Answahl, größter Umfat, billigfte Preife 1578

in geraucherten und ff. marinirten Gifchen. Fifchconferven - Caviar - Deljardinen. Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Birthe und Biederverfaufer Engrospreife. Ausgng aus den Civilftands-Regiftern der Stadt

Biesbaden vom 8. Dezember 1904. Geboren: Am 30. November dem Badergehilfen Ernft Rahlert e. T., Alma, - Am 3. Dezember dem Mufifer Karl Sprengel e. S., Rarl. - Am 7. Dezember dem Studateurgebulfen Bilbelm Beufer e. G., Bilhelm,

Mufgeboten: Obergartner Anton Rojenbed au Salle mit Ratharine Elijabethe Rau bier. - Spenglergebulfe Heinrich Treichler hier mit Karoline Behle hier.

Berebelicht: Bader Rarl Diebl bier mit Gofie Müller hier. — Schneider Beinrich Baftoret bier mit Maria Stoiber hier. — Brieftrager Albert Schupp hier mit Elecnore Schäfer bier.

Beftorben: 5. Dezember: Magazinbermalter Emil Juhr, 33 J. — 7. Dezember: Elifabeth geb. Giefter, Sbefran des Rentners Wilhelm Grafen von Morner, 68 3. - 8. Dezember: Magdalene geb. Lenz, Ebefran des Telephonarbeiters Adolf Beldert, 24 3. Rgl. Stanbesamt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

STATE OF THE PARTY	Anfang	s-Curse:
Company of the compan	Vom 8, 1	ez, 1904,
Oester. Credit-Action	219.20	211,70
Disconto-Commandit-Anth	192.40	199,10
Berliner Handelsgesellschaft	163.75	163.20
Dresdner Bank	158,	157.70
Deutsche Bank	284.25	234
Darmstadter Bank	143.—	142,80
Oesterr Staatabahn	189.60	139.20
Lombarden	17.80	17.70
Harpener	216.50	215.80
Hibernia		
Gelsenkirchener	231.25	
Bochumer	231.25	230.20
		230,40
Türkenloses.	259.25	258.70
Tendenz: schwach.		
* AMMANY SCHWEEN*		

Seiden-Haus VI. Narchand.

97r. 288.

42 Langgasse 42.

Zu Weihnachten empfehle ich:

Meine anerkannt Soliden schwarzen Seidenstoffe, Ball- und Gesellschafts-Roben, sowie Roben knapper Maasse



Kirchgasse 621

zu bedeutend reducirten Preisen.



jeder Art, stets Neuheiten, sowie Ketten aller Art, empfehle in nur reeller Ware zu aller-billigsten Preisen. Gebe auf sämtliche Artikel bis Weihnachten höchsten Rabatt. 3518

Joh. Schneider, Römerberg

Georg Rasche

pract. Zahnarzt

Sprechst. 9-12, 2-6 Uhr.

Befanntmachung

Freitag, den D. Dezember er., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlotate, Kirchgaffe 23, hierselbst:
1 fleine Labenthete, 2 Regale, 1 Erfergestell, 1 Tisch

bestimmt, ferner : 1 Rahmajdine, 1 Bertifow, 1 Fahrrad, 1 Schreibtijch

und bergl. mehr öffentlich zwangeweise gegen Baargablung.

Biesbaben, den 8. Dezember 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher, fr. A.

Bekanntmachung

Freitag, ben D. Dezember er., Bormittage 11 Uhr, werden in der Ladehalle der Firma Rettenmener am Deff.

5 große Riften Citronen öffentlich berfteigert

Die Berfteigerung findet beftimmt flatt.

Biesbaben, ben 8. Dezember 1904. Gifert, Gerichtsvollgieber.

Belauntmadung.

Freitag, ben 9. Dezember 1904, Dittags 12 tibr, verfteigere ich im Berfteigerungstotate Bleich ftrage 5 bier:

1 Jagdgewehr, 1 Ronfole, 1 Sofa

öffentlich amangsweise gegen Baargahlung.

Meyer, Gerichtspollaieber.

Nationall. Jugendverein

für Wiesbaden und Umgebung. Ginladung.

Der unterzeichnete Borftand bringt hiermit gur Renntnig, bag in der Abtig. Wiesbaden der "Dentichen Rolonialgefellichaft" nachstebenbe Beranftaltungen ftatt-finden, wogu unfere Mitglieder eingeladen find und um recht jahlreiche Beteiligung erfucht werben:

1. Am Donnerstag, ben 8. Dezember, abende 6 Uhr im "Europaijchen Doj", Mitglieber Ber-

Bericht des Abteilungsvertreters Oberft Banie. Tow über bie Sauptvorftandefitung in Sannover am 28. Movember 1904

2. Um Dienstag, den 13. Dezember, abende 8 11hr im Rafino, Friedrichstraße 22, öffentlicher Bortrag des herrn Brofeffor Bimmerer über bie

Bagbabbahn mit Lichtbilbern. Gintritt frei.
3. Am Dienstag, ben 22. Dezember, abenbe 6 11hr, im "Europäischen Dof", Mitglieder.Berfammlung. Referat und Referent noch nicht beftimmt. MIS Legitimation bienen bie Mitgliebefarten.

Dr. F. Edolg, Rechtsanwalt 23. Saeffner, Raufmann I. Borfitender. Schatzmeifter.

28. Brabm, Architett Chriftiübrer.

Befanntmachung

Am Freitag, ben 9. Dezember er., verfteigere ich gwangs

2. Bormittags 91/4, Ubr, im "Deutschen fof", Goldgaffe 2a, babiere 3 eingelegte Salontische, 1 Partie Ripp- und Ziersachen aus Glas und Porzellan;
2. Mittags 121/4 Uhr am Kursalplat 1: 1 Salonspiegel mit ge- ichliffenem Glas u Florentinerschniteres 75 am breit u. 150 am boch und 2 große Reale.

Die Berfteigerungen finben bestimmt ftatt. NB. Befichtigung bes Salonfpiegels Bormittags 9 Uhr und Mittags 19 Uhr in ber alten Kolonnabe 38

Oetting, Gerihtsvollziehet,

Garantiet reinen Moniglebkuchen Brod- und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Morihitrafte 40. Tel. 2154.

NB. Wiedervertan'er erhalten Rabatt. Bei 10-Bib.-Abnahme Engrospreife, auch für Bripate.

sur Wohlthätigkeits- und Gelegenheits-Geschenke

Wirtschafts-Schürzen. verschied. Ausführung,

Reform-Schürzen

in gut sitzenden Façons, à Mk. 1.25, 1.50, 1.70, Zier-Schürzen,

aberreiche Auswahl,

Kinder-Schürzen, in 10 verschiedenen Längen, à 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf. und höher Biber-Frauen-Hemden,

völlig weit und gross, à 90 Pf., 1,25, 1.50 Mk.

Biber-Frauen-Hosen. reichlich gross und lang, \$ 85 Pf., 1.-, 1.35 Mk.

Biber-Frauen-Jacken, hübsche, klare Muster, à 75 Pf., 1.-, 1.50 Mk

 Velour-Anstands-Röcke in neuen, schönen Mustern, á 1.10, 1.25, 1 70 Mk.

Biber-Mädchen-Hemden. A 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf. und höher,

Biber-Mädchen-Hosen, offene oder geschlossene Form.

Biber-Männer-Hemden,

vollkommene Grössen, å 90 Pf., 1.20, 1.70 Mk. Biber-Knaben-Hemden,

für jedes Alter, å 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf. u. s. w. Kein Kaufzwang.

Besichtigung erbeten.

Carl Claes, Bahnhofstrasse 10.

Wiesbabener 2 Städtifcher | 9



Unfern Mitgliebern gur Radpricht, bag unfer Mitglieb

geftorben ift. Die Beerbigung findet Freitag, Rachmittags 2 Uhr, vom Sterbehaufe, Bleichftrafe 36, aus fatt.

Um gabtreiche Betheifigung birtet

Der Borftand.

Dankjagung.

Für bie vielen Beweife inniger Teilnahme beim Sinfcheiben meines guten Mannes, unferes unvergeflichen Borers

Josef Müller

fagen wir biermit Allen unferen tiefgefühlteften Dant, Gang befanders wollen ber biefige Mannergefang-verein und ber Cacilienverein für ihre Grabgefange unferen berglichften Dant entgegen nehmen.

3m Ramen ber tiefgebeugten Binterbliebenen: Chriftine Diuller Btw., Frauenftein, ben 6. Dezember 1904.

Gebr. Neugebauer

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Bager in allen Arten von Dolg. und Metall-Gargen, fowie complette Ausftattungen ju veell billigen Breifen. Transporte mit privatem Beichen-

1532

Etagen-Geschäft, Ochmunber. 51, merten Herren- und Damen-Uhren, Wecker a Uhr ketten ju i bem annehmbaren Breife verlauft.

Reparaturen werben aufs Corgfaltigfte ausgeführt. Mite Uhren und Goldmaren werben ju hoben Preifen eingetaufcht

Erich Butroni, Uhrmacher; Dellmunbitrage 51, 1. Ct.

Gegrünbet 1853.

Gegrünbet 1853.

Einladung zum Abonnement

Caffeler 52. Jahrgang

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in

28 zweimal täglich Sa. in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Bentere

bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten st. bereits alles Reur und Bichtige vom Tage.
Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisber in aus-

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisber in aus-führlichster Weise politische, lokale u. probingtelle Arrifel und Berichte, seiner ein sorgsättig ausger wähltes Roman Feuilleton in täglichen großen Fori-sehungen, sowie sonstige mannigsaltige unterhaltende Bei-träge. Der baisellenden und beidenden Kunft, sowie der Musik wird in der Besprechung besondere Pflege ge-widmet. Für alle diese einzeinen Zweige der Bericht-erkattung besiden wir seit Langem eine ansehnliche Bahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Probing. Bezugspreis deträgt in Cassel sowie durch die Boft 3 Mark vierteljährlich.

Boft 3 Mart vierteljährlich.

Anzeigen finden durch bat "Caffeler Tageblatt und
Anzeiger" gufolge ber
großen Auflage bie gwedentsprechendee Berbreitung und wird bas Blatt baber bon ben Beborben wie von ber Geschäftemeit am baufigften benutt.

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit feber Sie Abonnenten erbalten unentgeftlich mit feber Sonntagenummer "Die Plauberftube", ein durch feinen feuilletoninisischen Indalt alleemein gern gelesenes Unter-baltungsbiatt; ferner am L. Mai und 1. October jeden Jubres einen Placat-Jahrplan, sowie ein vollftändigts Gifenbahn-Jahrplanbuch in Taschenformat, außerdem am L. Januar einen in Farbendruck ausgeführten Band-

35 Pf. fft. frish. Cablian im Ausschn. 40 Pf 30 Bf. großen friiden Chenfiid 35 Pf.

Celefon 125. J. Schaab, Grabenftraft 3. Raglich frifde Badinge, bon. Bouberinge. ingigero

v. 12.75 Mt. an,

2.25

Weihnachts-Geschenke.!!

tauft man am beften gut und billig mit ichriftl. Garantie bei ber Girma Welt-Uhr - Parterre-Uhren-En gros und Detail-Geschäft. Rein Laben.

Bullan Frank, Ithemacher, Schwalbacherftr. 37, zwifden Dichelsberg und Mauritineftr. English spoken. Telefon 830. Telefon 830. Epezialität: American Watches und Repetitions-Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren,

Regulateuren, Wand- und Weckeruhren, Ketten für Herren und Damen in Gold, Silber, Golddoublé und Nickel. icon v. 4.50 Mt. an, Gold. herren Hhr mit Sprungbedel, 14 fr. Ancre Berren-Rem.-Uhren. 7.59 9.50 Silb. m. dopp. Goldraud Repetier-Uhr mit Sprung prungbedel, 14 fr. v 145.00 Mt. an, Gilb. Dam. Ilbr, Dou. "

Gold. Damen-lihe, 8 fr. 19 50 Regulateure, 14 Tage gebenbes Schlagwert, 14 fr. mit Sprungbedel n. 30.00 Mt. an. Freifchwinger-Regulateure . 16.50 Gold. Derreu-Uhr mit Sprungbedel, 8 fr. Anere Weder v. 48,00 Dit, an.

Werkstatt für Reparaturen im Hause wie befannt gut und billig. Feber 1 Mt., Uhr reinigen 1.25 Mt., Glas 25 Bf. Uhrschlüffel 5 Bf. Berigegenftande werben in Bablung angenommen. Samtliche Waren find mit ben bifligften, feiten Breifen berfeben.

% Kohlen. %

Alle Gorten Ruhr Fettfohlen, Rohlfcheider u. Englische Unthracits Batent Cote fur Centralheigung und irifche Defen, Brifete, jowie Breun' und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzuglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Breifen

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17.

Albelbeibitraße 2a.

Breisliften gern gu Dienften

die Literflasche.

Werniprecher 527.

Sind Sie vorsichtig in der

Ihres Weinlieferanten! Sie erhalten, trotz des Weingesetzes, mitunter leider noch Ware, die den Namen "Wein" nicht verdient. Kaufen Sie nur in einer solchen Weinhandlung, deren Ruf und Name Ihnen die Gewissheit giebt, nur allerbeste

und preiswerte Weine zu erhalten. Solche bietet Ihnen das seit 1878 bestehende

Spezial-Haus für Weine und Spirituosen

H. Ruppel (Inh.: Carl Ruppel),

nur Bismarck-Ring 27, im Postgebäude. Gegründet 1878. - Telefon 3161.

Rhein-Weine. von 60 Pf. Rotwein Bas Medoc 60 Pf 1/2 Literdie Bordeaux. Mosel-Weine. SO Pf. pro Fissche. 1/1 Literflasche an. flasche. Südweine wio: H. Ruppel's Cognac, In. Qualitat, Franz. Cognac Portweine. Brindisi Madeira, Sherry. Mk. 1.60 (ausgezeichnet)

Jagdwesten

Kaabena Herren. gute dauerhafte Qualitäten.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr, Exner

Wiesbaden, Neugasse 14.

Trauringe

werben nach Dag in jeber Breis. lage und in furgefter Beit angefert.



Marketten ?

werben geflochten und mit Golbe beichlag berfeben, ichon von 5 DL

Paul Jäntsch, Faulbrunnenstrasse 3

n. 44 Pfd, Packet 40, 50 n. 60 Pfa ist das feieste Fabrikat der Neuzeit. FR DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufsftellen durch Plakate kennflich

Bic Dr. med. Hair pom I Aithma

fich felbft und viele bunberte Batien. ten beilte, lebrt unentgerlich beffen Schrift. Contage & Co.,

Anglige nach Waag von Paletots nach Maag von Anglige anebligein, fowie famtt, Reparaturen fofort gut und biftig.

J. G. Seith,

Malaga etc.

ausserst billig und nur 0.70 Pf. p. Flasche-beste Ware.

3ne Saus gefiellt I Literflaiche 40 Bf., 1/2 Literflaiche 20 Bf! Brima Bollmild pro Liter 20 Bf. Perkanfsfielle: Butter- und Gierhandlung Carl Borpahl, Marktplat 5. 1132 Der fürftliche Domanen Jufpettor: Henisch.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Gebrauchte Mibbel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Canc und gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2778.

Geriebene Mandelu n. Hafelunfle.

tadell, Qualitat,

Rofinen, Corinthen, Gultaninen, Citronat, Orangeat, Citronen, Bonberguder, Banilleguder, Ammonium, Bottafche, Rofenwaffer, Badobiaten, Reiner Bienen. honig und Shrup

Feinstes Confect-Mehl

Chocolabe, garantirt rein, per Bfund 80 Bf. Mürnberger Jebkuchen per Badet von 10 Bf. an empfieht

D. Fuchs, Caalgaffe 2, Cede Webergaffe.

Confect. Baumconfect 80 Bf., Anisgeb. 1 .- , Mafronen Dit. 1.60. Thocolabe und Bisquits bei Binnb-Abnahme en gros-Preife. Spezialität: Faftenbregel und Sonigfuchen.

Brob. und Feinbaderei mit eleftrifchem Betrieb IF. Zinaannerunasanna. Moristr. 40. Telefon 2154.

Großer Weihnachtsausverkauf in enorm billigen Breifen.

Bijonterie-, Gold= und Silberwaren. Gebr prattifche Beichente,

Oranienftr, 1. E. Denner, Oranienftr. 1.

Weihnachts-P

Cigarren in Präsentkistchen zu 25, 50 und 100 Stück-Packungen in allen Preislagen.

in hübscher Weihnachts-Cigaretten Ausstattung.

Versand nach auswärts erfolgt prompt und franco.

Cigarren-Spezial-Geschäft

Theodor Rudolph.

Wiesbaden, Adolfstrasse 1. Ausverfauf

wegen Aufgabe des Ladens.

Da ich gezwungen bin, meinen Laben ju ranmen, verfant welt unter Breid:

Reife. Bute, Schiffe und Raifer-Roffer in echten Rober nerie, Dut, Schiffs und Kaller-Rofte in echten Rotten und anderen Marten, Offenbacher Patentloffer, handtalan trima Leber mit und ohne Toilette, Necessaires für herrn Damen, Dand. Ans und Umbängetaschen, litten, Schreb. Mufifmappen, Plaide üllen, Plaidriemen, patentierte Budern handgenabte Schulrangen und jämiliche Sattlerwaren, bemonnaies, Briefs, Bist, Cigarrens und Cigarettentasch eitea 5000 Mustern, verschiedene mit Silberbeschlägen,

Jacob Drachman.

Rengaffe 22, nachft der Martiftrage. NB. Wie befannt, führe ich nur gute Qualitaten.

60 Df. hafelnufherne, Zitronat, Orangeat

90 Bf, Mandeln, verleien, bruch- u. ichgleufrei bis 1,10 M. 30 Bf. Gultaninen, Rofinen und Corinthen bis 70 Bt. 18 Pf. Confectmebl per Bib. 20 Pf. Chocolabe, Bib. 80 Bf. Gitronen, 22 Pf. fft. gem. Buder, Burfelg. 24 Pf., Buberg Gufrahmbutter, Balmin, Eftol, Gufrahmmargarine 55 Pfe., Bodoblaten, Amenium, Potraiche, Roienwaffer. 125/270

Celef. 125 J. Schaab, Grobeuftr. 3 Manbeln und hafelnußterne werden fiete friich gemablen Auf Bunich taglich Anfrage und alles frei in's Sans.

en, 40 verichiebene Sorten, wochentlich frifche Cenbunge Thorner Ratharinden, Steinpflafter, Machen Brinten fets frifd. Ballnuffe, Baranuffe, Dafelnuf

J. M. Roth Nachi.

4 Gr. Burgftrage 4 Colonialwaren, Delifateffen, Gleifchwaren.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Ellenbogengasse 11.

Weihnachts-Verkauf

in Chokoladen, Confituren und Christbaumconfect zu staunend billigen Preisen.

Nur Ellenbogengasse 11.

Neu! Neu!

Rohlen-Conjum-Anstalt & Friedrich Zander,

Bouifenftrafte 24, Wiesbaden, Fernfprecher 235 wirflich erftflaffigen Rubr-Shuditate-Bechen unter Gi für Onalität und reelle Aufbereitung.

Rinbr-Anthracit-Beche ,, Pauline ' vorgüglichfte für Dauerbrandofen (unr 29/, Aiche).

Beftellungen anf

Prima Thüringer Wurstwaard werben angenommen. Raberes Oranienftrage 45

Laben. Brobe bajelbft. H. Steinhäuser.

Flügel, Pianino, Harmonium von boch fter Bolltommenbeit in Ronftruftion unb

Saltbarfeit. Uebertrodene Zon'fille und gefdmactoolle Musftattung in allen Stil- unp Solgarten, fomie Musführungen in me-

bernfter Richtung nad Entwürfen berbotragender Runfler. Date mid ipezien empfohlen für Brautaudftattungen und neuefte Dotel-

Ctaunend billige Breife, Gunftige Bahlungebebingungen.

C. Urbas, Wiesbaden. Chwaibacherftr. 3.

Reparaturen und Stimmungen werben bon einem geprüften Tednifer ausgeführt. 9434 Gigene Reparatur-Bertfratte,

lorschuß-Verein zu Wiesbaden,

97r. 288.

Eingetragene Genoffenfchaft mit unbefdranfter Saftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werbenden Coupons lofen wir unfern Ditgliedern bereits vom 8. Dezember ab ein.

Wir bitten, dieje Coupons vor Weihnachten bei uns einzureichen, indem von da ab bis jum Jahresichluß unfer Couponichalter, wie alljährlig, geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1904.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden, Eingetragene Genoffenfchaft mit unbeschränfter Saftpflicht.

Hirsch. Hild.

Alfademische Zuschneide-Schule

von Fri. J. Stein. Babnbofftr. 6, Sift. 2, im Adrian ichen Saufe Erfte, altefte n. preisw. Fachichule am Blabe f. b fammtl. Damen und Lindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht faßt. Bethode. Borgügl., praft Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schweiberinnen n. Directtr. Schül. Aufn. tägl. Coft. w. gngefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter und Aupr. 1.25. Nodich. 75 Bi bis 1 Mt. Buften-Berkauf in Stoff u. Lad zu den bill. Breifen. Bon jest ab an Samftagen Buften zum Einkaufspreis. 5321

Sehr-Jubitut für Damen-Schneiderei u. Put-

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anferigen von Damen- und Rinbertleibern wird grundlich und nachgewiefen merben.

Bus-Rurius" jur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmeidungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Ct.

Bekleidungs-Academie

befindet fich jest in ber II. Etag

Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonfchrift. Budführung (einf., doppelte, u. ameritan.) Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binien- u. Conto-Corrent-Rechnen). Bechiellebr . Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenfchreiben Brundliche Ansbilbung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Sturfe.

NB. Reueinrichtung von Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibsteinschägung, werden biscret ansgeführt. 2790 Beinr. Leicher, Ranfmann, langt. Fachtebe. a größ Lehr-Infit Unifenplan la. Barterre u. II. St.

Von dem neuen Güterbahnhofe

übernimmt bas Musfahren von Baggone jeber Art, 3

au billigen Breifen Karl Güttler, Dogheimerstraße 103, 2196. gegenüber bem Giterbabubofe. Telefe Much tonnen bafelbft Lagerraume vermiefet werden. Telefon 2196. Telefon 2196.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bu verkaufen

burch ben Gigentilmer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 12 Bimmer, bochfein, mit 130 Rutben Garten, Bentralbeigung Berrichafts- und Dienerschaftstreppe, elettr. Licht, ichone Fernficht, por ber Billa icone Anlage, event. auch gu vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27. 12 bis 15 Bimmer,

villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet, biele Erfer u. Baltons, elektr. Licht ic., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elektr. Licht, bequeme Berbindung, schöne gesunde Lage ic.

Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr.

Bicht, Bentralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconer Lage 2c. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 gim, icone Ausficht, in gefunder, freier Lage, elettr. Licht ic, febr icone Musflattung, m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (@tagenhaus), 8-Bim.-Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltons, Babegimmer, herricaite- u. Debentreppe u. Rlofete, gang bermietet, febr ren-Mutben Garten

Villa Schützenstrasse 5 (Giagenh.), 48 Muthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renobirt, an haltestelle ber elettr. Balin für Mt. 30,000.

Begen Beficht, Bebing. sc. Schubenftr. 3, B. 9213

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunditrafte 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen Baus plagen, Bermittelung von Sopothefen u.f. m.

Gine mit all, Comf. ausgeft. Derrichafte. Billa, bireft an ben Ruranlagen, mit 12 bis 15 Bimmern, Ruche, Dienerichaftsgim., Bab, fcomem Garten für 125 000 Mt. ju verf. burch

3. & C. Firmenich, helmundir. 53, 1. St. Gine febr ichone comfortable herrichafte Billa mit 10 bis 12 3im, Kuche, Bab, Balton n. f. w., großem Zier. und Obfigarten, wo auch Stall gebaut werben fann, Rabe Sonnenbergere ftraße, für 112 000 Mt. zu vert, durch

Krage, für 112 000 Mt., ju vert, burch

3. & G. Firmenich, hellmundür, 53, 1 St.
Eine iebr schöne Herrschafts-Billa, anch für Penfionszwecke geeignet, in der Rähe des Kurgartens mit 14 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Manf., großen Kellern, elektr. Licht u. f. w. wegzugshalber für 105 000 Mt., sowie eine Penfions-Billa, Räbe des Kochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern u. f. w. incl. Inventar für 115 000 Mt., ohne Juventar für 100 000 Mt., zu verkanfen durch verfaufen burch

3. & C. Firmenich hellmunbfir, 53, 1. St. Eine Billa, Biebricherftrage, mit 7 Bimmern, Ruche, Speifer fammer, Bab, Balton, iconem Soute., Garten u. f. w. für 50 000 Dit, ju verfaufen burch

3 & C. Firmenich, hellmunbite. 53, 1. St. Gine Mugabl Benfions. und herrichafts-Billen in ben ber-ichiebenen Stadt. und Preislagen, fowie verfch, prachtb. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 Mt. gu vertaufen burch

Gin prachto. Sans. Hennenich hellmundfte. 53. 1. St.
Ein prachto. Sans. Höhrnlage, mit 3. u. 4. Fimmerwohnungen, alle auf längere Jahre vermietet, für 90 000 Mt., mit
einem Reinüberschuft von 1000 Mt., zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte. 58, 1. St.
Berschiedene häuser in der Stadt, wo Laben gebrochen und

eine, mo hinterbaus gebaut werben tann, von 95 bis 135 000 Mt. ju perfaufen burch

3. S 6. Firmenich, hellmundfir, 53, 1, St. Ein febr ichones haus mit gutgebenber Reftauration. im Kurviertel, frantheitschalber für 166 000 Mt., sowie ein prachtv. haus mit Wirtschaft unbladen, 3. u. 4-Rimmerwahnungen, in Raing, mit jöbrlicher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000

Bet, zu verfaufen burch
3. & C. Firmenich, hellmundft, 53, 1. St.
Ein noch neues rentables Haus mit 3- und 2-Zimmer-Bohnungen, fl. Werstatt und Torsahrt für 86 000 Mt., ein rentables Haus, weil. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Bohn-ungen für 116 000 Mt. und ein Haus, sühl. Stadtteil, mit 3-und 4-Zimmer-Wohnungen, hit. 3- u. 2-Zimmer-Bohnungen, für 155 000 Mt. mit einem Keinüberschus von 2000 Mt., fewie

eine Angahl rentabler hauler mit und ohne Laden und Werfft. für 96, 112, 134 000 Wt. u. f. w. ju vert. durch 3. & G. Firmenich hehmundfte. 53, 1. St. In Schierstein versch. Haufer mit Garten und 3-Zimmer-Bohnungen für 12., 14., 20. und 22 000 Mt., sowie in Ettville ein haus mit fl. Garten für 11 000 Mt, und zwei weutere mit größeren Garten für 30 000 Dit, und 34 000 Dit. ju ber-

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1, St. 7255

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Bicht, ichoner Garten, jum Breife von 110.000 Dit.,

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, ichoner Barten, Salte-felle ber elefte. Bahn und in Rabe bes Balbes, jum Preife

Billa, Emferftt., 12 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten, jum Preife von 85,000 Mt.,

Bilb. Schäftler, Jabnftrage 86. Dochfeine Billa, Beethovenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und ichonen Garten,

Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36. Rentobles, hochfeines Gtagenbane mit 6-Bim. Bobu. Bor-und hintergarten, Rudesheimerfir., auch wird Ader-Grundflud in Bablung genommen.

Bilb. Schuffler, Johnstr. 36. Rentables Dans, Bismardring, 6-Bim. Wohn., Laben, Tor. fahrt, großer hofraum, Bagerraume, fur Beinbanblung ober jebes größere Geichaft geeignet, große Reller vorhanden, Wilh. Schüfter, Jahuft, 36.

Rentables Sans, Dorffir., 2. n. 3.Bimmer-Bobn., Torfabrt, Wertfiatt, welches einen Ueberich, von 1700 Ett. frei rentiert,

Wilh. Schühler, Jabuftrage 36. Beichaftebane, im Bentrum ber Stabt, mehrere Laben, prima Lage, für jebes größere Weichaft paffenb,

Wila. Echaftler, Jahnftr. 36. Rentables Etagenhaus, 5.3immer.Bahnungen, Bbilippsberg-frage, befortbers fur Beamte und Lehrer, auch fur ein Benfionat paff... ju bem bill. Preife von 56,000 Mf., Anzahiung 5-6000 DL.,

Bilb. Chüfter, Jahnftr. 36, Rentables Ctagenhaus, obere Abelbeibftr., 5-Bim.-Bobn., Bors u. Dintergarten, in bem bill Breife von 70,000 IRt.

Sochfeines Eragenband, am neuen Bentral-Babnbo', welches für hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bedingungen Wilh. Couffler, Jahnfir. 36,

Rapitalien auf erfte und gute ameite Dupothel merben fiets 2Bilb. Schiffler, Jahnftra fie 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie um Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 23:0

Mie praftijdes und ichones Weihnachts - Geschenk

empfehle meine Regenschirme für Damen und herren. Bon jest bis Beibnachten gebe auf Regenschirme 1407

10% Rabatt. 21 Sonnenschirme zu jedem annehmbaren Preife.

Schirmfabrik Carl Wüsten, Langgaste 30. Lieferant des Beamtenvereins.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

verlaufe ju augerft reellen, billigen Breifen: Compl. Betten, Schlaf-Gerner ade Arten Bolfter. u. Raften-Dlobet, fomie nange Ausftattungen.

> Wilh. Heumann, Dlöbelgeschäft, Ede Beienenftrage und Beichftrage.

Gigene Wertftatten.

librmacher,

Gigene Berffiatten.

Inhaber bee C. Theod. Wagner ichen Uhrengeichafts, gegr. 1863,

Winklgaffe 6, bringt auf bevorftebende Weihnachten fein reichhaltiges Lager in allen Arten Uhren in empfehlende Erinnerung.

Marftitr. 12, I., vis-a-vis bem Rathhause, Contor: Ediwalbacherftr 37, Tel. 830. liefert: Mobel, Betten, Bolftermaaren, Spiegel, Regulateure, Mand. u. Beder Uhren, gange Ansftattungen, fowie einzelbe Stude gegen baar, auch auf Theilgablung febr billig bei coulanter Bedienung. 933

H. Weidemann, Wiesbaden

Gr. Burgstrasse 17,



emfiehlt sein grosses Lager alter u neuer ochter italien.u. deutscher Meistergeigen u. Celli. Grosse Auswahl aller sonstigen Insrumenten, Musikwerke u. Zubehör, 769 Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

Auch Theilzahlung! Grammophon und Platten.

Weihnachtsgeschenke

befonbers geeignet empfehle :

Biolinen, Guitarren, Mandolinen, Bithern, Accord-zithern, Guitarrezithern, Bich Darmonilas, Mundharmonilas, Dearmos, Trommein re.

Wechanische Wlusik-Werke

ale: Ralliope, Stella's, Bolyphons rc. mit auswechselbaren Motenideiben. Berner: Notengestelle u. Schränke, Biolin

pulte in bolg und Merall. Pianofeffel. Gebundene Musikalien.

Musik-Haus Franz Schellenberg, Kirchgasse33.

Wegr. 1864. Telefon 2458.

Dotheimerftr., gegenüber bem Romerfaal.



Conntag, ben 4.-12. Des : Beitvergnigen i Damen, herren Gutree: Etwachleue 10 Bld" seine 5 \$1g.

Reitfarten 30 Big Geöffnet b. Rachmittage 3 Ihr an. 3:ben Abend abmedielnb Blumen. und Champagnerreiten. Bu gabireidem Befuch tabet et

Hof" "Nassauer Connenberg.

Für die Festtage!

westf. Cervelatwurst Plockwurst

ff. Schinken (Rundschnitt) (10—18 Pfb. [diwer)

Rollschinken (5—6 Pfs. [diwer) ff. Nussschinken (2-3 Bfb. fdmer) ff.

1.25, 1.30 Blasenschinken (1-4 Pfb. fdmer) per Plund (gang mager)

verfenben in nur garantirt feinften Qualitaten unter Radnahme W. & H. Grah, Oblige 18.

Offerire prima Fleisch- u. Burftwaaren

femile Cerbelatmurft, Bib. 95 Big., ff. Calami, Bib. 90 Bis-ff. Carbelleniebermurft, Bib. 85 Pig., Brobefiftchen, enth 8 20. perfdiedene, nur befte Burftforten jum Auffdnitt 7 tht., echlefiftet Dansbratwurft, Bis. 80 Pfin. poln. Anoblanchwurft. Bib. 70 Big., ff. Lade- und Rollichinten, fowie Raudfleifch zu billigften Breifen. Berfand gegen Rachnahme.

Menmarkt, Shlef. A. Schwope, Wurftfabrik

mit eleftr. Betriebe

Weighe reige Dame oder herr

verleiht ein Kapital von 18 000 Mart zu 40% auf L. huvothet und 2—3-sacht prima Bürgichaft. Gest. Offerten unter P. D. 1 an bie Gro. b. Bl.

Von Januar I 36. ab ift belmitrage mit 2 fcbonen Echanjenftern nebit Gins richtung, für jede Brauche geeiguet, auf 21/4 Jahre abjugeben.

Gefällige Anfragen u. W. 56 hauptpoftlagernd erbeten.



Bildet - Revifion en, Bilan-gen, Stener-Defla-rationen, Ginricht, u. Beitrag-von Geschäftsbildern beforg gu-verläffig alterer erfahrener Rauf-mann dierret nach langjahriger

W. Pfefferkorn, Mbilippabergitrage 17/19., 8., r.

8



Ecke Langgasse Anerkannt

estes Fabrikat. Grösste Auswahl. Billigste Preise. Telefon 672.



brennen am hellften,beim Guft leicht beichäbigt, per Dub. 50, 75

INt. 1,10. Dier: Drog. Banitas, Mauritiusftr. 19

Haarketten. Haarzöpfe, Puppenperücken, in jeber Musführung, von 1 202f.

K. Löbig, Frifenr, Beienenftrage

Daarketten

Bolbbeichlag verfeben. 9972

Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32.

u. trinken gut

in meinen Beinftuben Tiebfranenplat 12

Franz Kirsch, Beinhandlung, Mainz.

Weinfäffer, frifd geleert, in allen Großen gu Saben. Albrechtftr. 32. 9768

26

Hobelspähne anenigelitich gu baben

Dranienftrage 21.

Ofenseter Beinlich, Gleonorenftrage 6. 1516

Spielwaren

(Gentureimaffet, ais Rauffaben, gefungen, Pferbeftalle, Grienbahnen auf Edienen, Schanfelpferbe, Bupseuwagen, u. f. m. werben gu jed. annehmbaren Breife, fo lange Borruth reicht, andverfauft. Wellrip-trafe 47, Saben. 479

Al numbehotz p. Gad 50 Pf., Ab-fallbofg p Etr. 1 M. empf. L. Debus, Roonftr. 8, 1128



Rartoffeln

für ben Binterbebarf. Magnum bonum, gelbe eng-fifche und Mand Rarroffeln liefert billigft frei ins Sans. 397 W. Hohmann.

Telefon 564. bef. in ber Bictoria-Apothete.



Min- und Berfauf pon alter

Bornehme Weihnachts-

Befdienke.

Bunberichone fünftlerische Delgemälbe und prächtige Mquarellbilder, ferner antife und moberne Epiegel u. Bilber. rahmen fehr billig abgugeben bei

B. von Santen. Mauritineftr. 8.

Abfallholz

a Rarren ERt. 3.50 gu baben bei A. Rock, Zimmergeich, u. Sage-wert, Marer. 8 u. Babuftr. 29. 443

Herren - Valetots

nach Daag. Prima Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Preife. Beinfte Referengen gur Berffigung. Chr. Blechfel, Jahuftr. 12, B.

Für Wirte und Wiederverkäufer. 100 Cigarren Mk. 325, 350, 375.

Gelegenheitskauf. B. Rosenau.

Chütenhofftraße 2.

Wiöbel. Betten, Spiegel, Bilber

und Bolfterwaren, einfach und bodielegant, tauft man am beften und billigften bei

Ph. Seibel, 19 Bleichftrage 19. Melteftes Dibbeigeichaft b. Weftenbs. Bitte genan auf Firma u. Rr. 19 an achten.

Mobel u. Betten empfehle ich fehr biflig, hocht. Rugo. Buffets, Schlafzimmereinrichtungen, Bertifem, Spiegele u. Andzugrifche, Trümeaurfpiegel Rahund Bauerntische, Etageren,
Senble, Küchenmadel, sowie alle
Arten Mobel zu fehr bisligen
Preisen. 665

Aug. Reinemer, Bismardring 4

Tafeifunbutter I. Dual. 10 Bib. Colli Dr. 7.20. Scheibenhouig 10 Bib. M. 4.20, Rainrbutter II. Qual. 10-Bib. Colli R. 6.10. gur Brobe. 5 Bid. Butter und 5 Pft. Honig M., 5.40 Stern-lieb. Erportha Tinfte, (vin-Breslan 74).

Eilt!

Vem 10.-17. Dez. er. : Ziehung der beliebten u. letzten St. Rochus - Lotterie. Haupttreffer:

30 000 M. 10 000 5 000

15 379 Gewinne mit 120 000 Mk, Wert. Lose à 2 M, 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 30 Pfg. Nachnahme 20 Pfg. teurer. 1591/70 Original-Lose empfiehlt

und versendet General-Debit Ferd. Schäfer. Düsseldorf.

Unzündeholz, f. gefpalten, à Gtr. 2.20 Dt., Brennholz

Wer wagt, gewinnt .

a Ctr. 1.30 Dt. 7586 liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr. 29. Zei. 4117 Türschließer

aller Syfteme werben prompt repariert, fowie neue unter Garantie geliefert H. Schufer, Rhein-

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

leibweife gir baben Wellribftraße 11.

Herren-Anzüge nach Daag, in eleg. Musführung, gu billigften Breifen. 6489 Sh. Flechfel, Jahnfir. 12, Bt., Feinfte Referengen,

Arbeiter

tonnen noch guten Dittagstifch Clarenthalerfir 3, B.

heirathsparthien jeben Etanbes vermittelt Bureau Paul Becker I., Conjenbeim b. Maing. Jeben Bittmoch und Conntag Sprechtunden pon 1-6 Ubr. Rudporto, 802

heirat w. bauel. erzog. Dame 23 3., Berm. 120 000 D., m. fol. herrn (a ob. Berm.) Beff. Off. u. "Beihnachtswunsch Berlin S. O. 16. 209116

Buch über bie Goe, mo giviel Rinberfeg, 11/2 Dit. Rachn. 200 Bint-fod. franen 11, Dit. Sipaverlag Dr. 29. Damburg. 309

23 ribnadicemunich! 3g. 28:twe, 22 3., finbert. o. j. Anb., i. Bel. v. über 500,000 M., w. Beirat m. fol. Mann. Berm, nicht erf. Ehrenh. Bem, unt, "Beritas", Berlin R. 89 erb. 2111116 Gine arme, burch Gicht gelahmte Bitte Bitte bittet gute Menichen um eine Unterftugung. Rab. in der Erped. d. Bl.

Kartendeuterin.

berühmte, ficheres Gintreffen feber Angelegenheit, 120

Frau Nerger Wwe., Retteibedftr. 7, 2. (Ede Portfir.). Geb. alt. Dame wunfcht Be-fannticalt m. beff., aiterem herrn zweds beirat.

Beff. Offert. erb. u. G. D. 1512 an bie Erp. b. Bl. 1512 Damen finben jederzeit

R. Mondrion, Dedamme, 2Salramftr. 27. 6680 Fritz Adam. fr. Diaton, empficht fich f Rranlenpflege u.

Bellmunbitrage 23, 1. Serrene u. Damenichneider n. noch 2-3 Runben an außer Dem Daufe 1490 9orfftr. 5, Stb., 2. 1.

Wäjche

gum Bügeln wird angenommen Franfenfir. 9, Bob. 3. 1387

Dojche jum 28. u. 2. m. one gen. Drubenftr. 8, Dinterbe., 2. Stod.

2. Stod. 1444 213 aiche 3. Bugein mird ungen. Luifenfir, 31, 3. St. 1432

Seiren-Bafde j. Bafden und Bugein w. fiets angen. icon und billig beforgt Schwalbacher-ftrage 35, orb., Bart. r. 1380 Irbetterwaiche wird angenommen Oranienftrage 16 Stb., 2, St. r., b. Spabn. 6995

Serren. Damen- und Rinder. wafche, fomie Andb. berfeiben fdnell und billig befornt Bellriefte 8, Stb., 1. Berf. Buglerm f. Beichaftigung in und außer bem Saufe

Prantenftr. 94, 8, r. 1111 Daberin bat Tage im Mud-beffern frei Martiftrage 6, Baben.



Gin beller Ropf bermenbet ftete

Dr. Oetker's Badbulver 10 Big. Budding-Bulber 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolon waaren- und Drogengeschäften ieder Stadt.

Liantheludje.

100-200 Sit Boll-Milch tagl, gu fauf. gef. Off. u. V. M. 1334 an bie Erp. b. Bl. 1337

Herkäufe.

Klangschöne kreuzsaitige

Solid. Billig.

FranzKönig Bismarckring 4. 832

Bura Beinricheberg 4, feith Bim., mit allem Comf. d. Reugeit, Centralbeigung se, eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermieten ober ju verlaufen. Rag, Gifa betbenftr. 27. B. 7683

herrichiftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, ju vertaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, elettr. Licht, Stallung p. p. And für 2 Familien paffenb. Raberes Fritz Müller, Rüdesheimerfirage 3 B. oder durch jeden

Ein Haus

THUR! WOLL ftatte für jeben Befchaftsberrieb geeignet, preisvert zu verlaufen. Näheres J. Bekl. Walram-frage 35, B. 9732

mit gutgebenber Edmeinemengerei meggugebalber ju vert. Rab, bei Joh. Eckl. Balramftrage 35, B.

Gartengrundftud.

Ruthen großes Gartengrunbftud mit Baffer und einem Baun verleben preismert unter gunftigen Bebingungen gu verfaufen, Raber, Luremburgfir, 9, Bart. 611

Villa,

neu, berrichafti, m. Garten, fit febr ichonem Stabtchen am Rhein, Rabe Biesbabens, berri. Rubefty, umit. f. preism. ju verlaufen. Raber, b. Grp. bs. Bl. unter Chiffre F. S. 235.

Gebrauchter Mengermagen mit Dedel, in gutem Buftande, billig gu vert. Dobbeimerftr. 88,

Circa 30 bie 40 Cir Rice n. Wiefenben ju verfaufen. Wilh. Sobn, Dorrgaffe 4. Dobbeim. 296

(Bebr. Feberrolle, 35 Centner Eragfabigfeit, gu bertaufen Oranienftrage 34.

Tederrollen ine neue, 35-40 Ctr. Tragfraft, cerich gebr. v. 15-70 Ctr. Traafr. eine fl. Rolle fur Gfel ober Bonn,

ant ale Sanbrolle billig gu bert 2 gebrauchte, gut erhaltene

Milchwagen, eine Sanbfeberrolle, eine Bartie Rader billig abzugeben. Ph. Brand, Bagenfabr.,

Moripitrage 50. **Flaschenbierkarrnden** gu vertaufen Dranienftr. 34

Sanarienhahne, vorzügliche Cauger, billig gu

Weitenbitrage 21, Bth., 1., rechts. 1203

Ranorien Ebeiroller (6 2Beibch.) billig gu vert. Aug. Raifer, Caftellftr 10, Bbb, 2. St. 959 anarien. Ebetroller (6 2Beibd.) Rangrien Chelroller,

alle Tonren burchichlagend, fowie Beibchen u. Bogelheden zu bert. Li. Schwalbacherftr. 6. 2. Stod.

Sockelichild (Gifenbled), billig gu bert. Bahnhofftraße 10.

Geldschränke

Friedrichftrafte 13. Telefon 2867.

Gebrauchter Wafferstein

billig zu vertaufen Babnhofftrage 10, Laben, Vederioie Rolle fur 100 M. ju vert, Reraftr. 9, 888

Elektrifde Bogenlampe (Bechfeiftrom), nebft Bubebor ber-Babnbofftrage 10, Laben.

Accumulatoren werden geladen u. repar., sow. n. einige Acc. bill. zu verk. 126 E. Stösser, Mechanifer, Teleson 2u13. Hermannstr. 15

Eine Partie guter Zigarren werben ju Dt. 2,80 u. Dt. 3,80 per 100 St., verfauft bei 431

J. C. Roth, Bitbelmitrage 54, Sotel Blod. Gin gebr. Raffeebrenner fur 15 Rilo, m. Rubifieb, t. ju vert Rariftr. 20, Part. 1531

Rene ladierte Rüchenbretter billig gu vertaufen Weftenbftr. 5, Dach, bei Jung. (But erb. Belgrod (Bilam) für herrn mittl. Große,

billig abzugeben Bismardring 16, 1., 1. Gerre Badtiften, mitt. Große. Dig abaugeben

Bismardring 16, 1., Gint. n. Kinderliegewagen. Breis 14 Mt., eine schöne Konfole 5 Mt., eine Wasch-fommode 12 Mt. Rah, Keller-

Brage 22, 2. St. 1455 Gin Glasberfchiag, metrere Bor-fenfter, fowie einzelne Glas. thuren, aud ais Coalthuren gu gebrauchen, febr bill. 3. v. Rober-ftrage 20. D., 1. St., I. 1453 Soonen großen einth. Schrant, Bettfielle mit Eprungrabmen und Matrate, fowir mehrere Rollen Cococlaufer, gut erb, billig wegen

Blummangel gu verfaufen Rober-ftrage 25, B. 1. St., 1, 1452 Schaufelpferd

mit Jell, jum Fahren u. Wiegen eingerichtet, billig gu verf. Raftell-ftrife 4, 8., fints. 2204 3 armiger Gasfairer m. Zuglampe billig abzugeben 1463 Rerothal 8.

Roienia w. Einrichtung, einige Labentheten febr billig gu pertaufen Marfiftrage 12, oth., b.

21 meritaner - Innter u. Bictorioftraße 20. Bon 9-12 Ubr

Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (moderne Gachen), eine fleine gut erhaltene Brodmaidine, Rinderfrühlchen, ein flein. Bogelfafig. Rah. in ber Exped. be. Blattes. 0854

Meltere mit Sprungfeberrabmen und 1

Roghoarmatrate ju vert. 14 2Baltmubiftr, 19, 1. Schoner ichwarzer Glasichrant, Thete m. Schublaben, berich. Blastaften, Stebleiter sc. billig gu verlaufen. Rab. Müblgaffe 17, b.

herrn Hanb. 3 u Beibnachten ! Reuer 2fit. Bajden. Divan f. 52 M. 3fit. bto 68 R., Ottomane (neu) 20 PR., rot beg, 23 R., m. fchoner Dede, 26 M., ju vert, Rauen-thalerftraße 6, Part. Sochapfel. p. Bio. b. 5 Big. an Balramite. 19, Ede Bell-

(Gin gut erb. Daushaltungs. herb ju taufen gefucht.

Getragene febr gut erhaltene Baletots ju berfaufen, ber-ichiedene Großen. C. Baum, Atbrechtftraße 13.

Bill. 3u vf. : Gut erb. pol, u. lad Betten, Rieiber- u. Ruchen. fchrante, Sophas, Seffel, Bertifom-Baid. u. and. Rommoden, Gruble, Spiegel, Bilber, eing. Betttheile, Treppenleiter, Doppelpult, Thete, Baufer u. noch Berich. Knapp. Woriger 72, Gtb., 1., i. 991

Di ue Arten Birbern werd, ge-frimmt, St. 60 Big. 1049 Weitenbfir. 15, 3., L (Sin Bifam-Beigrod für herrn Bismardring 16, 1, St., I. 706

Cactus (Ronigin d. Racht) & b. Caftellftr. 5. 8. St. 1360 (Buter, macht, hofbund, auch Begleithund bill. gu vert. Maingerftrage 66.

Startes Faerrad, große Accord-gither, Riower's Rollettion t. ju vt. Walramfir. 12, 1., r. 1872 Sehr ich. Gasheizofen

(faft neu), Raminform, febr billig abjug. Roberftr. 25, 5., 1., 1. 1384 ! Gelegenheitskanf! Großes Grammophon f. billig zu vertoufen. 1818 G. Seib, At. Burgür 5.

Bum, u. Riff. bell, ju vert. Müllerftr, 4, 3. St. 10031 Ein Bertifon und zwei junge Hunde, Tedel, echte Raffe, wegzugehalber zu verfauf. Rauen-thalerftraße 4. im 1. St., L 1405

Dähmaschine, fall neu, bill. ju bert. D. Gugbet, Mauergaffe 14. 2. St., r. 1490 23 inter-llebergieber, g. erh., b.

gigur, ebenso fchwarzen Geherod, faft nen gu vert. 1397 Morinftrage 43,

Gefpielte **Bianinos**

(neu bergerichtet), in allen Breislagen, werben billig abgegeben. Mufit Dans Franz Schellenberg,

1896 Rirchgaffe 33.

idwarg, Muichaffungepreis Mart 650 ift ju Mart 350 abjugeben. Friedrichftrage 13, Teiefon 2867. Ein Flügel

und mehtere Pianinos, wenig gefvielt, billig ju verlaufen E. Urbas jun., 3 Schwalbaderitraße 8,

Photogr. Apparat, Deutichland, 18×18, wenig gebr., preisw. ju verl. Schübenftraße bis 2 Gtod. Angul, mittags v. 19 bis 2

6 Pianino ju vert, Abelheide firafe 52, B. 9925

Aleider-Büften

a. Do. Babnbofffr. 6, 5., 2., r. 177 (Sart. 29afderei u. Spannerei Romerberg 38 1154

Spielwaren!

Reichhaltigste Auswahl in Spielwaren vom billigsten bis elegantesten Genre.

canggasse Simon Meyer, canggasse Ur. 14.

6		- 1			2	
SI	\mathbf{u}	ei	w	28	re	

von 5 his 25 Pf

TON O DIS 20	11.
1 Trompete	4 Pf.
1 Kiste Zigarren	5 ,,
1 Küchenstuhl	5 "
1 Malbuch	7 "
1 Mundharmonika	8 "
1 Schachtel Bleisolda	ten 8 "
1 Schiff beweglich	10 "
1 Säbel	10 "
1 Geduldspiel	10 "
1 Musikapparat	12 "
1 Wollpuppe	12 "
1 Märchenbuch	15 "
1 Holzpferd	20 "
1 Trommel	22 "
1 Holzbaukasten	24 "

Spielwaren

von 25 bis 75 Pf.

	THE RESERVE AND PARTY AND PERSONS ASSESSED.	_	
1	Bügeleisen	25	Pf.
1	Stickkasten	28	22
1	Patronentasche	28	22
1	Modell Kraft-Betrieb	30	29
1	Werkzeugkasten	35	"
1	Postkarten-Album	38	"
1	Puppenstube einger.	45	"
1	Laterna-Magica	50	99
	Lokomotive	50	,,
1	Woll-Schaf	58	111
1	Leiterwagen mit 2		
	Pferden	55	99
1	Gesellschaftsspiel	60	22
1	Eisenbahn	65	23
1	Kegelspiel	68	"
1	Puppe angezogen	70	30
1	Harmonika	75	23
			741

Spielwaren

von 80 Pf. bis Mk. 2 .-

	ACTION SALE AND ADMINISTRATION AND		
1	Photographie-Album	80	Pf.
1	Rollwagen mit Gepäck		
1	The Control of the Co	90	27
1		95	27
4	Der schreibende	00	22
*		4	
15	Schutzmann		
1	Kaufladen m. Einricht.	1.	10
1	Gewehrm. Gummibolzen	11.	20
1	Küchengarnitur kompl.	1.	25
1	Puppe mit Schlafwagen		
1	Pferdestall komplett		
	eingerichtet	1.	45
1	Puppenwagen	1.	55
1	Email-Ess-Service	1.	65
1	Laubsägekasten	1	75
	Blas-Accordeon		85
	Puppen-Kleiderspind		2000
4		Charles !	95
1	Anker-Baukasten	2.	-
			_

Gesellschafts-Spiele

14

von MR. 2.25 DIS 7.50.	T-II
1 Dampf-Lokomotive 2.25	I
1 Louping the loup 2.50	91
1 Nähkasten elegant 2.60	
1 Kücheneinrichtung 2.75	B
1 Porzellan-Service 3	2
1 Kaufmannsladen 3.25	eine
1 Geige 3.50	=
1 Eisenbahn mit Schienen 3.75	
1 Grosse Puppe elegant	8
angezogen 4.—	200
1 Grosser Puppenwagen 4.50	90
1 " Kleiderspind 5	9
1 ,, Zither 5.50	8
1 Elegant. Plüsch-Album 6.—	enorm
1 Theater komplett ein-	B
gerichtet 6.50	9
1 Grosses Fellpferd 6.90	
1 Haus-Apotheke 7.25	90

1 Packet Christbaumschnee 4 Pf., 1 Couvert Engelshaar 5 Pf., 1 Carton Weihnachtskerzen, 30 Stück, 30 Pf.

Jeder Kunde erhält bei Einkauf einen eleganten Kalender als Präsent.

Meinen verehrlichen Runden und ben Mitgliedern bes Rolonial-Bereins erlaube ich mir jum bevorftebenben Weihnachtofefte meine hübichen

Regergruppen, Atrappen, Anallbonbons, Thorner u. Mürnberger Lebfuchen, Balaftina-Beine, Gwald-Geft, Schepeler- und Rolonial-Cigarren

beftens zu empfehlen.

Fritz Naglo, Deutsches Kolonialhaus,

Gr. Burgitraße 13.



Karl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager * Anfertigung * Ueberziehen und alle Reparaturen

= Kirchgasse 49. =

gunnichst der Marktstrasse,

1330

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.00 an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 2.— an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

Nähmaschine.

ind zum Nähen, Sticken und Stopfen, die

geeignetsten. Paris 1900.



Goldene Medaille. höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Unentgeltliche Stickkurse. in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren f. Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Thellen, Oclen etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16.



der vorzüglichste aller Magenbitter, wirft ermarmend und appetitanregend, ift unfibereroffen an 2Bobl gefchmad und gediegener Bufammenfenung. Dan probite uttheile. In Glaichen a 1, 2 und 2,50 Mart; Probeflaiche 50 Dis-

Bu begieben vom Allein. Otto Lilie, Wiesbaden,

Hmts



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritineftrage 8.

Nr. 288.

Freitag, ben 9. Dezember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Berfteigerung von Bauplagen im Rerotal.

Donnerftag, ben 15. Dezember b. 38., vormittags 11 Uhr, follen gwei ber Stadtgemeinbe Wiesbaden gehörige Bauplage im Rerotal, nächft der Beaufite, und zwar 10 ar 64,75 qm und 13 ar 65,50 qm, in dem Rathauje, Zimmer Rr. 42, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemertt wirb, bag Gebote unter DIF. 1200 ffir eine Rute (= 4800 DRf. für ein ar) nicht angenommen werben.

Die Bedingungen und eine jugehörige Beidnung tonnen auf Rimmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend der Bormittagsbenftftunben eingesehen werben.

Biesbaden, den 28, Rovember 1904.

Der Magiftrat.

Befannemachung.

Der Bluchtlinienplan über bie Abanderung einer Geitenftrage gur Daingerftrage nordlich ber ftabtifchen Gasfabrif bat die Buftimmung ber Ortspaligeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichof. Bimmer Rr. 38a innerhalb ber Dienstftunden ju Bebermanne Ginfict offen

Dies wird gemäß § 7 bes Bejeges vom 2. Juli 1875, betr, die Unlegung und Beranderung von Strafen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufibiiden, mir bem 3. Dezember cr. beginnenben und einichließlich 31. Dezember tr. endenden Grift von 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find.

Bicebaben, ben 29. Robember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der diesjährige am Freitag, ben 9. Dezember beginnende Weihnachtsmarft wird auf dem borjahrigen Plage (Baulbrunnenplay und eventuell Reitbahn der Schwalbaderftrage bis gur Bellripftrage) abgehalten. Wiesbaden, den 1 Dezember 1904.

Der Boligeis Brafident b Ghend.

Bird veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Renjahrswunsch-Ablösungsfarten.

Bir bringen hiermit jur öffentlichen Renntnis, daß auch in Diefem Jahre Renjahremunich Abloinugefarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Wer eine folde Rarte erwirbt, giebt baburch ju erfennen, bag er auf biefe Beife feine Gliidwünsche darbringt und ebenfo feinerfeits auf Befuche ober Rartenfenbungen vergichtet.

Rurg bor Reujahr merben bie Ramen ber Rarten inhaber ofine Ungabe ber Rummern ber gelöften Rarten veraffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifetjung ber Sejahlten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Rednung abgelegt werden.

Die Rarten tonnen Rathans, Bimmer Dr. 13,

fomie bei ben Berren:

Raufmann C. Dert, Bilhelmitrage 18, Rauf. mann Moebus, Taunusftrage 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Mugnit Momberger, Solg- und

Rohlenhandlung, Moripftrage 7, Begen Entrichtung bon minbeftens 2 Dit. fir bas Stud in

Emplang genommen werden.

10

Der Erlös wird auch biefes Jahr vollständig gu wohltatigen Zweden Berwendung finden.

Schlieglich wird noch bemerlt, bag mit der Beröffent lichung ber Ramen schon mit dem 23. Dezember cr. sonnen und bas Sanptverzeichnis bereits am 31. Dezember er. veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, ben 4. Dezember 1904.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Unentgeltliche Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

3m flabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bermittags von 11—12 Uhr eine unentgeltt. Sprechstunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (ärzit. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung Des Auswurfs 2c.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1908.

Ctabt. Rrantenhans Bermeltung.

Befanntmachung.

Unter ben biefigen Weichafteinhabern ift vielfach bie Anficht vertreten, bag mabrend ber Sauptgottesbienftfrunden an Sonne und Feierragen (91/2 bis 111/2 Uhr vormittage) nur die Schaufenfter, nicht aber auch die augerhalb ber eigentlichen Labenraume und fonftwie angebrachten Chaufaften gu berhangen feten. Diefe Muffaffung ift eine

Die bier in Frage fommende Borfchrift ber Boligeis Berordnung bom 23. September 1896 betreffend die außere Beilighaltung ber Conne und Feierrage bejagt allgemein, bag "bie Schaufenfter" mahrend bes hauptgottesbienftes geraumt oder berhangt fein muffen. Bu ben Schaufenftern, in ber weiteren, bem Sinne obiger Berordnung entiprechenben Musbehnung, find aber nicht nur bie Schaufenfter im engeren Ginne, b. b. bie jum Labenlofale gehörigen Schauraume, fondern auch die an den Augenwanden und in anderer Beife angebrachten Schanfaften gu rechnen, eine Muslegung, bie auch burch bas Urteil bes bochften Gerichtshofes in Breugen, bes Rammergerichts, bom 7. Juni 1900 bestätigt worben ift.

In Berfolg beffen erfuche ich hierburch bie intereffierten Geichafteinhaber, Die gegebene Boridrift nach bem bezeich. neten Befichtepuntte gu beachten, bemerte jedoch, daß ich die genaue Durchtührung berfelben aus Billigfeitegrunden erft bom 1. Januar bes nadhften Jahres ab handhaben werbe.

Biesbaden, den 23. Robember 1904.

Der Boligei. Brafibent : bon Schend.

Birb veröffentlicht. 1332

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer etwa 106 Ifb. m langen gemanerten Bring. Ranalftrede bes Profile 210/150 zm nebft einer etwa 110 lfb. m langen gufteifernen Spulmafferleitung bon 225 mm 1. 28. in Der Blücherftrafe, bon ber Rettelbedftrafe bis gur Lothringerftrafe einicht. ber bagu gehörigen Spezialbauten, follen im Wege ber öffents lichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Reichnungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunben im Ratbaufe, Bimmer Dr. 57, eingefehen, die Berdingungsunter-tagen ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mt.

50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 20. Dezember 1904

vormittage 11 Hhr, hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

ichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 6. Dezember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Berbingung.

Die Berftellung von 24000 qm Granit-Bflafter in ber Dotheimerftraße, amifchen Ring und Gemarfungs-grenze, fowie in ber Bufuhrftraße gum neuen Guterbahnhof foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Die Arbeit fann entweder gufammen ober in Lofen bon je 4000 qm fibernommen werben, wobei ein Unternehmer auch auf mehrere Loje offerieren fann.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunben im Rathaufe Bimmer Dr. 53 eingeseben, auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Mort (nicht in Briefmarten) und gwar bis gum 24. Dezember 1904

Berichloffene und mit der Aufichrift "Angebot auf Bflafterung ber Dotheimerftrafte" verfebene Angebote find fpateftens bie

Donnerftag, ben 29. Dezember 1904, vormittage 12 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur Die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buidlagefrift: 4 Bochen. Wiesbaden, ben 5. Degember 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Berdingung.

Die Ausführung ber Schmiebearbeiten fur ben Ilm. und Erweiterungeban ber Gewerbefchule an ber Dermannftrage hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden beim Stadtbauamt, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Angeboteunter lagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort und zwar bis 16. Dezember d. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. M. 185",

berfebene Angebote find ipateftens bis Samftag, ben 17. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in . Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1904. 1422 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung

Bei Bergebung ftabtifcher Bauarbeiten haben wir bie Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert barauf legen' Gelegenheit gur Bereiligung an den Berbingungen gu geben-Rachdem uns burch Bermittelung ber Innungevorftande bie. jenigen Junungemitglieder namhaft gemacht morben find, welche gu flabtifchen Arbeiten berangezogen gu werben munichen, forbern wir hierdurch alle bier anfaffigen ber Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Lieferungen für bas Stadtbauamt ju bewerben, auf, uns dies bis jum 20. Dezember b. 38. ichriftlich mitguteilen.

Das Stabtbanamt.

Betanntmadung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rabelle (Trauerhalle) mird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu diefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; Die gartnerifche und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragsteller. Die Benuhung ber Rapelle gu Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofeauffeber angumelben, welcher alebann bafur jorgt, bag biefe gur beftimmten Beit fur ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1904.

Die Friedhofe Deputation.

Befanntmachung.

Um Irrtum gu vermeiden, bringen wir hierdurch gur Bffentlichen Renntnig, bag bas hotel gum "Congenhof" wegen Renovirung für ben Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 36. bis 1. April n. Jahres gefchloffen bleibt. Der Badehausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle welche fonft mabrent bes Bintere ale nor ben Bläheun Reftaurationslotal benutt worden ift, fteht ben Babegaften gum porübergebenden Aufenthalt und Ausruhen in biefem Binter gur Berfügung.

Etabt. Rranten. u. Babehaneverwaltung.

Befannimadung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifchen Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe herbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bisberigen Tariffate eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungetlaffe = 12 .- Dit.

= 7.50 " " " " 2. -11 " 3. = 2.50bei normaler Benutung des Fuhrwerfs bis gu 11/2 Stunden, gerechnet bom Unipannen bis gum Musipannen. Gine langere Inanspruchnahme des Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dit. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Barterperjonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungsflaffe mit 1 Mt., für Krante ber 3. Berpflegungetlaffe mit 0,50 Det. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rrantenwagen freben auf bem Terrain des ftabtifden Grantenhaufes und erfolgt ihre Benutung durch Bermittelung der unterzeichneten Bermaltung,

Biesbaden, ben 27. Juni 1903.

Stabt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt möhrend der Bintermonate (Oftober bis einichließlich Mars) um 10 Uhr Bormittags. Wiesbaden, ben 14. Ceptember 1904. 6718

Städt. Alfgife Amt.

Befannemachung.

Beibliche Berjonen, welche die Führung bes Saushalts bei armen Familien mabrend der Rrantbeit der Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Mathans, Bimmer Rr. 14, alebald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Natural-Berpflegungeftation.

An Beihnachtegaben für arme Banderer find bis jett eingegangen:

1. Durch herrn Mag. Affeffor Travers von herrn Steinbach 20 Mf.

2. Durch herrn Mentner und Begirtevorfteber Rabeich

pon Ungenannt 2 Mf.

3. Durch herrn Magiftrate-Sefretar Stoll von Ungenannt 2 DRf. und von herrn Rentner Bierede 5 DRt., im Gangen 29 Mart,

welches mit der Bitte um Buwendung weiterer Gaben Bantend beideinig:

Biesbaden, ben 7. Dezember 1904.

Der Borfitzende ber Natural-Berpflegungsftation. Travers,

1525

Magiftrate-Affeffor.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 9. Dezember 1904, Abends 71/2 Uhr:

Konzert.

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer,

Herr Theodor Bertram (Bariton). Königl. Hofopernsänger.

Orchester: Verstärktes Kurorchester. Programm.

1. Ouverture su "Euryanthe"

2. Recitativ und Arie des Lysiart "Wo berge ich mich" aus "Euryanthe"

Herr Bertram. Weber.

. Weber. 3. Zorahayda, Legende für Orchester . 4. Lieder mit Klavier: . Svendsen. a) Ruhe meine Seele . Rich, Strauss. b) Verschwiegene Liebs . . Hugo Wolff. c) Die beiden Grenadiere . . Rob. Schumann Herr Bertram. 5. Phaëton, symphonische Dichtung . 5. Lieder mit Klavier: Saint-Saens. a) Der Nöck Carl Loswe. b) Prinz Eugen) Herr Bertram 7. Carneval, Konzert-Ouverture ;

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.
Karten-Verksuf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischennamen der einzelnen Nummern geöffnet.

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Dezember 1904, (aus amtlicher Quelle.)

Enracate L'r. Abend,

Hofmann Newyork

Aegir, Thelemannstrasse 5. von Philippsborn Frl., Darmstadt

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12.

Mara Petersburg Scheben, Hennef Gerschen Schkilefski m. Fr. Petersburg Fuhrmann Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Voit Leipzig Hintz Dresden Nürnberg Frankfurt

Eisen bahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schramm Michelbach-Hütte Strob Düsseldorf Sonntag Löningen Branwarth, Wittenberg Levi Nürnberg Bloch, Strassburg

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Reichenberg Nordenstadt

Europäischer Hof, Langgasse 32. Frost Koblenz May, Frankfurt Tnöges, Frankfurt Reifenberg, Weilburg Schmidt, Haugdar Goergen, Kreuznach Scharff, Landau

Hotel Fubr. Geissbergstrasse 3 Mühlfeld, Meiningen Lankenau Leipzig

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Ferenezfy Bayten Paul, Bad Ems

Hoch, Erbenheim Gruner Wald.

Levy Eschwege Meyer Kt. Goar Weitzenkorn Giessen Zimmermann m. Fr. Limburg Satorio Offenbach Hirsch Bad Nauheim Budde Düsseldorf Schmitz Stuttgart Samuel Frankfurt Heydorn Köln Kranne Waldorf Brunnabend Köln Hliler Metz Lee Stuttgart Manger m r. Steinfischbach Lupisou Karlsruhe Manger Steinfischbach Kantorowig Berlin Backhaus Düsseldorf Levy Berlin Graetz Berlin

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Schultheis Bad Wildungen

Seitz Bremen

Happel, Schillerplatz 4. Häuser Halle Brückner Koblenz Hofmann Nürnberg

von Hagen Elberfeld

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Werner Berlin ff Werner Fr. Berlin Roggen Boppart

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Eppner, Essen Rosenthal, Essen

9lr. 288.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Kessler Berlin von ofmansthal m Fr Wien von Bodenhausen m Fr Heidel-

Kranz, Langgasse 50 Vogt Bad Soden

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schmidt Holzhausen

Metropole u. Monopel, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Zentner München Rindfuss-Wiemer Fr. m. Tocht. Ingenheim s Schwerin Höchst Neuburger m. rF. Augsburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Friedmann Frankfurt London Karlshad

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Schneider Frankfurt Eub m. Fr. Darmstadt Fuss m Fr. Mannheim Kurz m. Fr. Magdeburg Erhard Kassel

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. May Villmar Stieda Eisenach

Quellenhof. Nerostrasse 11. Meade Fr. m. Tocht. London

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Nickel m. Fam. u. Bed Berlin Toulman Smith London

Rhein-Hotel, Martens m. Fr. Newyork Lügrer m. Fr. Amsterdam Hermann Hamburg

4. Smerbad, Kochbrunnenplatz 3. Hohmann Mannheim

Mose, Kranzplatz 7, 8 n. 8. vom Rath Magnitz m. Fr. Ko-berwitz i. Kchl. Johanny Honnes yon Malinowska m. Tocht. Motowidtowka

Gemiffen gemacht finb.

Brotofoll entgegengenommen.

eriabr aur Folge.

brobt.

Goldenes Ross. Goldgasse 7. Hild Fri. Bad Soden Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Bräutigam, Herford Tanke, Düsseldorf

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Giedke Düsseldorf Kiebel, Würzburg Baum, Elberfeld May, Lüttich Wolff, Dilborn

Union. Neugasse 7. Kauer, Frankfurt Ost, Kreuznach

Viktoria · Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Harwitz m. Fr., Minsk evellio Frl., Köln

Vogel, Rheinstrasse 27. Hironimi Cond a. d. M. Bünger, Barmen Hesse, Berlin Art Stettin Schmitt, m. Fr. Frankfurt Piel, Düsseldorf Fuld Württemberg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Korndörfer Audenschmiede lljen Dörnberg Möller Frl. Nieder-Hilbersheim

In Privathausern Gr. Burgstrasse 14. Seedorf Berlin Villa Carmen, Abeggstr. 5 Wolff Braunschweig

Pension Crede, Leberberg 1 Marquard Fri. Pallanza Bergmann Frl., Gelnhausen Biermann Frl. Pallanga Christl. Hospiz 11

Oranienstrasse 53. Scheper Berlin Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 10 Schlief m. Fr. St. Jeau

Kapellenstr. 6. Stromberger Fr. Darmstadt Luisonstrasse 2 I Kühn Fr Wetzlar

Taunusstrasse 9 L Susemihl Frl. Stralsund Augenheilanstalt für Arme.

Grossmann Frl. Laurenburg Faust Regina Hofheim Odernheimer Louise, Nieder-Ingelheim Sieboth Osthofen Gies, Oberursel

Michtamtlicher Theil.

Deffentliche Befanntmachung.

Steuerveranlagung für bas Steuerjahr 1905, umfaffend bie Beit

vom 1. April 1905 bis 3. Märs 1906. Muf Grund bes § 24 bes Ginfommenflenergefeges bom 24.

Juni 1891 (Bef.-Camml. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 K beranlagte Steuerpflich-tige im Stadtfreise Biesbaden aufgefordert, die Steuererflar-

ung über fein Jahreseintommen nach bem vorgeschriebenen For-

mular in der Beit vom 4. Januar bis einjohl. 20. Januar 1905

bem Unterzeichneten ichriftlich ober ju Brotofoll unter ber Ber-ficherung abzugeben, bag bie Angaben nach bestem Biffen unb

Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ibnen eine bejondere

gulaffig, gefchiebt aber auf Gefahr bes Abienbers und beshalb

swedmäßig mittels Ginfdreibebriefes. Mimbliche Erflarungen

werben an ben Berftagen mabrend ber Dienstftunden in ben Geschäftsraumen bes Unterzeichneten: Friedrichstraße 32, gu

bes Gintommenftenergefeges ben Berluft ber gefeglichen Rechts-

mittel gegen bie Ginichagung gur Gintommenitener für bas Steu-

wiffentliche Berschweigung von Einfommen in der Steuererflörung find im § 66 des Einfommensteuergesches mit Strafe be-

Wird bie Abgabe ju Protofoll vorgezogen, so empfiehlt es fich, vorber die erforderlichen gablenunterlagen und Berechnun-

gen auf befonderem Bogen gufammenguftellen und biefe Bufam-

menftellung und bie Belege bagu mitgubringen. Aber auch im

Falle einer felbstgeichriebenen Deflaration wird jur Bermeibung bon Beanftanbungen und Rudfragen bringend empfohlen,

bie den Angaben der Steuererflärung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteilen.

Die Remberanlagung ber Erganzungssteuer erfolgt für brei Jahre, also bis zum 31. Mars 1908.

Steuerbflichtige, welche gemäß § 26 bes Ergangungsfteuer-gefeges vom 14. Juli 1893 (Befehiammlung G. 134) von bem

Rechte ber Bermogensanzeige Gebrauch machen wollen, baben

biefelbe ebenfalls innerhalb ber oben angegebenen Grift nach bem

porgeichriebenen Gormular bei bem Unterzeichneten ichriftlich

ober gu Brotofoll abzugeben. Auf die Berüdsichtigung ipater eingebender Bermogensanzeigen bei ber Beranlagung der Erganzungofteuer tann nicht ge-

ben fiber bas Bermogen in ber Bermogensanzeige find im § 43

bes Ergangungeftenergesches mit Strafe bebroht,

Biffentlich unrichtige ober unvollständige tatfachliche Anga-

Aufforberung ober ein Formular nicht gugegangen ift.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber

Die Ginfendung ichriftlicher Erflarungen burch bie Boft ift

Die Berfaumniß ber obigen Grift bat gemaß § 30 Abfat 1

Biffentlich unrichtige ober unvollständige Ungaben ober

Bermogensangeigen werben bon beute ab, pprmittags bon 9-1 Uhr in meinem Geichoftsraum, Friedrichftr. 32, Bimmer 3, Berlangen toftenlos verabfolgt, foweit fie nicht bereits burch b. Boit jugefandt find. 2. Exemplate b & Formulars werben nur ausnahmsweife an Stelle verborbener aufgegeben, feinestelle gur Aufftellung bon Concepten. Eberhardt Düsseldorf

Alle Briefe bitte lediglich ju abreffiren: Un ben Serrn Bor. figenden ber Beranlagungs - Rommiffion für den Stadifteit Wiesbaben, Friedrichftraße Nr. 32.

Es wird eriucht, in allen Eingaben bie Wohnung und gegobenen Falles auch die diesseitige Kontrollnummer angugeben

Die porgeschriebenen Formulare gu Steuererflarungen und

Der Borfigense ber Beranlagungs-Rommiffion fur ben Ginbifreis Biesbaben Gröhlich, Regierungerath.

Nutholy-Versteigerung. Montag, den 12. Dezbr. cr.

pormittage 10 Hbr anfangend, tommen im biefigen Gemeindewald

Diftrift Granenftein 26,

612 rottannene Stamme von 159,62 Fitm. Stangen 1. RL. von 22,14 Bitm. " 2. " " 12,10 185 3. 1,78 6 Raummeter eid. Schichtnugholg, 1,80 Mtr. lane

gemifchtes Brennhols gur öffentlichen Berfteigerung.

Das rottaunene Ruthols ift fehr guter Qualitat un gut abfahren.

Deftrich, ben 2. Dezember 1904. Der Bürgermeifter: De f.

Für Pferdebesiker

empfeble ich bie thierargtlich, befonders im Berbit und Frubjahr, as gejundes Futter bezeichneten Futterriben (geibe Ruben) billige Sedanftr. 3. W. Hohmann, Celefon 564.



ber besten Rubrzechen, sowie deutschen und belgischen Anthracith and alle Brennmaterialien in nur befter aubereitung liefert prompt

M. Cramer.

Feldstrasse 18. Telefon 2345.

Friedrichstrasse 13. Telefon 2867.

Lebensmittel-Raufhaus.

Donbeimerftr. 72. Telefon 3129. Glivillerftr. 18 Konf. timebl., 10 Bfs. 1.70 M., Aucheimebl., 10 Bfs. 1.50 M., Scin., Bitello Buttel., 1 Bfs. 72 Pfg., Ia gewählte Barri-Manbelu, 1 Bfs. 12 Mark, Ia Salaiöl, 1 Schoppen 35 Pfg., Teiroleum 1 Piter. 18 Bfg., neue türtliche Pflammen, 1 Pfs. 15 Pfg., Feigen, 1 Bib. 25 Pfs., 3 tronen, 10 St. 70 Pfg., jowie alle Artitel zum Konfest baden, Kolabnäffe, Haftnuffe, Amonium, Jitronat ufw. Ia reinen Tifchwein, 1 H. 45 Pfg., tei 10 Pf. 40 Pfg., Rollmops 5 Pfg., Haringe 10 St. 38 Pfg., Thee, 14 Bfd. 35 Pfg., Kalao 1/4 Pfs. 35 Pfg., Kaffee, fintrifich ge rannt, per Bfb. 80 Pfg.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrititrafie 21,

Mainz, Chillerftrage 46. Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen

Tabaken. Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjahrige Thatigfeit in ber Sigarren-Gabrifation, bin achmann in der Lage, auch ten verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer.

Weihnachtsgeschenk für die Familie. Renefte Salon-Minfiftwerte, Gramophon,

felbftfpielend von 8 Mt. bis 260 Mt. Große Answahl. G. Seib, Uhrmader, kl. Burgftrafte 5.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bababoostr. 16

Bur Starfung und Straftigung blutarmer, ichmachlichet cropbulofer Rimber, empfehle jest wieber eine Rur mit

Lahusen's Leberthran. Deliebten

Allgemein als der beste und wirksamste Leberthran anersannt. Kein Gebeimmittel, Reiner Leberthran ohne Zusan, nach de sonderer Rethode bergestellt, gereinigt und gestart. An Gelames hochsein und milde und von Groß und Klein ohne Widerwilles genommen uleicht vertragen. Breis Mf 2.30. Bor minder werthigen Rachahmungen wird gewarnt, daber achte man bis Einsauf auf die Firma des Fabrisanten Apothese Lahusen in Bremen. Zu Laben in allen Apothese Lahusen in Bremen. Zu Laben in allen Apothese ken Hauptnied onlage in Wiesbaden: Annuagis 37, Bistoria-Apothese. Rhemstraße 41, Hosspreicke Langgasse 16, Kronen-Apothese, Gerichtsftraße 9, Thereses Elpothese Emserbr. 24 n. Thu seines Apothese, Insienstr. 2, 110

Rirmlige Anzeigen. 36raclitifche Entragemeinbe. Synogoge Michelsberg.

Freitag Abenbe 4.15 Ubr. Sabbath Morgens 9, Radim. 3, Abends 5.15 Uhr. Bodientage Morgens 7.15, Radim. 4 Uhr. Die Gemeindehibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ube-Mbends Channta.

Freitag Abenbs 415. Uhr. Sabbath Morgens 8.80, Rachm. 3, Abends 5.15 Uhr. Bochentage Morgens 7.15, Abends 4 Uhr.

c Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts. Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zellen bei 3-mas wödientlichen Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Endieinen nur Mark 2.- pro Monat. ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Griedrichitrafie 11. • Telejon 708 865 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Arg

Rheingauerftr. 2, Edhaus, berläng. Sobenlage, Satrefielle ber Eleftr. Bahn nach allen Richtungen, find herricaitliche Bohnungen von 3-4 und 5 Bimmern mit reichlichem Bubehor, ber Reugeit entiprechend modern eingerichtet, jum Breife von 700 DRf., 850 bis 1150 DRf., per fofort oder fpater gu ver-

Maberes bafelbit Bart, rechte, oder beim Befiter Rarl Rirchner, Bellripftrage 27.

Wohnungs-Gesuche

In.

13.

10 la

ger fen

ISE.

1195

det

n.

Panberl, Beute f. 2 Bim, u. Ruche nebit Bubeb. i. Abichl. jum 1. Mpril, bie . übern. auch mbeit, Off. n. F. S. 1338

Vermiethungen.

Wilhelmftr. 10,

bochberrichaftliche Bohn ung von 9 Bimmern unb Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Bift ac. ber 1. April 1905 gu vermiet. Befichtigung swifden 3 und 4 Ubr. Riberes Bureau Dotel

7 3immer.

Aldolfftrage 10,

2. u. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Manfarden u. Babes gimmer auf fofort ob. fpater gu Drate. Eigene eleftr, Centrale im Pat Part, bafelbit,

Rater-Friedrig-Ring 65 find bochherrichaftl. Bohnungen, 7 Sim., 1 Garberobegim, Central. berm. Rab. bafelbft u Raiferaunusftr. 1, Berimer Sol.

Etage, linte, beft. aus 7 Bim., Rude, Speifetam. Babe-Ginricht., Ablich Zubeh., p. fofort 3. verm. In befichrigen 11-12, 3-6 Uhr. Philippi, Dambachthal 19, 1

6 Jimmer.

Donijonier 89, 1 Er., 29ohn. Bon 6 Bim, mit Bubeher, Beranda, per L. April ab ju ver-

Bobnung von 6 Bimmern u. Bubebor für gleich ober fpater in berm. Rab, Bart. 1294

Cmlerit. 37, 1., 5-6 3immer. Baltons, Garten, reicht. Bu-febor fof, ab fpater ju um, 3856 Cmferur 37, 1. Sc., 5-6 Jun., brei Baltone, Garten, reichl. Inbebor fof. o. ip. ju vm. Rab.

Raifer-Beiebr. Ring 60 find im Bab, 2 Baltons, elettr. Bicht ac. Rab 1 r. 1102

Duremburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. Banfarbgim. 3 Baltone, Schiebes filtren, Barquet st., per 1. 3an. 05, Rab. im Saufe 2. St. 1225

Mornparage 31, 1. Et., icone Bobnung von 6 Zimmern ballon, 2 Man arben, 1 Ram., 2 Celern, Mirbenup. v. Bafdf. u. Rrodenipeider, per 1, April 1905 breiswert zu verm. Gr. luft, Bot, fein bebs, vorbanben. Rab, beim Gigentumer Bart.

5 Bimmer.

21 beibeibftr. 84, 2. Et., 5 Bim. Riiche u. Bub., Balt., Was, elettr. Licht auf 1. April 1905 gu verm. Rab. Kariftr. 7, 2. 1325 Mocibeiditrage 15, Gubl., Bimmern nebft reicht. Bubebor (2. Erage) gu verm. Ausfunft im 1. Stod.

3 Bismarkeing 3

ift bie Belletage bon 5 refpt. 6 Rimmern mit allem Comfort ber Reugeit entipredend meg. Wegs. bes herrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April taud früher) gu verm.

Clarenthalerftrake 2, bei ber Ringfirde, nabe halteftelle ber eleftr. Babn (fein Laben unb tein hinterh.) find berrich. Wohn, Bart, 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Bab. Ert. Baltone, o Luche m. Gasberd, a. Rocht, angebr.,

Speifel, Kohlenaufs, eletr. Licht, Leuchte u. Bochgas, 2 Mani., 2Kell. J. Preife v. 1150—1400 Mf. gleich od. [pat. zu verm. Käh. da]. 9862 Crbacherfit. 2 Ede Ballnferfit., eine berrichaftl. 6.Bimmer. Wohnung (2 Etage), eine 8 ober 2×4.3immer-Wohn. (1. Etage), comfortabel, billigft zu bermieten Rat. 5605

Ratifirage 44, Ede Hibrecht u. 31 Luremburgftr., 1. Gt., 4 od. 1. Roo. ebent, auch früh. ju bernt. Rab. Bart. b. Mugele. 4246

Buremburgftr. 9 ift in ber 3. Et eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb, m. allem Comfort ber Rengent auszelt, per fof. ob. 1. Jan. 3. verm, Rab. p.

Dranienftr. 24, Brob. 3, 5. Bimmer-Bohn. mit Bubeb. 30 permiethen. 9605

Biheinftraße 94,

bie 2. Et, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Bab, Ballon, Reller u. Mani, D. lofort ober ipater ju berm. 9475 ober fpater gu berm.

4 Jimmer Dinderplat 3 find Wohnungen von je 4 Immern u. Inb. per fof. ober ip. zu verm. Rab. bortf. im Laden ob. Binderftr. 17,

B. r. 184
Bindernt, 17. Renoan, find Bobn, von je 4 Jam. nobt gubeb., ber Reny entfpr, einger. p. fof. o. ip. Raberes bortfelbit

Denbau Clatentbalerfrage 5 find

Doubemerftr. 51, i. allernadifter icone 4 Bim. Bohnungen,

Stage, event, folget ober fpat in perm. Rob. Bart, 1. 8176
Dobbeimerttr, 69, 4 Jim. 280on., ber Rengeit entfprechend und Rumt jum Aufftellen von Robel ob. Burean per fof, ju bm. 8847

Geruft, 17. geraumige Biet-gimmer-Bobn, der Rengen entfpr. eingerichtet, auf fofort gu orrm. Rab. Bart., t.

Gneisenaustraße 9, Ede Portftraße. Doberne 4.Bim-

mermobnungen auf gleich ober fp. ju vermieten Rah, Geerobenftr. 30,

Blenban Bulowftr., berrich 4. Bimmer-Bobn. m. Erter, Baiton, teletr. Bicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh, p. fof. o. fpat. gu vm. Rab. bortfelbft ob. Roberftrage 33 ber

Rarine, 7, 1, Gt., 4 Bimmer, Rude, Reller, Manj. u. f. w. Dom 1. 3an, 1905 ju verm, Rab Rariftr. 7, 2. 614

Sochherrichafeliche billige moderne Wohnung. Buremburgplan 3, jum 1. April 1906, 4 große ineinanbergebenbe Bimmer gr. Babeft., 2 Danj. B., Balfon, Barquett. Schiebeth. Bas pt. Aller Comt. ber Rengeit. 800 Dit. Rab. im Saufe, 2. Gt

Pensau Bhilippsverg t Sa, 4. Zim . Wohn, per 1, Nov. 2. vm., Nah, dafelbft. 8671

Dauenthalerftr. 17, herrichaftl. 4-Bim Bobn. mit großer gefchioffener Beranda, Balt, Bab, eiette, Licht. Abfolut feines rub. Saus. Bor. u. hintergatten. Rein Sinterhaus. Rub., gefunde Lage, Berriiche Musficht. Nab. Daieibft Part., rechts,

Deinnt, 79, 1. Gtage, 4 Bim., Bubeh., gu verm. 92ab, ort,

Schwalbacherftr. 80, Gartenfeite, fcone 4.Simmers Wohnungen au vermieten. Chone 4. Bimmerwohn.

ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

23 Malliferfir. 4, B. ob. 3. Et., Badegim, gr. Ruche, 1 gerdum. Erfer, 1 Balf., 1-2 Mant. ifm. Barrenbenutung, fein Sinter-

23 o. 4 großen Bimmern, R. u. allem Bubebor per fofort permieten.

Dorffrage 14. 4-Bimmerwohn. permieten. Raberes Borberbaus,

Gde Roonfir. a. Porfftraße 9, mei 4. Zimmer-Wohnungen (1. u. 3. St.), ber Neug. entip. bis 1. Rob. billig gu berm. Rah.

3 Jimmer.

21 arffroge 15 (Bandhaus-Reub). Wohnnagen von 3 Zimmern mit Bab u. Ballon zu verm. Rab. baielbit und Ribesheimerftrage 11. Baubureau.

21 arftr. 18, 2. St., 28chnung v. 3 Zim., Bait., Mani. und Zubeh. auf gl. ed. spärer ju berm Rab. Bart. 580 21 lbrechtr. 29, Stb., B. oder 1. Ct., 3 Zim., Küche und

Bubeb., fot. ob, ipat. gu verm. Rab. bort im Buteau, Bbb, B.

ober 1. Et. 587
Bincherftrage 17, Renvan, find im Mtib. Wohn, von je 3 Bimmern u. Bubebot per fot. ob. ipater gu vermieten. Rab. bortf., Bart., rechts. 8671

Eine frontspit wohnung u, bezw. 3 3mmer, Ruche und Bubebar an zubige Beute billig gu permiet. Biernadter Dobe, Greng-

frage 5. Bei Ltagt, 26, Bei Ltagt, 28 Binmer nebft Bubeb., auf 7989 fofort gu verm. Rab. bafelbit Bart.

Dopneimerftr, 46, htb., 3 gim. nebft Bubehor gn vm. 7940 Rab. bafelbft Bob., Bart.

Donbeimerftrafte 82 Dreis Dimmer-Bobnung., der Reu-geit entipredend, auf gleich o. fpat, an berm. Rab. Sochparterre, 1078

Drubenfir. 8, 3 Bim. u. Ruche (Mittelb.) mit ob. ohne Wert-ftatt gu v. R. Bob. 1 St. 10010 Emferurage 75, 3-4- gintmer-

Gine Danj. Bohn., 3 gubiche Bohnraume, per fof, ober 1. Jan. 1905 ju vm. Rab. Emferftrage 40, 1.

3 Bummer-Wohnung und Laben mit Stallung für 2 Pferde mit Bagenremije und Gutterraum per 1. April 3n verm. Raberes Franfenftrage 15, B. 1493

Gr. 3-Jim. Bohn. nebn Ruche im Abichi., 1 Kammer, 1 Reller (1. Etage, Gartenb.) 3. vm. Rab. Friedrichfte 14, 1. 1126 G nesjenauftr. 25, jahne, große 3.3im..Bohn, freie Lage, ein vis-a-vis, zu verm. Nah. 2., 1. 6155 Schönermark.

Gobenfir 17. geraumige Dres gimmer-Bobn. (hochpart.), ber Reng, entipr, einger., fofort gu verm, Rab Bart., r. 7462

Dartinguraße 7, icone 3.3im. 3an, 1905 ju verm. Rab. baf,

Serbergraße 6, 1. St., 3.3immerwohn, mit Balton n. Zubehör auf 1. Rovbe, 3. vm. Rab. Bart., rechts. 5785 Rab. Bart., rechte.

Schone 3 Zimmer Wohnung a. gleich, ob. 1. Januar billig gu Richifft. 20, am Raifer Friedrich Ring.

Rarifir. 28, Mith., & Bim., Manf., Wohnung im Abichlug mit Reller auf gleich ju bern, Rab.

Chone 8-Bimmerwohnung mit aftem Bubehör ber 1. Januar ju vermieten. Rab Rariftr, 44, Mugele, Reftaur. 9298

R ledricheritraße 6, n. der Dob-beimerier. ich Wohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Erage, beft. aus 3 Zimmern. Bad, Sprifet., Ert.-Balton, Ruche m. tompl. Roblenund Gasberd, 2 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober ipater gu vermieten, Rein hinterhaus. Rab. bafeibft ober Faulbrunnenftr. 5, Seitenb. b. F. Beingartner, 222

Riedricherftr, 10, Reub, Biemer, Rude, Bud und Danf, nebft fonft Bubeb. per 1. 3an. event. fruber. Raberes baf. od. Dopheimer. ftraße 96, 1. Siedricherftt, 10, fcone 3-Bim . ant Bresch

fpater ju permietben Wohnung,

3 Zimmer nebft Jubebör im 2. Stock, sofert ober ipater zu verm. Rab. Mehgergaffe 27. 9252
Pehrftraße 16, Part. Wohnung, brei Zimmer, Küch:, Reller, an rubige Familie zu verm. Nöb. Lehrftr, 14, 1. St. 660

Piatterfir, 21a, 3 Jim, a Ruche in berm. freie, gefunde Lage am Balb. 8384 Gine ich. 3-Jimmerwohn. u. gr. Beranda, dir, am Balbe, Ends-flation der elette, Bahn, ju berm. Frih Jung. Platterfir, 104, 8700 Rauenthalerftr. 8, 3- Bimmer-29ohnungen im Gartenband, mit Gas, Bab und Speifel, auf

fof. o. ip. ju verm. 31 3-3im.-Bobn, im Dachgeid, b. 1. 3an, an rub, Bente gu bm.

Glofer im Abichl, Berm, an 1 fol. Perf. geffattet. 1362 Rauenthalernrage 12, 3 Bimmer mit Bubebor gu ber-

Römerberg 8, Sta., find Wohnungen von 1-2-3
3 fimmern und Kuche per fofort o.
spätec zu verm. Nad baseibst bei
Ww. Groß oder Bestec Karl
Kirchuer, Bellrigstr. 27. 585

Schierfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Dh.) ift eine ich Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per foi, ju perm. Rab Reugaffe 3, Bart. 1800

Schwalbacherftr. 79, 1 Et. boch. icone Dreigimmerwohnung mit fi. Danf. auf 1. Rovember .0 fp. an ti. Familie für 430 Mart

Deubau Gg. Moog. Werder-ftrafte 5, 3.3im. Bobn mit reicht. Bubeb., Bab, Speifet., Balt. Erfer pr. gu berm.

3 Zimmer u. Zubehör ju verm. Schachtftr. 7, 1. 1218

Wellrigftrafe 22,

Ede ber Bedmunbfir, Reuban, find elegante 3 Bimmer-Bobnungen mit Bab von 550 Mt. an per 1. April, event, fruber gu verm. Adolf Haybach.

4. Rim -Bohrung m. B 4. Bim. Bohnung m. Bub. auf gl. ober ipater gu berm. Rab. 1370

Yorkstraße 4, obnung b. 3 Simmern Balton, Manfarde u. Bubeber, im 2. Stod, per fofort gu vermieten. 600 MR.

Dorfftrage 14, 3. Bimmerwohn. mit allem Bubebor fofget gu vermieten. Raberes Borberbaus,

Dorfer. 33 Reubau Gde ber Rettebedfir., fc. 8. Rimmer-9lettebedur, ich, 6. Zimmer-25ohnungen mit reicht. Bubehör per fof. od, spater billig gu verm. Raberes baselbit 1, bei Rud

Sonnenberg,

Gartenfir. 4 u. 4a (Renban) find per 1. April, eventl. fruber, eine 2. Bimmers unb 3 à 3. Bimmers wohnungen mit Balton, reichlichem Bubebor, ber Mengeit entfprechenb.

3 Bimmer u. Bubebor (1. Et) p. fofort ob. fpater gu berm. n Dogbeim, Rheinftr. 49. 1718 bis 3 3immermohn, at, Bub. auf 1, Januar gu vermieten Biesbaben (Banb) Blumenftr. 29, 55

2 3immer.

21 bleritt. 10, Dad,wohnung, 2 Bin, u. Ruche, fofort ober l. Jan. 311 verm. 1436

21 ibremtfir 32 abgeichloffene Manfarbenmobnung, 2 Bim. u. Ruche an rubige Mieter

Januar. 9769
24 ibrechtitt. 44 Sto., Bart
2 Binumer, Ruche, Bubebor
auf 1. Januar zu verm. Rab.
hinterb., Burean. 3648

Abolfitrafie 12, Stb., Dachftod, 2 Zimmer per fotort ju bern. R. Bernhandlung, Abelfftrafie 14. 6415

2 Bim. mit Ruche, mit Robien-aufzug, 4. St., a. rubige finderl. Beute ju berm. Gofort begiebbar.

23 inderftr. 17, Reubau, find Wohn. von je 2 Zimmern u. Zub. p. fof. ob. fp. zu vern Rab bortf., B., r. 181

Binderftraße 18, Stus., 2, St., inte, ichones leeres Bimmer

3 nbermieten, 492 3 nlower, 4, Sth., 2 Bimmer, R. und Reller jum 1. Jan. ju verm. Rab. B., 1. St, 1. 510

Schone, geraumige 2-Bimmer-Clofet m. Glastbur-Abichiug per 1. Jan ob. ipater ju verm, Rab. bei Birtenftod, Bulowftr. 9, Stb., 1. Stod. 1010

Dobbeimerftr. 18, Mittelb., Dad. Dwohnung, 1 Zimmer u. Rude, fow. 2 Zimmer u. Rude an rab, Leute 3 verm. Rob. Bart. 9934

Dopbennernr. 62, Tiefp., 2 helle Ramme m. Baffer, Gas u. Riof., Reller, fep. Eing., f. rubig. Beichöft. Rab. B., L. 917
Crbacherftr. 5, 2 Jimmer und Ruche (Oth.) aus 1. Januar an permietben 1484

au permiethen (urifenauftraße 5, Dth., Bart., 2 Zimmer u. Ruche fof. ob.

ipater gu verm. (Beisbergftrage 11, Ditt., 2. Gt. 2.Bimmer und Ruche auf fofort ober ipater ju berm. Rab Dambachthal 4, 1 St. 1485 Serrngartenfir, 12, Danf .- Wohn., 2 Bim. u. Rude per fofort &

berm. Rab. Bart. Bimmerwoun, mit Ruche im Baiengarten fof. o. fp. 3. vm. Mab. baf. bei horft. 385

Dochitrage 2, 1 Bimmer n. Ruche buf 1. Deg gu verm. Daberes bei Gr. Beil, Platterftraße 49, 9. St.

(Sin il. Wohnung zu berm. im Oth. ber 1. Jan. Rab, Soci-frage 3, Bbb., Bart, 8313 Hellmundstrasse 41. Sinterbane, find gwei icone Dan fardwohnungen, je ein Bimmer, Ruche und Reller a 18 Dit. pro

Monat, ebenfo eine Bobnung im 2. Stod, Jimmer, Ruche u. Rell. gum Preife von 29 Mt. pro Mon, gu vermieten. Rab, bei J. Hornung & Co.,

Dafnergaffe 3. Häfnergaffe 3 Borberhaus, ift eine fcone Danfardenwohnung bon zwei ininandergebende Bimmern und 1 Ruche jum Breife von 15 Mt, pro Monat ju bermieten, Raberes bei J. Hornung & Co., Saf-

3 ich. 2-Bim. Wohn., 2 €t. b auf gleid) ob. fpat. ju verm. 8488 Raifft, 36, Neubau, 2-Zimmer-Bobunng ju verni, 7773 Rab, Bob., 1. St.

Rariftr. 40, 20b., Frontip.-B., 2 Bim., Ruche, weggugeb, auf gleich ober fpater ju verm. Rab. 1. St. rechts. 3902 Rariftrafe 40, Frontip. 2Bobn., 2 Bimmer u. Rude. Raberes

Richgaffe 9, Dadwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller per fofort ju vermieten. Georg

Rübn. 6131
2 große Jimmer jum Mobeleingeflen ober auch als Jim. u.
Küche billig zu verm. Rab. Kirchaoffe 62, S., B., r. 872
Piedricherstraße is, n. der Dohbeimerftr., schone Wohnungen,
Part., L. 2. und 3. Etage, beft.
aus 2 Zimmer, Bad, Speiselammer,
Ert. Ballon, Küche. I Manfarde u. Ert. Balton, Ruche, I Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu bermieten, Rab bafelbit ober Faul-brunnenftrage 5, Geitenbau bei fr. Beingartner. Couterain ich. Lager ober Bureauraum gu ber-

Rornerfrage 4, Mant. 29obnung, 2 Zimmer u. Ruche ju verm Rab. Stb., bei Friebl. 8822

Dauergaffe 8, 2 ineinander gehende Manf. auf gleich ober fpater gu vermieten. Raberes Mauergaffe 11.

Dengergaffe 18, 2 Bimmer, mieten, mieten, 380 mieten.

(6 uftav-Abolfftrafe, fcone 2805n. Beute auf folort gn berm. Raberes Blatterftrage 12. 1156

23 ohnung, 2 Zimmer u. Ruche, auf 1. Ott, ju bm. Blatterfir. 46, bei D. Comeif.

2 Simmer und Ruche per fofort ober L. April zu vermieten. 819 Philippsbergftr. 14.

Ranenthalerftrage 5, Seitenbau, ift eine fcone 2-Rim. Bobnung auf 1. Dez. ob. 1. 3an. 1905 3, bernt.

Rauenthalerftrage 9, ichone 2. Bimmer-Bohnung im oth. per 1. Januar, ebent. fruber gu Rab. baf. Mitb., Bart.

Rauenihaterfte. 9, Stb., ichbue 2-Zim.-Wohn, f. Bet. 350, per 1. Jan. ju vm. Speisefammer; Clofet im Abschlus. 1851

Rommer, 1 Manfarde, auch einzeln gu berm, Domerverg 37, 2 Bimmer, Ruche u. Reller jum 1. 3gn. gu permieten.

Doberftraße 18, B., Grontiping-Bohung, 2 Bimmer, Rade und Reller, Sit. 2 B., R. u. R., 1 S. u. R., 9 möbl. Manj, fofort gu perin.

Steingaffe 25 eine Sach-mohnung auf 1. Dezembes au bermiethen.

Schachtftr. 50, 3 ineinandergeb. Manf. u. 1 eingeine fof gu verm, Rab. Bart. 7561 Schwalbacherftr. 51, 2 Mani. m.

Ruche per fof. g. perm. Rab. baf. 1. Gt. 2 Bimmer und Ruche auf fofert od. 1. Rov. ju bernt. Schmal-

baderfir. 73. 2 Manfarben mit Glasabiding gu permieten, Schentenborf

23 dibftr, 32, 1 Wohnung v. 2 Bimmern, Ruche u. Reller a. gleich gu vermieten,

wit Con bergerichtete Bimmer mit Roch. und Leuchtgas gu bermieten Walramftrage 35, oben an ber Emferfix. Rab. Bart, 9177 Peuripfir. 87, Boa, Dachmob uung von I Bim. u. Ruche u. 2 3im. u. Ruche, fowie 1 2Berfftatt auf gleich o, fpater ju berm. Rab. Bbb., 1 St., fints. 1378

Webergaffe 36 Raben mit 9.3immermobnung, Ruche, Reller und Magagin per fofort gu vermieten, Rab. Rirch

Dolfftrage 14, Stb., 2 Bimmer und Ruche fofort zu bermiet, 9666. Bbb., 1. St. 9191

Porffirage 29, 1. St., fl. manan rub. Beute f. 180 Mt. gu ver-

Dietenring 4 ift eine Woonung bon 2 Bimmern und Ruche 1. Januar t. 36. ju verm.

Rab. im Bob. b. Maurer, 2-Bimmer-Bohnung mit Ch. 2-Bimmet-Bohnung wit Bafferieitung u. Glasabichi. fofert zu verm, Connenberg. Rambacherftraße 44. 1243

1 3immer 21 bierftrage 54 ift ein Dachgun.

nebft Reller auf gleich ober 1. Januar ju verm. 959: Adleritr. 57

Dadg, und Ruche ju verm. 1277 Millerftrafte 60, 1 Bimmer Riche u. Reller gu vermieten, Rob. bei D. Beif, Bob. 6831 21 rndtfir. 3, em eing. Bimmer

gu bermiethen. 1 3im mit Ruche B., Bertrau-frage 22, p. i. z. berm. 9911 Dopheimerftr, 62 ein Bimmer, Ruche u. Reller fof, gu um.

Nab. B., L Drubenuraße 8, 1 Bimmer mit Ruche und 1 Manjarde mit

Drubenfir, 8, 1 Bimmer it. Ruche Raberes Bob. 1 St.

Ceiburage 14 ift ein gr. Bimmer an eing. Berj. auf fofort gu vermietben.

hellmundfrake 41, Sth. im Dady, ift 1 Bimmer gu vermietben. Raberes bei

J. Hornung & Co., hafnergaffe 3. Socher auf feler Bimmer und

Ruche auf fofort gu berm. Gin Frontipingimmer

und Ruche an rub, finderl. Bente per fof. ju berm. Raber, Raifers Friedrich Ring 74, 8. Gt. Rirdgaffe 19, Bob., Manfarbe ein Bimmer und Ruche gu

Sohn u. Schlafgim. mit ob. 2 Betten gu bermietben 4899 Rirdonffe 86, 2 L

B. su berm. 834
Lebeffraße 2. Mani. Wohnert.
1. Zimmer u. Rück, monat.

16 Mart, an peru.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Zimmer in ber Frontfpige gu berm. Raf. bafelba,

97r. 288

Oranienftrafe 11, beigbare Danf. auf 1. Dezember gu permiethen.

1 8mmer, Ruche u Reller pe ftrafe 10. Blatterftrafte 38 großes Bimmer und Ruche per Deg.

Denftr. 93, ein Bimmer und Ruche ju verm. Rab. Git-villerftr. 14, B., b. Diegel. 6683

Moderfir. 12, Dachwohnling. 1 Bim. u. Ruche, auf 1. 3an gu verm. Rab. Bart. 1828 Romerverg 16, Dib., 1. Gt., L., 1 2Bohnung. 1 Simmer n Ruche, per 1. Januar ju vermiet. Raberes bei M. Minnig, Abelbeib-

1 beigb. Bimmer auf 1. Januar ober per fof. ju verm. 1441 Per fof. ju verm. 1441 Roonftrage 11, Part.

ftrafte 47.

Domerberg 19, ein ich. Edgim, u. Ruche p. 1. Dez. ju vm. Rab. Schacheftr. 29, 1. Ge. 1437 21 nft. Rabden fann freundi. Parterre - Bimmer erhalten

Sebanur. 6, 1. St., L., ichones leeres Bimmer an eing Bert. gu vermieten. RI. Schwalbacherftr. 8, e. Bim., Ruche und Reller gu ver-

dwaidaderftr. 47, ich. Manf. Bohn., Zim. u. Rache, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob, fpat. 11 berm. Was. 1. St 8502 Schierfteinerfir. 18, Sinterhaus, 1 Bim., Ruche u. Bubeb. 3.

1. Deg. ju berm. Schierfteinerftr. 19, Bimmer u. Ruche, Brece 16 W u permiethen. 23 alramftr 15, icone Dad-

Dadamftr. 25 ift eine fcone Dadimohnung, 1 Zimmer, Ruche u. Reller, auf gl. od. fpater

23 euripfit, 26, Dad, 1 B. u R. g 1. D. ju pm. 351 (Broges Bimmer im Bob, fofert ober fpater gu verm.

Wellrigftrage 38, Laben. 203 ebergaffe bu, ein Bim., Ruche nebft Bubehor ju verm. Rab. im Baben.

Dortite, 8, ein Bimmer und R.

Möblirte Bimmer. 21 boifftrage 8, hinterb., Bart., möblirtes Bimmer gu ver

miethen. Dibredititr. 88, 3., r., ich. mobil Simmer gu verm. ibredtftrafe 41, Ota., 1. St., T., fann ein fauberer Dann Schlafftelle erb. 1349

Bismardring 38, Dib., 2. Gt., r., erhalt anft. junger Mann fcones Logis.

(Sin fcon mobi. Bimmer, moit, 16 Diff., jur verm. Bertram-ftraße 9, Sth., 2. St., r. 140

Biücherplat 5, Bari., t., eleg. Clarenthaleiffr. c, Dodpart., r.,

gut mobl. Bim. m. Raffee, 20 Dr., an Gefchafts-Fraulein gu vermiechen.

Brontipis Zimmer, möbl. ober unmeblirt ju verm. 9155 Dotheimerftr. 10, 1. St. Muft, Geichafisteute erb. mool, Bimmer Dopheimerftrage 18,

Mith, 2, St. 1000 11 np. Arbeiter erb. Roft und Logis Doppeimerfir, 46, Stb., 9765 Dopheimerftr. 62, Geb., 2., L, erb. reinl. Arb. bill. Logis. 1

Deinl. Arbeiter erh. Roft und Logis. Donheimerftraße 98, 28ob., 2 St., L 5039 Beinl. Arb. erh. Koft u. Logis Donbeimerftr. 98, 2. I. 204

2012 5ti. Bim, mit od. ohne Benf. 7789 Granfenfir. 23, 9, St., L.

(Sinf. mobi. Bimmer in berm Friedrichfte. 12, B., 3. 1881 Selenenfin. 8, L. erb. anft. Ar. beiter Roft u. Logis. 1333 Reinliche Arveiter erhalten logist mit und ohne Roft bei Fr. Bium, hafengarten. Seamundfir. 2, 2. Et., i, nachft

b. Dopheimerftr., 1 gr., id. mobl. Bimm. an beff. herrn als Mueinm. abzugeben. 897 Sellmundfir. 23, 1, St., I. ich. mob. Bimmer an anftanbig. Fraulein ju vermieten, (Familien-

Seimunbftr. 40, 1. St., L. r. 28

Sellmunbftr. 46, 1., L, erb. 2 junge anft. Beute Roft Sellmunbftr. 61, Bob., 8., L.,

erh ein reinl. Arbeiter Roft Auftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle Belenenftrage 5.

Gin Arbeiter findet Schlafftelle Selenenftr, 9, Grifp. 9289 Sermannftr, 3 2.Lerh, anftanbige Befchafteleute gute Roft und Logis auf gl. (2B. 10 M?) 888 Dermannar. 21. 1., r., mobil. manf. ju berm. 990

Gin ichon mobl. Zim, an e. jg. Mann ju vm. (B. 2.50 M.) Jahnfir 5, Stb., 1. St, 1400 ahnitrafie 26, Bart., mebi. B. mit ober ohne Benfion gu

Reini. Arb.iter erb, Roft und Logis. Raberes Rariftr. 8,

Unifenftrafe 43, 2., 1., gut mobl. Zimmer an beff. Beirn gu vermieten. 115 Schlafftelle gu vermiet. Mauergoffe 12, bei Maier im

11 arfiftr. 12, 8. St., b. Schafer erh. ein nur auft. j. Mann id. Logis m o. obne Roft. 9958 Reinl. Art. erb. Roft und Logis Morititr. 9, M., 1., 1. 641 21 nn. ig. Biann t. ich. Legis erhalten Moripftr. 23, Sth., 1481

1 Tr. r. auft. Arbeiter findet fcones, bifliges Logis Moripftraße 45, Mith., 2 Er., L 1855

Gut möbl. Bimmer fofort gu vermiethen Müblauffe 13, 2. St.

Deieberwaidft. 11. p. l., möbl. Zimmer ju berm. 9514 Dengaffe 9. 3. St., i., ein eint. möbl. Zimmer mit Koft and gleich zu vermieten. Seigb., mobil. Manfarbe ju ber-Reugaffe 9, 1, St., L.

Dranienftraße 1. D., 1. St., t., erhalt, reinliche Arbeiter Bog.

Ginf. mobl. Zimmer billig ju berm. Rauenthalerftr. 4, geb., Bart, r. 6861

Banenthalerftr.5, Borbert, B., & n, ber Datteit. ber eieftr. Babn,

Dauentha eritrafte 5, Wetb., B., erb. anft. j. Beute Roft unb Logis. Frau Walfy Gingang, auch an eine Dame ju vermieten. Rauenthalerftr. 6,

Daurnthalerfit, 6, 2. Gt., erb. (Sin mobil. Bimmer gu vermieten Rauenthalerftrage 6, Sthe.

(Sine altere Dame tann ein un-mobl. Bimmer haben, Rauen-thalerftr. 10, Mtb., Bart. 8716

Gin mobt. Bimmer an ein anft. Frauein billig gu bermieten Rauenthalerftt. 11, Brib., 3. St.

1 ober 2 anft, Arb, finden billig ichones Bogis 1216 Richlftr. 7, Sth., 3. St.

(Ginf. mobi. B. Zim. m. 15 Mt. m. 2. Mbrinftr, 77 S. p. 8868 Moblitte Manfarbe gu vermiet. Roberfirage 19, 2. Stod,

reibts. 32 oberftraße 22, 1 St., lints, ein möblirtes Bimmer gu permiethen. Junger Dignn tann Roft und

2 Bogis erhalten Sebanftr. 7, Sib, 2, St., L. Ginioch mobil Bimmer gu ver-mieten. Rah, Geerobenftr. 25,

Dib., 2. Gt., r. 1834
21 rbenter erb. Schlaft, Scharn, r., bei borfiftrage 2, Part., r., Soo.

1 reini. Arbeiter fann Schlafftelle erb. b. C. Bund, Ri. Schwalbacherftraße 5, 2 1489
Ri. Schwalbacherftraße 8, zwei ft. Zimmer mit Rochofen zu vermiethen. 1443

Schwalbacherftrage 63, 1. Gt.,

ein icon mobl. Bimmer mit Rlapir u. ein einf. mobl. Bimmer gleich gu perm. Die hierte Bummer gu per-

Schwalbacherftrafe 55 part. Schwalbacheritr. 59, 11. St., r. mobl. Bim, m. gut., burgerf. Benfion gu vermieten. Chwaibacherftr. 68, Deb., Bart., einfach mobl. Bimmer gu

permiethen. 1 mabl, B. a. beff. herrn eb, a. 2 herrn g. beren. Scharnhorffir. 2, 1 Stg. lints. 9628 Stringaffe 20, 8, St., L, 1 möbi, Bim. gu berm.

Schachtitr. 4. 1. St , e. ich., frbl., bergerichtet, ju verm. 696

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu bermietben, Taunusftr. 27, 1. 4220 23 der Emferftrage, moblirtes Bimmer gu verm.

Coon mobi, Bimmer billig gu vermiethen Beftenbitt, 18, Stb., 1., I. 23 eilripftraße 33, freundl. mobi Bimmer gu berm. (Sin mobl. Bim, an beff. herrn

gu vermiethen 158 Wellritfir. 37, 2. St., r. 28 ellrenfir. 47, 8., I., fc. mobil. Mann qu verm.

(3 ut mobl. Bummer gu vermiet. 9758 Dorfftr, 28, 3, St., I., freundl, u. fauber mabl. Simmer gu bermieten, per Boche 2.50 DR. 1019 Dimmermannftr, 6, oth., 1. Gt. mobl, Bim. b. g. verm. 8298 Bimmermannftrage 8, Oth . 1.

Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftraße 18.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten, Baber. Borgugliche Rude, 680'

Laden. Cadenlofal im Saufe Romer. berg 16 mit Zimmer u. Ruche, ebent, auch mir groberer Wobunng p. 1. Jult er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftruße 47, bei M. Minnia

Bismardring (Rabe Horifit.) einer 3-3immer-Bohnung, begip, einem faten immer gum 1. April 1905 gebrochen merben, Reflett. erb, Must. in ber Erp. b. BL 8375

Gneifenauftr. 28, febr ichoner, ger. Laben mit Zimmer (300 Dit. fahrlich) ju berm, Auch Bertfante m. Bohnung bal. Rab. Sochu., rechte bafelvit.

Heubau Luifenftr 25 per gleich o. fpat. gu verm.: Großer Laden,

ca. 103 | . Mtr., mit 2 Echaufenftern und Bube-hor, auch für Bureau-awede geeignet. Bentralbeigung, eleffe. Licht. Rab. im Burrau Gebr. Wagemann, Puifene

Caben mit Babenftube, Beleuens ftrage 27, an ber Wellripftrage, billig gu verm., besgl. ein f houer Reller, 31 qm. Raberes bafeibit 1. Stod. 8994

ftraße 25.

Shoner gr. Laben mit 2 Erfern u. Bohn. Bortbirage 19 nabe ber Abeibeid- u. Schierfteinerftrage wird im Januar gebroden und ift bis 1 April gu bermieten Rab. 2. Etage. 7829

Blatterfit. 42, Laben mir 2 Bim. u Ruche, p. f. Fri l.o. Schnell foblerei gu verm. Rab. bei Weil,

23 ebergaffe 39 fint geräumige Laden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Bohnung auf 1. Upril 1905 gu berm. 6860 Daberes bei Da. Abolf Wengandt Ede Beber- und Ganlgaffe.

Raben mit 8-Bimmer-Bohnung beim" jum 1. Jan. g. verm. Rab. Eigenheimerftraße 1, 1, St. 1396 Dorffer. 29, 1. St., L. fconer

Baben m. Rebenraum INT.) fofort gu berm. (Bisber Raftergeichaft.

Werkftätten etc.

Sm haufe Abelheidstraße 47, Weinkeller für en. 75 Grad mit Flajdenlager, mit ober ohne Burrau-Raume sofort billigh zu berm. Raberes baselbft bei

3m haufe Abeiheibstraße 47, Weinfeller f. 20-25 Std., per fofort billigft gu vern. Rab. baleibit bei Rinnig. 3870

Deiheibstraße 83, Weinteller u. Badraum ju vermieren. Rob. baseibft ober Oranienfrage 54 Bart., linf4. 2897 Blücherplay 3, fl. Beinfeller, 18—20 St. faffend, per fof, ob. ip, zu vm. Rah, dortf. i. 80b. o. Blücherfir, 17, B. r. 352

Bindexplay 8, gr. belle Wertft. p. fof. ob. fp. ju verm. Rab. boref. im 2. o. Blücherftr, 17, 180

Al bolffirage 1 find auf große belle trodene Bager. raume, für jebes Beichaft geeignet, fowie in ben Geitengebauben 2004. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe gu berniethen, auch werben Benfionspferbe angenommen. Ber Oftober gerdumige Laben u. Wohnungen m Borberbaufe.

Blucherftr. 17, gr. Weinfeller m. Fagballe u. Rontor p f. e. fp. 1. bin. 92. bortf., B., r. 853 Dobheimerftrafte 105, Water babnhof, foone Logerraum ober Wertflatt, fomie Stallung in u, obne 2Bobn. 311 berm. 10014 Frantenftrage 18, eine Berfft, . oh. 28., a. 1. April. 3. v. Rah

Belle Werfftatt nach ber Strafe per fofort billig gu vermieten. Raberes Graben-ftrage 14, im Laben. 9330

(S neifenauftrage 5, und iconer hoffeller permiethen. Gneisenaustraße 9

Ede Partitrage. Schone Mutomobil-Bager. u. Rellerraume gu berm Dab. Geerobenfir, 80, B. Biet mit Wafferleitung u. Ab Reller

ju vermieten, Rab, Gneifenau-ftrage 25, Bbb., 2, St., I. Econermart.

(6 obenftr. 17, gr. beiler Bort. ca. 145 -m., Lagerraum, fowie ebenfo großer Beinteller u. 150 am Dofteller auf gleich gut vermieten. Raberes Borberbaus, Barterre.

Derderftraße 38, ber 1. April 1905 fcone Berffidte und Reller mit Gas u. Baffer, mit a. ohne Bohnung ju perm, Raberes Borberb., Bart. 9946

Parbeiteraum ob. großer, beller, mit Aufgug, auch geteilt, gum 1. Rob. ju bm. Rab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614

Biedricherftraße 8, fcone belle Bertftatt für jeb. Beichaft puffent, auch für Detgerei eingerichtet, ju bermiet. Rab baielbft. Bart. 8966

Reller, 80 qu, per fot. Mifolgeftrafte 28, Bart. Stallung fur 2 Wierbe neuft Butterraum für gleich ober 1. Des, ju berm. Rab Babnitrage 22, 1, St. 540

Dranienftr. 24, Sthe., Barterre
1 Bureau ober Lagerraum, gerignet, jum 1. Jan, im 1. St. imei Zimmer, Rache a. ruh, Beute ju verm.

Shuigaffe 4, bie feith, Schmiebes wertfiatten m. Bobn., auch fur jeben anderen Gefchafisbetrieb geeignet, bis 1. Januar ju berm, Diab. Sth., 1 Er. b. 8529

Sbott., hofr. u. Reller, ev. mit Boonftrage 6. 7795

Gisteller gl. gu berm. Roberftr. 85. 9707

Römerberg 8, große Rufer-BBerfftatte mit großem Reller, mit ober ohne Wohnung per 1. Januar zu bermieten. Zu erfragen C. Kirchner, Bellripfir, 27, Edladen. 9797

Römerberg 8, Stallung fur 5 Plerbe, mit gr. Gutterraum, Bagen Remife, mit ober abne Wohnung auf 1. Januar 1905 ju vermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Bellrigftr. 27, Edladen.

Römerberg 8 große Bertftatt, gerignet für Sadirer, Schreiner ober Giafer m. ober ohne Wohnung per 1. Jan. 1905 zu vermieten Zu erfragen C. Kirchner, Wellichte. 27. Edlaben.

Gin großer Raum, ca 200 qm, als Lager-raum ob. für Ronfeftionegefchaft, ju vermieten. baus, 2. Etage,

Weinteller

mit Bubebor, Große ca. 60 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Rafiballe u. Bureau gu vermieten, owie ein Reller, ca. 100 qm, gerignet für Apfelmein, Sartoffein etc. Schierfteinerftr. 18.

Portstraße 4, 1 Bertitatt im Couterrain, inwelcher bisber Flafchenbier- und Minerafwaffergeichaft mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 Dt., per 1. Oftober ju berm. Dab. Bart,.

im Laben rechts.

Großer Lagerraum ob, Bert. fatte nebft Comptoir unb per fofort ober fpater ju berm. Rah, Friedrichftr. 8, b Orn. Zap. Bremfer od. beim Bef. Wilhelm-ftraße 10a, 3.

Dortfirage 14, Stallung für Bermatte ju berm, Rah, B., 1. Stod. 9194 Porfftrage 14, gr. Rellerraume, auch geteilt, gu berm. Rib. 8060., 1. St.

Bietenring 4 eine fl. Werthaute per 1. Jan. 1905 ju vermin Rab. baf bei Maurer. 8977 Gur Antider. Stallung f. 0 4-5 Pferbe im Weftenb neift 3-Rim, Bobn u. allem Bubel, per 1. April 1905 zu verm. Off. u. K. S. 103 an die Erpeb. b. Bl. erbeten.

x Historychology X Kapitalien. **Aphalachatehalacha**

Geincht auf prima 1. Oppothefen à 41/4 10000 u. 12000 Mk. Off sub H. S. 291 an ben Berlag be. Beitung.

Suche 50,000 Mk. auf bachprima 1. Supothet. Geft. Offerten sub H. S. 292 au bie Erped. b. Bl. 292

Gatergieler, Rentauffchillinge, aus fondige gute Forberungen, Erbichatisanteile etc. Angeb erb. and A. M. 199 a. b. Grp. b. 191, 192

> Die Rheinifd-Weftfal. Boden-Credit-Bank

gu Roln vergiebt Capital auf erfte Supothefen (auch Bauraten) gu geitgemaßen Bebingungen burch ben Bertreter 648 Genfal B. M. Derman, Cebanplat 7. Tel. 2814.

Wif. 9000 bis Wit. 11,000 Dinbelgelb

auf 1. ober 2. Supothet ju ber-geben burch Ludwig Jstel. Bebergaffe 16, 1, St. 1447

M. 8000 auf 2. Suporbet ob. gute Rachtopaju bergeben burch Ludwig Jstel, 2Bebergaffe 16. 1. 144

Breng. Bfandbrief-Bant ju Berlin

bergiebt erfte Sopotheten III coulanten Bebingungen burch ben Bertreter Senfal P. A. Hermann. Sebanplay 7. 788

Darlehne bis 300 IR. gegen ratenmeife Rudgablung Berlin W. 57, Grafgoridenft. 4. Bobir. Danficht. Rudo, 212118

Wer leiht jemand 100-200 WH. gegen bobe Binfen, bei monatlider Rudgabinng, Offerten u. J. II. 1424 an die Erp b. Bl. 1424

Geib-Darleben, jebe Sobr, an Geld-Darleben, jede Jobt, an j. a. Schulbich, Bech, Beck, Bebensterl. Duport, ju 4, 5, 6% Beb. gunft. Eichbaum, Schöneberg. Berlin Gr. Görichenftr. 4. 205 116
Darlebn, ratenw. Rudjahung. distret, reell, Rudporto. 284

Dünktliche Binszahler

Bifred Cenferth.

erhalten auf hiefige Objefte Banfgelb gur erften Stelle (70°/o ber felbgerichtlichen Tage). Antrage vermittelt ber

Bertreter: Georg Gladlid. Zaunuöftr. 31.

9500-11 000 ERt, munde ficher. per 9, Januar 1905 aufe Land auszuleiben. Rab. Schenfenborfe, Prage 4. B. 9910